



EXPANDING HORIZONS WITH FINEBLANKING, FORMING AND STAMPING

FEINTOOL-GRUPPE
Geschäftsbericht 2022

WICHTIGE KENNZAHLEN AUF EINEN BLICK

	2022	2021	2020	2019	2018
	01.01.–31.12.22	01.01.–31.12.21	01.01.–31.12.20	01.01.–31.12.19	01.01.–31.12.18
Operative Kennzahlen in CHF Mio.					
Erwartete Abrufe Serienteilefertigung	549.8	307.8	253.1	265.2	286.1
Auftragseingang Dritte (Investitionsgüter)	25.3	37.9	24.5	50.5	87.7
Auftragsbestand Dritte (Investitionsgüter)	15.6	16.8	10.8	18.5	31.0
Nettoumsatz	861.0	588.1	492.0	632.7	679.6
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	85.7 ¹⁾	85.6 ²⁾	53.2 ³⁾	67.7	89.7
Betriebsergebnis (EBIT)	26.7 ¹⁾	34.4 ²⁾	3.0 ³⁾	18.9	47.5
Konzernergebnis	16.5	19.2	-3.9	10.7	30.5
Renditekennzahlen in %					
EBITDA-Marge	10.0 ¹⁾	14.5 ²⁾	10.8 ³⁾	10.7	13.2
EBIT-Marge	3.1 ¹⁾	5.9 ²⁾	0.6 ³⁾	3.0	7.0
Umsatzrendite	1.9	3.3	-0.8	1.7	4.5
Geldfluss- und Bilanzdaten in CHF Mio.					
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	54.7	75.8	41.5	82.0	67.0
Geldfluss für Investitionstätigkeit (netto)	-80.1	-37.4	-40.2	-51.8	-121.0
Betrieblicher Geldfluss (Free Cashflow)	-25.4	38.3	1.3	30.2	-54.0
Bilanzsumme	915.0	684.4	677.1	706.3	705.3
Konzerner Eigenkapital	540.5	338.4	293.9	309.9	320.8
Fremdkapital	374.5	346.0	383.2	396.4	384.5
Nettoverschuldung	42.1	120.7	146.9	140.8	147.9
Eigenkapitalquote	59.1 %	49.4 %	43.4 %	43.9 %	45.5 %
Bruttoinvestitionen	40.0	57.4	43.3	56.3	101.2
Kennzahlen je Aktie in CHF					
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	1.48	3.92	-0.80	2.17	6.63
Dividende je Aktie	0.34 ⁴⁾	1.00	0.00	0.00	2.00
Eigenkapital je Aktie	36.66	68.85	59.80	63.05	65.26
Sonstige					
Anzahl Mitarbeitende per Jahresende (ohne Lernende)	3 390	2 478	2 570	2 641	2 697

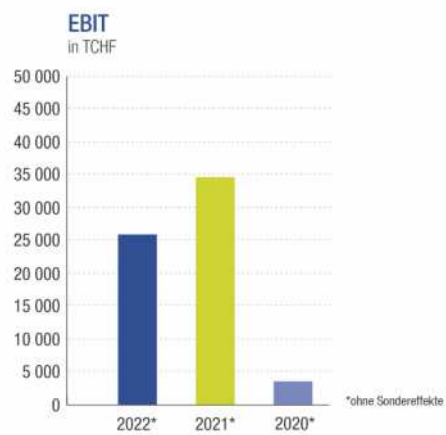
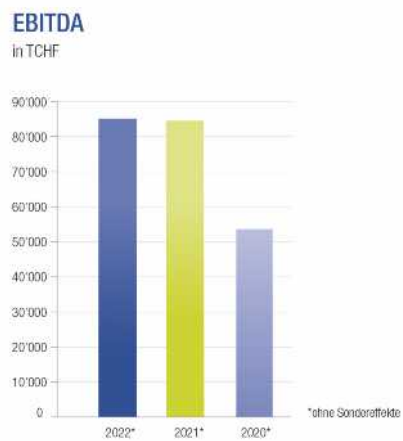
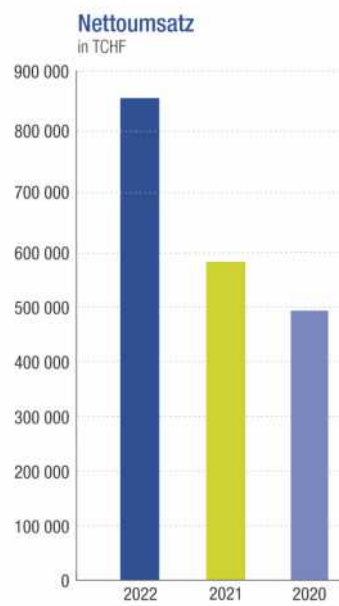
¹⁾ Im Geschäftsjahr 2022 wurde beschlossen, per 1. Januar 2023 die Schweizerische Personalvorsorgeeinrichtung zu wechseln. Die geänderten Konditionen haben im Geschäftsjahr einen negativen Einmaleffekt von CHF 7.8 Mio. (Betrag exkl. Steuereffekt) auf die Gesamtergebnisrechnung. Ebenfalls im Geschäftsjahr 2022 erhielt eine Feintool Gesellschaft in der Schweiz eine Zulage in Höhe von CHF 1.4 Mio. (Betrag exkl. Steuereffekt) zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Die Beträge vom EBITDA und EBIT werden in dieser Übersicht ohne diesen Effekt dargestellt.

²⁾ Im Geschäftsjahr 2020 erhielt Feintool in den USA einen Kredit in Höhe von USD 8.4 Mio. unter dem PPP-Programm zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Im ersten Halbjahr 2021 wurde vom Staat zugesichert, dass dieser Kredit nicht zurückbezahlt werden muss. Auch in der Schweiz erhielt Feintool im Jahr 2021 eine Sofortunterstützung in Höhe von CHF 3.9 Mio. (Betrag exkl. Steuereffekt) zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Ausserdem wurde aufgrund nicht mehr benötigter Kapazitäten in einem Werk eine Wertberichtigung auf Fabrikationsanlagen in Höhe von insgesamt CHF 12.1 Mio. (Betrag exkl. Steuereffekt) vorgenommen. Die Beträge vom EBITDA und EBIT werden in dieser Übersicht ohne diese Effekte dargestellt.

³⁾ Im Geschäftsjahr 2020 wurde in der Schweizerischen Personalvorsorgeeinrichtung eine Leistungsänderung beschlossen und auf Grund der Personalabbau massnahmen ein Curtailment vorgenommen, welche gemäss IAS 19 einen positiven Einmaleffekt von CHF 6.3 Mio. auf das Gesamtergebnis haben (Betrag exkl. Steuereffekt). Ausserdem wurden aufgrund nicht mehr benötigter Kapazitäten in zwei Werken eine Wertberichtigung auf Fabrikationsanlagen in Höhe von insgesamt CHF 5.9 Mio. vorgenommen (Betrag exkl. Steuereffekt). Die Beträge vom EBITDA und EBIT werden in dieser Übersicht ohne diese Effekte dargestellt.

⁴⁾ Antrag des Verwaltungsrats

„Starkes Umsatzwachstum und zweistellige EBITDA-Marge“



Feintool – das Unternehmen

6–11**6** Brief an die Aktionäre

Finanzielle Berichterstattung

12–89**13** Finanzielle Berichterstattung der Feintool-Gruppe**26** Anhang zur Konzernrechnung**69** Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**74** Finanzielle Berichterstattung der Feintool International Holding AG**77** Anhang zur Jahresrechnung der Feintool International Holding AG**85** Antrag des Verwaltungsrats**87** Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Corporate Governance | Vergütungsbericht

90–118**90** Konzernstruktur und Aktionariat**91** Kapitalstruktur**96** Verwaltungsrat**101** Geschäftsleitung**101** Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen**102** Mitwirkungsrechte der Aktionäre**103** Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen**103** Revisionsstelle**104** Informationspolitik**106** Risikobeurteilung**108** Vergütungsbericht**111** Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht**114** Glossar**116** Adressen der operativen Gesellschaften



ALEXANDER VON WITZLEBEN

KNUT ZIMMER

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im vergangenen Jahr hatten wir erneut grosse Herausforderungen zu meistern, die auf externe Einflüsse vor allem im Zuge geopolitischer Ereignisse zurückzuführen sind: Hohe Energiepreise, inflationsbedingte Mehraufwände – etwa für Transporte – und in manchen Regionen auch gestiegene Personalkosten haben das Geschäft erschwert und mussten an Kunden weitergegeben werden. Belastend war zudem die Entwicklung des Stahlpreises, auch wenn sie regional unterschiedlich ausfiel. Zum Jahresende kam es in den USA und in Europa kurzfristig zu Unsicherheiten durch temporär volatile Kundenabfragen, was wiederum mit negativen Auswirkungen auf die Beschaffungs- und Produktionsplanung für OEM- (Original Equipment Manufacturer) und Tierone-Kunden verbunden war.

Trotz dieser Herausforderungen und ungünstigen Rahmenbedingungen konnte die Feintool Gruppe ihren Umsatz im Geschäftsjahr 2022 auf CHF 861 Mio. steigern, inklusive der Zehn-Monats-Konsolidierung der Kienle + Spiess Gruppe. Die neuen Tochterunternehmen wurden 2022, wie geplant, vollständig und erfolgreich integriert. Im Vergleich zum Vorjahr weist der Umsatz der Feintool einen signifikanten Anstieg von 46.4% auf. Das Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten lag bei CHF 26.7 Mio. (EBIT-Marge 3.1%) bei einer Eigenkapitalquote von 59.1%. Dementsprechend wird auf der Generalversammlung am 25. April 2023 eine Dividende von CHF 0.34 pro Aktie zur Ausschüttung beantragt werden.

Wachstumsstrategie führt zum Erfolg

Für die Zukunft ist die Feintool Gruppe aufgrund ihrer Investments in Innovationen und einer vorausschauenden Akquisitionspolitik sehr gut aufgestellt. Zahlreiche Neuaufträge im Jahr 2022 bestätigen unsere Wachstumsstrategie mit Fokus auf die Elektrifizierung: Wir vermarkten einerseits – im Rahmen der Transformation in der Automobilbranche – Produkte für die Zukunft der Elektro- und Wasserstoffmobilität und andererseits für Industrieanwendungen sowie für Windenergieanlagen. Starkes Wachstum zeichnet sich in erster Linie im Bereich Automotive ab, wobei in Europa vor allem Nominierungen von Elektroblechen zu verbuchen sind. In den USA haben wir dagegen mit unseren etablierten Leistungen des Umformens und Feinschneidens von Blechen neue Aufträge eingeworben. Insgesamt weist die Feintool-Gruppe ein Lifetime-Volumen-Auftragseingang von rund CHF 1'030 Mio. für das zurückliegende Geschäftsjahr auf und realisiert damit einen Rekord-Auftragseingang. Das Book-to-bill-ratio liegt damit deutlich über 1 und zeigt zukünftiges Umsatzwachstum an.

So konnten wir beispielsweise einen Mehrjahresauftrag eines europäischen Grosskunden mit einem Lifetime-Volumen im dreistelligen Millionen-Euro-Bereich gewinnen. Der OEM orderte bei Feintool Statoren und Rotoren für die neueste Generation von elektrischen Hauptantrieben, die bei mehreren Elektrofahrzeugmodellen verwendet werden. Bei der Herstellung kommt die innovative und patentierte Klebepaketierverbindung glulock HT von Feintool zum Einsatz. Diese trägt dazu bei, den Wirkungsgrad eines Elektromotors zu verbessern – und so die Reichweite des Fahrzeugs signifikant zu erhöhen. Die Antriebskomponenten werden ab dem ersten Quartal 2025 in der Business Unit Stamping Europe produziert, in der die neu zu Feintool gehörenden Werke sowie die bisherige Elektroblechfertigung in Jessen (D) zusammengeführt wurden. Auch der dafür notwendige Werkzeugbau wird firmenintern geleistet.

Der eingeschlagene Wachstumskurs der Feintool hat sich voll bestätigt. Die Marktposition der Gruppe als einer der führenden Hersteller von Rotoren und Statoren in Europa ist heute nachhaltig gestärkt. Auf Basis unserer weltweiten und grundsätzlich technologieoffenen Unternehmensausrichtung sind wir zudem in der Lage, ein sehr breites Kundenportfolio zu beliefern: im Bereich Automotive die OEM und Hersteller von Verbrennern, vollelektrischen Autos und Fahrzeugen mit Hybridantrieb sowie darüber hinaus die Zukunftsmärkte der regenerativen Energiegewinnung (Windkraft) und der industriellen elektrischen Antriebe für Pumpen, Maschinen und Gebäudetechnik. Die Entwicklung der Fertigungsprozesse zur Herstellung einbaufertiger Bipolarplatten wird weiter ausgebaut. Hierzu gehört auch die Weiterentwicklung der Feintool-Feinschneidpresse FB one. Die Bipolarplatten werden für Brennstoffzellen zur Erzeugung von Strom aus Wasserstoff und für Elektrolyseure zur Herstellung von Wasserstoff aus Strom und Wasser eingesetzt.

Marktentwicklung 2022

Das globale Marktumfeld war im zurückliegenden Geschäftsjahr insbesondere durch Kostensteigerungen bei Energie, Personal und Stahleinkäufen gekennzeichnet.

Auch wenn die Energielieferkette weitgehend stabil ist, sehen wir dennoch ein Risiko bezüglich der Stromversorgung in Europa und in den USA, weniger aber in Asien.

Der Mangel an Halbleiterchips, der seit 2020 die Automobilindustrie belastet, hat sich zwar im Vergleich zum Vorjahr entspannt und die Lieferketten konnten sich stabilisieren, jedoch haben sie noch nicht das Niveau erreicht, welches angesichts des steigenden Bedarfs nötig wäre. Die Engpässe bei der Halbleiterproduktion machen sich in deutlich verlängerten Lieferzeiten bemerkbar. Die zunehmende Elektrifizierung und das autonome Fahren steigern die Chip-Nachfrage weiter, sodass mit einer Shortage bis 2024 gerechnet wird. Zudem wird sich die starke Abhängigkeit von der Halbleiterproduktion in Asien nur mittel- bis langfristig reduzieren lassen.

Während der Ukraine-Krieg die Geschäftstätigkeit der Feintool nicht wesentlich tangiert, beobachten wir die Spannungen im Verhältnis zwischen den USA und Europa einerseits und China andererseits sehr aufmerksam. Asien insgesamt ist jedoch weiterhin ein wichtiger Wachstumsmarkt.

Auch der Arbeitskräftemangel und die inflationsbedingt erhöhten Personalkosten erschweren das Geschäft. So mussten wir 2022 entsprechende Lohnanpassungen vornehmen. Vor allem in Tschechien und in Ungarn waren die Inflationsraten sehr hoch, bei niedrigen Einkommen. In den USA stiegen die Stundenlöhne im letzten Jahr noch schneller als, zeitlich versetzt, die Gehälter in Europa, wo neue Tarifvereinbarungen deutlich spürbare Mehrkosten verursachten.

Die Covid-19-Pandemie sorgte nur in Asien zu zeitlich begrenzten Einschränkungen, in den USA und in Europa hat sich die Lage entspannt. Allerdings kam es hier zu höheren Krankenständen, die auch, aber nicht nur auf Corona-Infektionen zurückzuführen waren.

Marktsituation in den Segmenten

Das Teilegeschäft, das in die drei regional ausgerichteten Segmente System Parts Europe, System Parts USA und System Parts Asien gegliedert ist, verlief insgesamt sehr erfolgreich und verbuchte einen erfreulich hohen Umsatz von CHF 837 Mio.

Die Transformation in der Automobilindustrie in Richtung E-Mobilität findet global statt, sie vollzieht sich jedoch in den Regionen in unterschiedlicher Geschwindigkeit. Entsprechend hat sich Feintool auf den jeweiligen Märkten positioniert. In Asien war das Geschäft recht stabil, auch wenn es unter anderem wegen des Chipmangels, der Wirtschaftskrise und der Lockdowns in China noch unter den Möglichkeiten blieb. In Europa, wo die Transformation schneller und konsequenter als in den USA und in Teilen Asiens voranschreitet, konnten wir interessante neue Projekte im Bereich E-Mobilität gewinnen. Heute sind wir einer der grössten Lieferanten für Hauptantriebe von E-Autos und E-Nutzfahrzeugen.

Auch in den USA blickt Feintool in ihrem angestammten Geschäft für Verbrennungs- und Hybridantriebe auf ein erfolgreiches Vertriebsjahr zurück. Im Einklang mit unserer marktspezifischen Strategie investieren wir in Nordamerika weiter in den Ausbau dieser Aktivitäten und sehen durch bereits bestehende, neu akquirierte Aufträge attraktive Wachstumsmöglichkeiten. So gewinnen wir zusätzlichen Handlungsspielraum für weiteres Wachstum im Zuge der Transformation im Automobilssektor.

Das Maschinengeschäft (Fineblanking Technology) mit Feinschneid-Pressensystemen wie der Hightech-Baureihe FB one, Werkzeugen und Services verlief 2022 erneut eher schleppend, aber mit einer Nachfragebelebung zum Jahresende. Es gibt hier nach wie vor Überkapazitäten bei unseren Kunden.

Nachhaltige Unternehmensführung

In unserer «Strategie 2030» ist das Prinzip der nachhaltigen Unternehmensführung verankert. Die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Mensch und Umwelt sowie unsere Ziele und Leistungen gemäss der ESG-Anforderungen des Kapitalmarktes kommunizieren wir regelmässig in unseren jährlichen Nachhaltigkeitsberichten. Für 2022 lehnen wir uns dabei erneut an die Richtlinien der Global Reporting Initiative an – aktuell an die 2021 neu aufgelegten Standards – stimmen die Geschäftsberichterstattung entsprechend ab und haben bereits die künftigen EU-Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Blick.

In allen relevanten Bereichen – Umwelt, Mitarbeitende, Innovation und Governance – sind wir mit unseren selbst gesetzten Zielen im Plan.

Zur angestrebten Halbierung der von uns selbst direkt oder indirekt verursachten CO₂-Emissionen bis 2030 (Scope 1 und 2) haben alle Gesellschaften der Feintool-Gruppe im Jahr 2022 eine Roadmap erstellt, die planmässig umgesetzt wird. Wir wissen, dass in unserer Klimabilanz die Emissionen in der Lieferkette (Scope 3) den weitaus grössten Anteil an den Gesamtemissionen der Gruppe ausmachen, wobei der stärkste Hebel in der Stahlzulieferung besteht. Hier sind unsere Einflussmöglichkeiten begrenzt. Dennoch sehen wir uns im Kontext der global angestrebten Klimaziele als engagierten Teil der Lösung und haben daher in 2022 ein Scope-3-Projekt zur Ermittlung der Emissionen in der Lieferkette aufgesetzt, um Möglichkeiten zur Reduktion dieser Emissionen zu identifizieren und zu nutzen. Im Zuge der Integration von Kienle + Spiess stellen wir 2023 die Standorte in Deutschland trotz der Mehrkosten auf Grünstrom um. Darüber hinaus wurden bis auf einen Standort, der zeitnah nachziehen wird, sämtliche Niederlassungen nach ISO 14001 zertifiziert.

Auf der Personalseite waren wir im vergangenen Geschäftsjahr sehr aktiv. Unser Ziel ist es, Mitarbeitende gezielt zu fördern, die Diversität zu erhöhen und in das Recruitment neuer Kolleginnen und Kollegen zu intensivieren. Daher haben wir 2022 ein «Global Leadership Program» sowie ein «Women Empowerment Program» entwickelt, die beide im kommenden Jahr starten. Unter dem Namen «FEINTalent» wurde bereits 2022 ein globales, modular aufgebautes Talent-Management-Programm für 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gruppenweit implementiert. Das Programm für diesen Talent-Pool trägt dazu bei, die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterzuentwickeln und ihre Identifikation mit dem Unternehmen zu stärken. Wir wollen so die Gruppe als attraktive Arbeitgeberin noch besser positionieren und unseren Erfolg als Technologieführerin nachhaltig sichern.

Bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz läuft die gruppenweite Zertifizierung nach ISO 45001 wie geplant, aber je nach Region zeitlich versetzt. Die neuen Standorte von Kienle + Spiess in Deutschland und Ungarn verfügen bereits über dieses internationale Managementsystem.

Auch auf der Produktseite sind wir mit der Steigerung des Umsatzanteils für innovative CO₂-freundliche Anwendungen mit aktuell über 50 % auf Kurs.

Im Bereich Governance wurde die Zuständigkeit für Nachhaltigkeit im Verwaltungsrat festgelegt. Auf operativer Ebene koordiniert das globale Nachhaltigkeitsteam alle entsprechenden Aktivitäten. Im Geschäftsjahr 2022 haben wir zudem den Verhaltenskodex für die Feintool Gruppe komplett überarbeitet und einen Verhaltenskodex für Zulieferer neu erstellt, der nun in die Geschäftsbeziehungen implementiert wird.

Angesichts unserer vielfältigen ESG-Aktivitäten, welche die Attraktivität unserer Produkte verstärken, werden wir im ersten Halbjahr 2023 ein externes ESG-Risk-Rating durchführen.

Ausblick und Guidance

Für die zukünftige Entwicklung der Feintool-Gruppe sind wir trotz der Herausforderungen in einem komplexen Marktumfeld zuversichtlich. Risiken sehen und managen wir im Bereich Energiezulieferung und Inflationsentwicklung. Auch eine Wirtschaftsrezession in den USA und in Europa kann das Geschäftsergebnis im kommenden Jahr negativ beeinflussen. Doch die Transformation in der Automobilindustrie wird sich fortsetzen, wenn auch möglicherweise nicht so rasch wie vor der Covid-19-Pandemie und der Energiekrise in einigen Regionen erwartet. Dieser klimabedingte Veränderungsprozess birgt für uns in jedem Fall attraktive Opportunitäten. Wir erwarten daher für die Gruppe ein Wachstum, insbesondere in den Bereichen E-Mobilität, Industrieanwendungen und Windenergieanlagen, die wir weiter ausbauen wollen. Die Auftragslage erlaubt eine positive Prognose für unseren Geschäftserfolg: Vorbehältlich unvorhergesehener Umstände erwartet Feintool für das Gesamtjahr 2023 einen Umsatz von rund CHF 900 Mio., einen EBITDA vor Einmaleffekten zwischen CHF 85 Mio. und CHF 95 Mio. sowie einen EBIT vor Einmaleffekten zwischen CHF 25 Mio. und CHF 30 Mio.

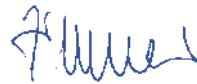
Neue Geschäftsleitung und Dank

Seit dem 1. Januar 2023 verantwortet Torsten Greiner als neuer CEO der Feintool-Gruppe das Geschäft. Der Wechsel an der Spitze des Unternehmens hat sich zum Jahreswechsel 2022/2023 nahtlos vollzogen. Die Kontinuität des Geschäftsgangs auf Basis einer etablierten Unternehmensstrategie und der guten Marktpositionierung ist gesichert.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für das uns entgegengebrachte Vertrauen und den konstruktiven Austausch in bewegten Zeiten. Auch unseren Kundinnen und Kunden und allen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sind wir zu Dank verpflichtet, ebenso wie allen unseren 3'500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf drei Kontinenten. Sie sind es, die mit ihren Kompetenzen und ihrem Engagement den Erfolg der Feintool ausmachen.



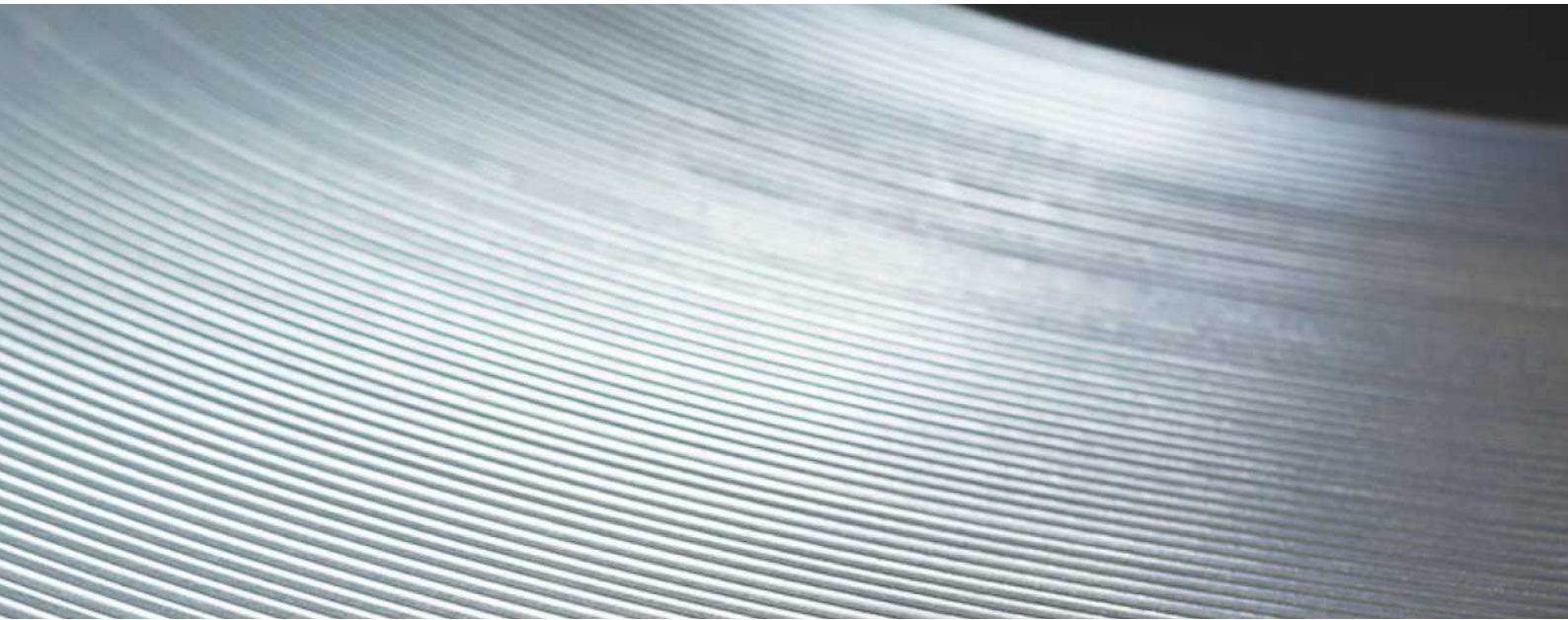
ALEXANDER VON WITZLEBEN
Verwaltungsratspräsident



KNUT ZIMMER
CEO

FEINTOOL-GRUPPE

Rekord Auftragseingang und starkes Umsatzwachstum
aufgrund des Kaufes von Kienle + Spiess – rund 3 % EBIT
vor Einmaleffekten trotz starkem Kostendruck



FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG

per 31. Dezember 2022

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Allgemein

Die konsolidierte Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2022 gilt für die Feintool International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften. Sie umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

Am 1. März 2022 übernahm Feintool zu 100 % die deutsche Kienle + Spiess GmbH mit ihrer Tochtergesellschaft Kienle + Spiess Hungary Kft.

Zur Erhöhung der Transparenz wird das Segment System Parts ab dem Jahr 2022 in die Regionen Europa, USA und Asien aufgeteilt. Auch die Vorjahreswerte werden zu Vergleichszwecken so dargestellt. Das Segment Technologie wird weiterhin als separates operatives Segment geführt.

Einmaleffekte

Im Jahr 2022 beschloss Feintool die eigene Pensionskasse in der Schweiz zu liquidieren und sich einer Gemeinschaftseinrichtung anzuschliessen. Dies hatte aufgrund des Planwechsels einen einmaligen negativen nicht liquiditätswirksamen Effekt von CHF 7.8 Mio.

In der Schweiz hat Feintool im Jahr 2022 einen Antrag für Sofortunterstützung für Corona-Härtefälle gestellt. Das Amt für Wirtschaft des Kantons Bern hat das Gesuch gutgeheissen, und die Feintool hat eine Gutschrift von total CHF 1.4 Mio. erhalten. Dieser Betrag ist im übrigen Betriebsertrag ausgewiesen.

Auf Stufe EBIT ergab sich netto ein negativer Einmaleffekt von CHF 6.4 Mio. (Vorjahr netto negativer Einmaleffekt von CHF 0.5 Mio.). Die folgenden Ausführungen beziehen sich – wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt – auf das operative Geschäft von Feintool ohne diese Einmaleffekte.

Auftragseingang und Auftragsbestand, erwartete Abrufe

Im Jahr 2022 konnte Feintool Auftragseingänge mit einem Lifetime Volumen von rund CHF 1'030 Mio. verbucht werden. Dies ist ein Rekordwert für die Feintool. Damit liegt der Auftragseingang deutlich über dem pro-forma Jahresumsatz von rund CHF 900 Mio. (Umsatz mit Kienle + Spiess ab Januar 2022). Sehr erfreulich ist der grosse Anteil der Elektromobilität am Auftragseingang. Insbesondere der im November 2022 kommunizierte neue Auftrag für Rotoren und Statoren (Hauptkomponenten von Elektromotoren) für einen neuen Automotiv-Grosskunden mit einem Lifetime Volumen im dreistelligen Millionen Euro Bereich.

Die erwarteten Abrufe im Serienteilegeschäft für die nächsten sechs Monate betragen CHF 549.8 Mio. (Vorjahr CHF 307.8 Mio.). Damit stieg dieser Wert gegenüber dem Vorjahr um 78.6%. Da Kunden unter gewissen Bedingungen ihre Abrufe anpassen beziehungsweise sogar vollständig annullieren können, ist diese Kennzahl in Zeiten von hohen Unsicherheiten in den Lieferketten mit Vorsicht zu geniessen.

Die Investitionsbereitschaft war aufgrund der Marktunsicherheiten und Überkapazitäten im Markt im Bereich Feinschneiden weiterhin tief. Das Segment Fineblanking Technology verzeichnete einen Auftragseingang von CHF 30.8 Mio. (Vorjahr CHF 42.7 Mio.), was einem Rückgang von 27.8 % entspricht. CHF 5.5 Mio. (Vorjahr CHF 4.8 Mio.) davon waren interne Bestellungen von den System Parts Segmenten. Der Auftragseingang aus Drittgeschäften sank somit um 33.2 % auf CHF 25.3 Mio. (Vorjahr CHF 37.9 Mio.). Der Auftragsbestand stieg um 13.5 % auf CHF 18.9 Mio. (Vorjahr CHF 16.8 Mio.). Der vorliegende Auftragsbestand ist nur knapp genügend und bedeutet einen Arbeitsvorrat von circa vier Monaten.

Nettoumsatzentwicklung

Der konsolidierte Gruppenumsatz stieg in Berichtswährung um 46.4 % auf CHF 861.0 Mio. (Vorjahr CHF 588.1 Mio.). Der Umsatz von Kienle + Spiess betrug CHF 217.5 Mio., womit das anorganische Wachstum 37.0 % beträgt. Organisch betrug das Wachstum rund 15.6 %. Das organische Wachstum war durch ein Preiswachstum getrieben. Im Berichtsjahr hatten Währungsverschiebungen – einen negativen Effekt von CHF 36.5 Mio. oder 6.2 Prozentpunkten. In Lokalwährung verzeichnete Feintool somit einen Umsatzanstieg von 52.6 %.

Der Umsatz im Segment System Parts Europa stieg um 78.2 % von CHF 312.2 Mio. auf CHF 556.3 Mio. Währungsverschiebungen hatten einen negativen Einfluss von CHF 40.0 Mio.; in Lokalwährung betrug der Umsatzanstieg in Europa somit 91.0 %. Der Umsatz im Segment System Parts USA stieg in Berichtswährung um 12.7 % auf CHF 191.7 (Vorjahr CHF 170.1 Mio.). Der Währungseinfluss des US-Dollar in Höhe von CHF 8.1 Mio. beeinflusste den Umsatz positiv, somit resultierte ein Umsatzanstieg in Lokalwährung von 7.9 %. Der Umsatz im Segment System Parts Asien stieg um 14.8 % auf CHF 89.3 Mio. (Vorjahr CHF 77.7 Mio.). Währungsverschiebungen hatten einen negativen Effekt von CHF 4.7 Mio. Das Asiengeschäft ohne Währungseinflüsse stieg somit um 20.8 %. Der Umsatzanstieg im Teilegeschäft war neben dem anorganischen Wachstum geprägt durch ein Preiswachstum in Europa und den USA. In Asien gab es auch ein Mengenwachstum.

Der Umsatz des Segments Fineblanking Technology sank auf CHF 29.3 Mio. (Vorjahr CHF 37.7 Mio.). Die Umrechnungseffekte fremder Währungen sind im Investitionsgütersegment vernachlässigbar. Der interne Umsatz mit den System Parts Segmenten betrug CHF 2.0 Mio., prozentual liegt der Anteil bei 7.0 % (Vorjahr 13.1 %). Der Umsatz mit Drittkunden sank auf CHF 27.2 Mio. (Vorjahr CHF 32.7 Mio.).

Insgesamt verkaufte die Feintool-Gruppe Produkte und Dienstleistungen im Umfang von CHF 544.7 Mio. in Europa, damit stieg der prozentuale Anteil auf 63.2 % (Vorjahr CHF 314.5 Mio. bzw. 53.5 %). Mit einem Umsatz von CHF 208.1 Mio., anteilig 24.2 % (Vorjahr CHF 174.8 Mio. respektive 29.7 %), sank der prozentuale Anteil der Verkäufe in Nordamerika. Der asiatische Umsatz stieg auf CHF 108.1 Mio., damit sank der Anteil auf 12.6 % (Vorjahr CHF 98.8 Mio. respektive 16.8 %).

Wesentliche Aufwandpositionen

Material ist für Feintool die mit Abstand grösste Kostenkomponente, wobei die Materialkosten auch Kosten für auswärtige Bearbeitung der Teile wie beispielsweise Härten oder Beschichten enthalten. Im Berichtsjahr stieg der Materialanteil am Umsatz – unter Berücksichtigung der Lagerveränderungen – von 43.4 % auf 53.9 %; insgesamt betrug die Materialkosten

CHF 464.0 Mio. (Vorjahr CHF 255.4 Mio.). Die durchschnittliche höheren Stahlpreise sowie der hohe Materialanteil von Kienle + Spiess verursachten diese Entwicklung. Das Berichtsjahr war gekennzeichnet durch einen starken Rückgang der Stahlpreise in den USA sowie einem Anstieg der Elektroblechpreise in Europa. Dank Preisgleitklauseln in vielen Kundenverträgen und intensiven Verhandlungen konnte Feintool den grossen Teil dieser Schwankungen an ihre Kunden weitergeben.

Der Personalaufwand ohne Einmaleffekte betrug CHF 218.0 Mio. (Vorjahr 179.2 Mio.). Deutlich höhere Umsätze (getrieben durch die hohen Stahlpreise) verursachten den Rückgang des prozentualen Anteils des Personalaufwands am Umsatz von 30.5 % auf 25.3 %. Die Auslastung an einigen Standorten war jedoch weiterhin ungenügend.

Der übrige Betriebsaufwand stieg um CHF 24.7 Mio. auf CHF 95.9 Mio. Das Verhältnis zum Umsatz sank allerdings leicht auf 11.1 % (Vorjahr 12.1 %). Viele Komponenten des Betriebsaufwands wie beispielsweise Mieten oder IT-Aufwendungen sind weitgehend unabhängig vom Umsatz. Der übrige Betriebsertrag sank stark auf CHF 2.5 Mio. (Vorjahr CHF 13.4 Mio.). Im übrigen Betriebsertrag sind im aktuellen Jahr Sofortunterstützungen in der Schweiz von CHF 1.4 Mio. enthalten. Im Vorjahr waren noch zwei Einmaleffekte enthalten: Die Feintool USA hat einen Kredit in Höhe von CHF 7.6 Mio. im Rahmen des PPP-Programms erhalten, der nicht zurückbezahlt werden musste. Zudem hatte die Feintool Technologie AG in der Schweiz CHF 3.9 Mio. Sofortunterstützung erhalten.

Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)

Das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) stieg im Berichtsjahr leicht um CHF 0.2 Mio. auf CHF 85.7 Mio. (Vorjahr CHF 85.5 Mio.). Die operative EBITDA-Marge lag mit 10.0 % im Geschäftsjahr klar tiefer als im Vorjahr (14.5 %). Der deutliche Rückgang hatte vor allem drei Gründe. Erstens hat der Mengenrückgang zu einer schlechteren Auslastung der Werke und damit zu einer tieferen Profitabilität geführt. Zweitens konnten die höheren Inputpreise (v.a. die Energie) nur teilweise oder mit Zeitverzögerung an die Kunden weitergegeben werden. Drittens belastete Feintool in den USA die zeitgleiche Weitergabe der tieferen Stahlpreise. Dies hatte zur Folge, dass vorhandene Rohmaterialbestände zu höheren Preisen in den Materialaufwand flossen. Mit Berücksichtigung der Einmaleffekte von kumuliert CHF -6.4 Mio. auf Stufe EBITDA resultierte ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) in Höhe von CHF 79.3 Mio., einer EBITDA-Marge von 9.2 % entsprechend.

Abschreibungen und Wertverminderungen

Die Abschreibungen stiegen im Berichtsjahr auf CHF 59.0 Mio. (Vorjahr CHF 51.1 Mio.), verursacht durch den Kauf von Kienle + Spiess. Im Verhältnis zum Umsatz sanken die Abschreibungen von 8.7 % auf 6.9 %. Die rückläufigen Investitionen im Bereich Feinschneiden und Umformen sowie das weniger kapitalintensive Geschäft von Kienle + Spiess führen zu tieferen Abschreibungsquoten. Die Investitionen lagen mit CHF 39.9 Mio. (Vorjahr CHF 57.4 Mio.) deutlich unter den Abschreibungen. Aufgrund von Überkapazitäten an einem europäischen Fabrikationsstandort wurde im Vorjahr eine einmalige Sonderabschreibung in Höhe von CHF 12.1 Mio. vorgenommen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Feintool erwirtschaftete ein operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von CHF 26.7 Mio. (Vorjahr CHF 34.4 Mio.). Der negative Währungseinfluss auf EBIT-Stufe betrug CHF 3.0 Mio. Die hohe Kapitalintensität des Feintool Geschäftsmodells erhöht, durch die weitgehend fixen Abschreibungen, die Volatilität des operativen Ergebnisses. Die operative EBIT-Marge betrug somit 3.1 % (Vorjahr 5.9 %). Mit Berücksichtigung der Einmaleffekte resultierte ein EBIT in Höhe von CHF 20.3 Mio., einer EBIT-Marge von 2.4 % entsprechend.

Das operative Ergebnis des Segments System Parts Europa stieg um CHF 2.1 Mio. auf CHF 29.5 Mio. (Vorjahr CHF 27.4 Mio.). Damit lag die EBIT-Marge des Teilegeschäftes in Europa auf 5.3 % (Vorjahr 8.8 %). Die Profitabilität in Europa hat unter der tiefen Auslastung einiger Werke sowie der verzögerten Weitergabe der hohen Strompreise gelitten.

Das operative Ergebnis des Segments System Parts USA sank um CHF 7.4 Mio. auf CHF 5.9 Mio. (Vorjahr CHF 13.3 Mio.). Damit lag die EBIT-Marge des Teilegeschäftes in den USA auf 3.1 % (Vorjahr 7.8 %). Die Marge in den USA wurde durch die geringeren Mengen sowie durch den starken Rückgang des Stahlpreises belastet.

Das operative Ergebnis des Segments System Parts Asien stieg um CHF 1.6 Mio. auf CHF 7.2 Mio. (Vorjahr CHF 5.6 Mio.). Damit lag die EBIT-Marge des Teilegeschäftes in Asien auf 8.0 % (Vorjahr 7.2 %). Die Profitabilitätsverbesserung in Asien kommt von operativen Verbesserungen und von den höheren Mengen.

Das Segment Fineblanking Technology leidet weiter unter der tiefen Investitionsbereitschaft im Bereich Feinschneiden und erlitt einen operativen Betriebsverlust (EBIT) von CHF 6.4 Mio. (Vorjahr: Verlust CHF 4.3 Mio.).

Die nicht operativen Einheiten verursachten Kosten in Höhe von CHF 11.6 Mio. (Vorjahr CHF 9.7 Mio.). Die Zunahme kommt vor allem von den Kosten für den Kauf von Kienle + Spiess und dem CEO-Wechsel.

Finanzergebnis

Das Nettofinanzergebnis in Höhe von CHF -5.8 Mio. nahm gegenüber dem Vorjahr (CHF -4.6 Mio.) zu. Das negative Nettofinanzergebnis ohne Währungseinflüsse stieg um CHF 0.4 Mio. auf CHF -6.1 Mio. (Vorjahr CHF -5.7 Mio.). Die Zinsaufwendungen stiegen vor allem aufgrund der Zwischenfinanzierung des Kaufes von Kienle + Spiess. Die hohe Volatilität in verschiedenen Währungen führte im Berichtsjahr zu Währungsgewinnen in Höhe von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: Währungsgewinn 1.1 Mio.). Die Nettoverschuldung betrug am Jahresende CHF 42.1 Mio., CHF 78.6 Mio. tiefer als Ende des Vorjahres (CHF 120.7 Mio.).

Steuern

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Steuerertrag von CHF 2.0 Mio. realisiert. Einerseits haben viele Feintool-Gesellschaften erfreuliche Ergebnisse erzielt, welche zu einer Steuerbelastung führten. Andererseits haben einige Gesellschaften Verluste hinnehmen müssen. In Ländern, in welchen die Verlustvorträge relativ schnell verjähren, werden diese Verluste nicht aktiviert. Netto gab es im Jahr 2022 ein Steuerertrag, da früher nicht angesetzte Verlustvorträge aufgrund einer geplanten Fusion aktiviert werden konnten.

Konzernergebnis

Insgesamt resultierte unter Einbezug der Sondereffekte somit ein Konzerngewinn von CHF 16.5 Mio. (Vorjahr: CHF 19.2 Mio.).

KONSOLIDIERTE BILANZ

Die Bilanzsumme nahm insgesamt um CHF 230.6 Mio. oder 33.7 % auf CHF 915.0 Mio. (Vorjahr CHF 684.4 Mio.) zu. Dieser Anstieg war getrieben durch den Kauf der Firma Kienle + Spiess.

Das Umlaufvermögen stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 253.1 Mio. auf CHF 350.0 Mio. Die einzelnen Positionen entwickelten sich allerdings teilweise recht unterschiedlich. Die Forderungen stiegen – infolge des Kaufes von Kienle + Spiess – auf CHF 107.2 Mio. (Vorjahr CHF 92.9 Mio.). Im Verhältnis zum Umsatz sanken die Forderungen leicht von 15.8 % auf 12.4 %. Dies lag vor allem an den tiefen Umsätzen im Dezember im Vergleich zum Vorjahr. Die Altersstruktur der Forderungen hat sich im Berichtsjahr verschlechtert; im Berichtsjahr waren 17.6 % überfällig (Vorjahr 15.4 %), davon 60.4 % weniger als 30 Tage. Die Vorräte und Guthaben aus Vertragsvermögenswerten stiegen ebenfalls infolge des Kaufes von Kienle + Spiess deutlich um CHF 53.8 Mio. auf CHF 156.4 Mio. (Vorjahr CHF 102.7 Mio.). Die aktiven Rechnungsabgrenzungen stiegen auf CHF 5.0 Mio. (Vorjahr CHF 3.5 Mio.). Die liquiden Mittel lagen am Ende des Berichtsjahres bei CHF 78.6 Mio. (Vorjahr CHF 51.8 Mio.).

Das operative Nettoumlaufvermögen stieg um CHF 55.7 Mio. auf CHF 140.1 Mio. (Vorjahr CHF 84.4 Mio.) und betrug somit 16.3 % des Umsatzes (Vorjahr 14.3 %). Vor allem der starke Anstieg der Materialpreise beeinflusste diese Kennzahl negativ. Dies widerspiegelt sich in der Zunahme der Forderungen um CHF 15.3 Mio. und in der Zunahme der Vorräte (+ CHF 54.1 Mio.). Einen positiven Einfluss auf das Nettoumlaufvermögen hatte vor allem die Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+ CHF 10.9 Mio.).

Das Anlagevermögen stieg deutlich um CHF 133.6 Mio. oder 31.0 % auf CHF 565.0 Mio. (Vorjahr CHF 431.3 Mio.). Die Sachanlagen stiegen um CHF 68.1 Mio. auf CHF 399.3 Mio. Die immateriellen Anlagen stiegen um CHF 47.7 Mio. auf CHF 133.7 Mio. Die Finanzanlagen nahmen ebenfalls zu und betragen jetzt CHF 11.7 Mio. Die latenten Steuerforderungen stiegen um CHF 11.0 Mio. auf CHF 20.4 Mio. (Vorjahr CHF 9.3 Mio.).

Auf der Passivseite stieg das Fremdkapital um CHF 28.4 Mio. auf CHF 374.5 Mio. (Vorjahr CHF 346.0 Mio.). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Verbindlichkeiten stiegen um CHF 19.5 Mio. und betragen CHF 102.6 Mio. Die Steuerverbindlichkeiten, die passiven Rechnungsabgrenzungen, die kurz- und langfristigen Rückstellungen sowie die latenten Steuerverbindlichkeiten stiegen kumuliert um CHF 13.5 Mio. auf CHF 81.0 Mio. Die Verbindlichkeit für die Personalvorsorge (IAS 19) erhöhte sich aufgrund des Kaufes von Kienle + Spiess um CHF 47.2 Mio. auf CHF 70.1 Mio. Die direkt im Eigenkapital verrechnete Neubewertung der Personalvorsorgeleistungen hatte einen positiven Einfluss in Höhe von CHF 16.0 Mio. Dieser positive Einfluss stammt vor allem aus höheren Diskontsätzen für die zukünftigen Verpflichtungen.

Das verzinsliche Fremdkapital sank um CHF 51.8 Mio. auf CHF 120.7 Mio. (Vorjahr CHF 172.5 Mio.). CHF 39.0 Mio. der verzinslichen Verbindlichkeiten wiesen kurzfristigen Charakter auf. Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten beliefen sich im Berichtsjahr auf CHF 81.6 Mio. Unter Berücksichtigung der vorhandenen flüssigen Mittel sank die Nettoverschuldung klar um CHF 78.6 Mio. und betrug somit CHF 42.1 Mio. (Vorjahr CHF 120.7 Mio.). Mit CHF 239.5 Mio. an flüssigen Mittel und verfügbaren, bestätigten Banklinien hat Feintool eine grosse finanzielle Flexibilität (Vorjahr CHF 162.6 Mio.).

Das Eigenkapital betrug am 31. Dezember 2022 CHF 540.5 Mio. (Vorjahr CHF 338.4 Mio.). Die Eigenkapitalquote stieg somit von 49.4 % auf 59.1 %. Der Haupteffekt kam aus der Kapitalerhöhung in Höhe von CHF 196.5 Mio. Der Eigenkapitalnachweis zeigt, dass der Konzerngewinn aus dem operativen Geschäft das Eigenkapital um CHF 16.5 Mio. erhöhte. Währungsumrechnungsdifferenzen in Höhe von CHF 21.7 Mio. hatten einen negativen Einfluss. Aus der Neubewertung der Personalvorsorgeverpflichtungen ergab sich ein positiver Effekt in Höhe von CHF 16.0 Mio. Zudem wurde eine Dividende von CHF 4.9 Mio. ausgeschüttet. Die übrigen Positionen zeigten insgesamt einen kleinen negativen Effekt (CHF -0.2 Mio.).

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit sank auf CHF 54.7 Mio. (Vorjahr CHF 75.8 Mio.) infolge der tieferen Profitabilität. Das Nettoumlaufvermögen stieg in der Berichtsperiode um CHF 19.5 Mio. (Vorjahr: Zunahme um CHF 12.5 Mio.), insbesondere durch die höheren Materialpreise. Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit aus dem ordentlichen Geschäft ist mit CHF 28.0 Mio. klar tiefer als im Vorjahr (Vorjahr CHF 37.4 Mio.). Unter der Berücksichtigung des Kaufes von Kienle + Spiess entspricht der Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHF 80.0 Mio. Der Kaufpreis abzüglich der flüssigen Mittel der Kienle + Spiess beträgt CHF 52.2 Mio. Die Abschreibungen übersteigen die ordentlichen Investitionen der entsprechenden Periode somit deutlich. Insgesamt ergab sich ein betrieblicher Geldfluss (Free Cashflow) in Höhe von CHF -25.4 Mio. (Vorjahr CHF 38.3 Mio.). Ohne den Kauf der Kienle & Spiess (CHF 52.2 Mio.) hätte also ein deutlich positiver Free Cashflow in Höhe von CHF 26.7 Mio. resultiert. Die operativen Investitionen konnten also erneut aus dem operativen Geschäft finanziert werden.

MITARBEITENDE

Die Anzahl der Mitarbeitenden* (ohne Lernende) nahm im Geschäftsjahr um 912 auf 3 390 zu (Vorjahr 2 478). Mit Kienle + Spiess kamen per 31. Dezember 2022 947 Mitarbeiter (zuzüglich 12 Auszubildende) dazu. Zusätzlich befinden sich 101 Jugendliche (Vorjahr 89) in unseren Unternehmen in Ausbildung. Organisch blieb somit die Anzahl Mitarbeiter etwa auf gleichem Niveau wie per Ende 2021. Feintool beschäftigte zum Jahresende 2022 in Europa insgesamt 2 400 Mitarbeitende, 70.8 % entsprechend, 908 mehr als im Vorjahr. In den USA sank die Mitarbeiteranzahl um 22 auf 511 Personen (oder 15.1 %), in Asien stieg die Anzahl um 26 auf 479 (14.1 %).

* berechnet als Vollzeitstellen zum Stichtag

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember 2022)

	Anhang	2022		2021	
		in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
Nettoumsatz	3	860 973	100.0	588 058	100.0
Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigfabrikaten und Waren in Arbeit		5 322		16 713	
Aktiviert Eigenleistungen	4	1 551		1 442	
Materialaufwand		-469 345		-272 090	
Personalaufwand	5	-225 733		-179 190	
Übriger Betriebsaufwand	6	-95 918		-71 171	
Übriger Betriebsertrag	7	2 497		13 367	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) ^{1) 2)}		79 347	9.2	97 129	16.5
Abschreibungen und Amortisationen	17, 18	-59 025		-51 103	
Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-		-12 103	
Betriebsergebnis (EBIT) ^{1) 3)}		20 322	2.4	33 923	5.8
Finanzaufwand	8	-17 339		-17 317	
Finanzertrag	9	11 510		12 725	
Ergebnis vor Steuern		14 493	1.7	29 331	5.0
Gewinnsteuern	10	1 992		-10 120	
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		16 485	1.9	19 211	3.3

¹⁾ Einmaleffekte im Geschäftsjahr 2022:

Planwechsel Personalvorsorge	CHF -7.8 Mio.
Zulage zur Abfederung Covid-19-Pandemie Auswirkungen	CHF 1.4 Mio.

Einmaleffekte im Geschäftsjahr 2021:

Zulage zur Abfederung Covid-19-Pandemie Auswirkungen	CHF 11.6 Mio.
Wertberichtigung auf Sachanlagen	CHF -12.1 Mio.

Es wird ausserdem auf Ziffer 1 des Anhangs verwiesen.

²⁾ Beinhaltet das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen, Finanzerfolg und Gewinnsteuern.

³⁾ Beinhaltet das operative Ergebnis vor Finanzerfolg und Gewinnsteuern.

	Anhang	2022		2021	
		in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
Sonstiges Ergebnis					
In Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten					
Umrechnungsdifferenzen		-21 650		6 773	
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten					
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen	24	21 608		23 743	
Gewinnsteuern auf nicht rezyklierbaren Posten		-5 645		-5 326	
Total sonstiges Ergebnis		-5 687		25 190	
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionären		10 797		44 400	
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionären		16 485		19 211	
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionären		10 797		44 400	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	12	1.48		3.92	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	12	1.48		3.92	
Anzahl Mitarbeitende per 31. Dezember					
Anzahl Mitarbeitende ohne 101 (Vorjahr 89) Lernende		3 390		2 478	

KONSOLIDIERTE BILANZ

für das Geschäftsjahr 2022 (per Stichtag 31. Dezember 2022)

	Anhang	31.12.2022		31.12.2021	
		in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		78 569		51 763	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen	13	107 149		92 925	
Steuerforderungen		2 814		2 231	
Vorräte	14	152 298		98 926	
Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten	15	4 142		3 756	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16	5 041		3 452	
Total Umlaufvermögen		350 013	38.3	253 053	37.0
Anlagevermögen					
Sachanlagen	17	399 251		331 183	
Immaterielle Anlagen	18	133 655		85 910	
Finanzanlagen	19	11 694		4 925	
Latente Steuerforderungen	11	20 353		9 326	
Total Anlagevermögen		564 953	61.7	431 344	63.0
TOTAL AKTIVEN		914 966	100.0	684 397	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Finanzielle Verbindlichkeiten	20	39 045		20 703	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ übrige Verbindlichkeiten	21	102 622		83 129	
Steuerverbindlichkeiten		10 377		6 651	
Passive Rechnungsabgrenzungen	22	28 617		30 951	
Kurzfristige Rückstellungen	23	8 856		9 977	
Total kurzfristiges Fremdkapital		189 517	20.7	151 411	22.1
Langfristiges Fremdkapital					
Finanzielle Verbindlichkeiten	20	81 630		151 808	
Langfristige Rückstellungen	23	3 296		2 443	
Latente Steuerverbindlichkeiten	11	29 887		17 485	
Personalvorsorge	24	70 125		22 883	
Total langfristiges Fremdkapital		184 938	20.3	194 619	28.4
Total Fremdkapital		374 455	40.9	346 030	50.6
Konzerneigenkapital					
Aktienkapital	25	147 445		49 148	
Kapitalreserven		212 149		116 729	
Gewinnreserven		250 339		220 348	
Eigene Aktien		-389		-475	
Umrechnungsdifferenzen		-69 033		-47 383	
Total Konzerneigenkapital		540 511	59.1	338 367	49.4
TOTAL PASSIVEN		914 966	100.0	684 397	100.0

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

für das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember 2022)

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungsdifferenzen	Konzern-eigenkapital
1. Januar 2021	49 148	-615	116 788	182 720	-54 156	293 885
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	6 773	6 773
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	–	–	–	18 417	–	18 417
Total sonstiges Ergebnis	–	–	–	18 417	6 773	25 190
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	–	–	–	19 211	–	19 211
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	–	–	–	37 628	6 773	44 400
Kauf/(Verkauf) eigene Aktien	–	-666	–	–	–	-666
Aktienplan Gruppenleitung ¹⁾	–	806	-59	–	–	747
31. Dezember 2021	49 148	-475	116 729	220 348	-47 383	338 367
1. Januar 2022	49 148	-475	116 729	220 348	-47 383	338 367
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	-21 650	-21 650
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	–	–	–	15 963	–	15 963
Total sonstiges Ergebnis	–	–	–	15 963	-21 650	-5 687
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	–	–	–	16 485	–	16 485
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	–	–	–	32 448	-21 650	10 797
Kapitalerhöhung ²⁾	98 297	–	98 178	–	–	196 475
Dividende ³⁾	–	–	-2 457	-2 457	–	-4 914
(Kauf)/Verkauf eigene Aktien	–	-726	–	–	–	-726
Aktienplan Gruppenleitung ¹⁾	–	812	-301	–	–	511
31. Dezember 2022	147 445	-389	212 149	250 339	-69 033	540 511

¹⁾ Beim Aktienplan Gruppenleitung handelt es sich um die teilweise Entschädigung des Gehalts in Aktien.

²⁾ Per 13. Mai 2022 wurde im Rahmen einer Kapitalerhöhung 9 829 684 neue Aktien à nom. CHF 10 ausgegeben.

³⁾ Die Generalversammlung vom 28. April 2022 hat dem Antrag des Verwaltungsrats zur Dividendenausüttung von CHF 1.00 pro Namenaktie aus dem Ergebnis des per 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahres zugestimmt.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

für das Geschäftsjahr 2022 (1. Januar bis 31. Dezember 2022)

	Anhang	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
Konzernergebnis Feintool-Gruppe		16 485	19 211
Abschreibungen, Amortisationen und Wertberichtigungen	17, 18	59 025	63 206
(Gewinn)/Verlust aus Abgang Sachanlagen	6, 7	465	946
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen und Wertberichtigungen		3 354	4 207
Sanierungsbeitrag in Vorsorgeeinrichtung	24	–	-3 200
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		-5 166	-4 051
Gewinnsteuern	10	-1 993	10 120
Erhaltene / bezahlte Gewinnsteuern		-3 740	-6 772
Finanzergebnis		5 833	4 594
Liquiditätswirksames Betriebsergebnis vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen (NUV)		74 263	88 261
Zunahme/Abnahme von:			
Forderungen	13	10 120	-10 785
Vorräte und Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten	14, 15	-20 767	-25 546
Rechnungsabgrenzungen	16, 22	-6 784	6 943
Verbindlichkeiten	21	-2 117	16 886
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		54 715	75 759
Investitionen Sachanlagen	17	-27 910	-37 564
Desinvestitionen Sachanlagen	17	2 089	1 604
Investitionen immaterielles Anlagevermögen	18	-1 246	-1 570
Desinvestitionen immaterielles Anlagevermögen	18	648	8
Zunahme Finanzanlagen	19	-2 465	-293
Abnahme Finanzanlagen	19	608	274
Erhaltene Zinsen		160	98
Sonstiger Finanzertrag		147	11
Kauf von konsolidierten Beteiligungen abzüglich Flüssige Mittel	2	-52 169	–
Geldfluss für Investitionstätigkeit		-80 138	-37 432
Betrieblicher Geldfluss (Free Cashflow) ¹⁾		-25 423	38 327

¹⁾ Beinhaltet den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und den Geldfluss für Investitionstätigkeit

	Anhang	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
Kapitalerhöhung	25	196 979	–
Ausbezahlte Dividende		-4 914	–
Kauf eigene Aktien		-726	-666
Übrige Veränderungen im Eigenkapital		-303	-59
Aufnahme verzinsliches Fremdkapital	20	156 660	15 916
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital	20	-279 385	-49 961
Rückzahlung finanzieller Leasingverbindlichkeiten		-8 396	-8 333
Bezahlte Zinsen		-5 778	-5 210
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		54 137	-48 313
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel		-1 908	473
Veränderung flüssige Mittel		26 806	-9 513
Anfangsbestand flüssige Mittel		51 763	61 276
Schlussbestand flüssige Mittel		78 569	51 763

Leasingzahlungen werden in der Geldflussrechnung wie folgt klassifiziert:

- Barzahlungen für den Amortisationsteil werden als Finanzierungstätigkeit gezeigt.
- Barzahlungen für den Zinsteil sind im Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit enthalten.
- Barzahlungen für nicht bilanzierte Leasingverhältnisse sind im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

per 31. Dezember 2022

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Feintool International Holding AG, Industriering 8, 3250 Lyss, ist eine Aktiengesellschaft unter Schweizerischem Recht mit Sitz in Lyss/Schweiz („Gesellschaft“). Die konsolidierte Jahresrechnung für die Periode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 umfasst die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften („Feintool“). Das Technologieunternehmen Feintool ist weltweit führend in der Entwicklung von Feinschneidanlagen und ein globaler Anbieter von Feinschneid-, Umform- und gestanzter Elektroblech-Komponenten höchster Qualität und Wirtschaftlichkeit. Mit seinen Kunden pflegt Feintool über den gesamten Prozess des Feinschneidens, Umformens und Stanzens von Elektroblechen hinweg enge Partnerschaften – vom Komponentendesign und der Werkzeugkonstruktion über den Anlagebau bis hin zur Teilefertigung in Grossserie. Neben dem Feinschneiden setzt die Feintool-Gruppe weitere Schlüsselverfahren wie das spanlose Umformen sowie das Stanzen von Elektroblechen ein und ist damit der weltweit einzige Komplettanbieter für die wirtschaftliche Herstellung komplexer Präzisionskomponenten.

Mit Standorten in Europa, USA, China und Japan ist die Feintool-Gruppe in den wichtigsten Automobilmärkten der Welt vertreten. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Lyss (CH) beschäftigt 3 390 Mitarbeitende. An seinen Standorten bildet Feintool 101 junge Menschen hauptsächlich zu Polymechanikern, Konstrukteuren und Kaufleuten aus.

ALLGEMEINES

Die konsolidierte Jahresrechnung des Geschäftsjahres basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2022.

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den International Financial Reporting Standards (IFRS), herausgegeben durch das International Accounting Standards Board (IASB). Die Rechnungslegungsgrundsätze des Kotierungsreglements der Schweizer Börse (SIX) wurden ebenfalls befolgt. Gemäss der Beurteilung des Managements vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geldflüsse.

Die Konzernrechnung wird zu Fortführungswerten auf Basis historischer Kosten erstellt, mit Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente (zu Marktwerten bewertet) sowie der Nettoschuld bzw. des Vermögenswerts aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen (zum Barwert der definierten Leistungsverpflichtung abzüglich des Marktwerts des Planvermögens bewertet).

Die konsolidierte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), auf 1 000 gerundet, dargestellt. Sie wird in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt. Massgebend ist die Jahresrechnung in deutscher Sprache.

AKTIENKAPITALERHÖHUNG

Per 13. Mai 2022 schloss die Feintool-Gruppe eine Kapitalerhöhung ab. Aus dieser Transaktion flossen Feintool 9 829 684 neue Aktien mit einem Nennwert von CHF 10 zum Transaktionspreis von je CHF 20.51 zu. Weitere Informationen sind in Ziffer 25 des Anhangs zu finden.

FINANCIAL COVENANTS

Angaben zu Covenants der Feintool-Gruppe sind in Ziffer 20 des Anhangs zu finden. Per 31. Dezember 2022 sind alle Covenants eingehalten.

AUSWIRKUNGEN OECD-MINDESTSTEUER

Um ungleichmäßiger Gewinnverteilung und Steuerbeiträge großer multinationaler Unternehmen entgegenzuwirken, wurden auf globaler Ebene verschiedene Vereinbarungen getroffen, darunter eine Vereinbarung von über 135 Ländern zur Einführung eines globalen Mindeststeuersatzes von 15 %. Im Dezember 2021 veröffentlichte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) einen Entwurf für einen Gesetzesrahmen, der voraussichtlich von den Ländern, die das Abkommen unterzeichnet haben, umgesetzt wird. Sobald diese Änderungen in den Ländern in Kraft treten, in denen die Feintool-Gruppe tätig ist, kann die Feintool-Gruppe entsprechenden Zusatzsteuern unterliegen. Zum Zeitpunkt der Genehmigung des Jahresabschlusses war in keinem der

Länder, in denen die Feintool-Gruppe tätig ist, Steuergesetzgebung in Bezug auf die Mindeststeuer erlassen oder wurden in Kürze verabschiedet. Daher ist Feintool nicht in der Lage, die potenziellen Auswirkungen zu bestimmen.

WICHTIGE SCHÄTZUNGEN

Die Konzernrechnung beinhaltet Annahmen und Schätzwerte, welche die ausgewiesenen Werte beeinflussen. Sollten sich diese Schätzungen und Annahmen als falsch oder unvollständig erweisen, kann dies erhebliche Auswirkungen auf die ausgewiesenen Werte und somit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Feintool haben.

Sachanlagevermögen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Feintool überprüft periodisch, ob die seinerzeit gewählte Abschreibungsdauer mit der effektiven Nutzungsdauer respektive mit der Kapazitätsauslastung des Sachanlagegutes übereinstimmt. Werden wesentliche Abweichungen der Nutzungsdauer festgestellt, wird die Abschreibungsdauer entsprechend angepasst. Sofern der zu erwartende Cashflow des Anlagegutes die zukünftigen Abschreibungen nicht mehr deckt, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Leasing

Grundsätzlich wird das Nutzungsrecht am Leasingobjekt bei der Ersterfassung zum Barwert der Leasingverbindlichkeit bei Vertragsabschluss angesetzt. Bei dieser Einschätzung wird berücksichtigt, ob die Ausübung von Verlängerungsoptionen hinreichend sicher sind, oder eine Kündigungsoption als nicht hinreichend sicher angesehen wird. Bei unbefristeten Mietverhältnissen basieren Nutzungsrecht und Abschreibungsdauer auf Schätzungen der wirtschaftlichen Dauer solcher Mietverhältnisse. Alle Annahmen werden laufend überprüft.

Immaterielle Werte/Goodwill

Bei Akquisitionen wird der Fair Value von erworbenen immateriellen Werten bewertet. Der Residualwert (Differenz zwischen Kaufpreis und erworbenen Nettoaktiven) stellt Goodwill dar. Die erworbenen immateriellen Werte haben eine endliche Lebensdauer und werden daher systematisch abgeschrieben. Goodwill wird nicht abgeschrieben, jedoch jährlich auf seine Werthaltig-

keit überprüft. Die Aufteilung auf immaterielle Werte und Goodwill zum Zeitpunkt der Akquisition hat daher einen Einfluss auf die Abschreibungen der Folgeperioden.

Beim Impairment-Test des Goodwills werden verschiedene Annahmen getroffen, die mittel- und langfristige (Terminal Value) Schätzungen erfordern. Dies betrifft sowohl interne Plandaten (Cashflow, Wachstumsraten usw.) wie auch externe Parameter (Diskontsatz). Sollten sich diese Schätzungen als nicht korrekt erweisen, könnte dies zu erheblichen Wertveränderungen führen. Weitere Angaben befinden sich in Ziffer 18.2 des Anhangs.

Ertrags- und latente Steuerforderungen

Feintool ist in unterschiedlichen Rechtssystemen steuerpflichtig. Die Rückstellungen für die weltweit anfallenden Ertragssteuern basieren auf Schätzungen. Für viele Transaktionen und Berechnungen im ordentlichen Geschäft ist die Steuerbelastung unsicher. Falls die effektiven Steuerbelastungen von den geschätzten abweichen, wird die entsprechende Anpassung im Geschäftsjahr verbucht, in dem die definitive Einschätzung erfolgt. Das Management ist der Meinung, dass die entsprechenden Schätzungen realistisch und die entsprechenden Rückstellungen angemessen sind. Aktive latente Steuern werden auf temporären Differenzen und auf Verlustvorträgen gebildet, sofern eine Realisierung wahrscheinlich erscheint. Die Werthaltigkeit von aktivierten Steuervorteilen aus Verlustvorträgen basiert somit auf Zukunftsprognosen des entsprechenden Steuersubjekts über eine Zeitdauer von mehreren Jahren. Sollten sich diese Zukunftsprognosen als nicht korrekt erweisen, könnte dies zu erheblichen Wertveränderungen führen. Mit der Abstimmung vom 19. Mai 2019 wurde das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) angenommen und somit die Reform der Unternehmensbesteuerung in der Schweiz bestätigt. Feintool nutzte im Geschäftsjahr 2021 das Instrument der Patentbox. Daraus resultieren leichte Steuererleichterungen. Weitere Angaben befinden sich in Ziffer 10 und 11 des Anhangs.

Forschung und Entwicklung

Feintool bilanziert erworbene und selbst erbrachte Leistungen für Forschung und Entwicklung, wenn die folgenden Punkte kumulativ erfüllt sind:

- ▶ Technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Wertes, damit dieser direkt oder indirekt zum Verkauf zu Verfügung stehen wird
- ▶ Absicht der Fertigstellung und damit des direkten oder indirekten Verkaufs
- ▶ Fähigkeit zum direkten oder indirekten Verkauf
- ▶ Nachweis des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens für die Produkte des immateriellen Wertes
- ▶ Verfügbarkeit adäquater finanzieller, technischer und anderer Ressourcen, um die Entwicklung abzuschliessen
- ▶ Zuverlässige Bewertbarkeit der Herstellkosten

All diesen Punkten liegen Annahmen zugrunde. Sollten sich diese Annahmen als falsch oder unvollständig erweisen, kann dies erhebliche Auswirkungen auf die Bewertung des entsprechenden immateriellen Gutes haben. Weitere Angaben befinden sich in Ziffer 18.1 des Anhangs.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn a) aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung entstanden ist, b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und c) eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Rückstellungen werden für eine Vielzahl von möglichen Ereignissen gebildet und werden in Ziffer 23 des Anhangs im Detail erläutert. Sie beinhalten jedoch per Definition einen höheren Grad an Schätzungen als andere Bilanzpositionen, da die geschätzten Verpflichtungen je nach Ausgang der Situation zu einem höheren oder tieferen Mittelabfluss führen können.

Personalvorsorge

Feintool hat in drei Ländern Vorsorgeeinrichtungen mit leistungsorientierten Komponenten. Der Status basiert auf teilweise langfristigen versicherungstechnischen Annahmen, die von der Realität abweichen können. Neubewertungen aufgrund sich veränderter Annahmen betreffend Lebenserwartung, eine sich verändernde Situation des Kapitalmarkts sowie sich verändernden Diskontsatzes können wesentliche Beträge erreichen. Diese werden direkt ins Eigenkapital (sonstiges Ergebnis) gebucht. Die Ermittlung der jeweiligen zugrunde liegenden Parameter beinhalten Schätzwerte, die zum Teil einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage haben können. Weitere Angaben befinden sich in Ziffer 24 des Anhangs.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung sind der Meinung, dass die Planungsgrundlagen und Schätzannahmen realistisch sind.

Verzinsliche Verbindlichkeiten

Feintool besitzt bestätigte Kreditlinien mit unterschiedlichen Banken. Diese haben wirtschaftlich langfristigen Charakter, auch wenn die einzelnen Tranchen Laufzeiten unter 360 Tage haben. Die Aufteilung in kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten basiert auf Annahmen und Schätzungen. Diese Schätzungen werden periodisch, zumindest einmal jährlich überprüft. Details befinden sich in Ziffer 20.

WICHTIGE ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Feintool wendet grundsätzlich die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie im Vorjahr an, mit Ausnahme der im Geschäftsjahr in Kraft getretenen neuen oder angepassten Standards und Interpretationen. Feintool hat per 1. Januar 2022 folgende neue Standards und Interpretationen eingeführt:

- ▶ IAS 37 – Belastende Verträge
- ▶ Jährliche Änderungen von IFRS 2018-2020
- ▶ IAS 16 – Sachanlagen
- ▶ IFRS 3 – Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards

Feintool ist entweder von diesen Änderungen nicht betroffen oder diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

NEU HERAUSGEGEBENE RECHNUNGSLEGUNGS-VORSCHRIFTEN

Am Bilanzstichtag sind verschiedene neue IFRS-Vorschriften publiziert, die aber noch nicht in Kraft getreten sind. Feintool verzichtet auf die vorzeitige Anwendung nachfolgender Standards, Änderungen von Standards und Interpretationen. Feintool plant, die Neuerungen und Änderungen ab den Geschäftsjahren beginnend am oder nach dem angegebenen Datum anzuwenden:

- ▶ IFRS 17 – Versicherungsverträge (1. Januar 2023)
- ▶ IAS 1 und IFRS Practice Statement 2 – Offenlegung von Accounting Policies (1. Januar 2023)
- ▶ IAS 8 – Definition von Schätzungen (1. Januar 2023)
- ▶ IAS 12 – Latente Steuern in Bezug auf Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus einer einzigen Transaktion (1. Januar 2023)
- ▶ IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichende Informationen (1. Januar 2023)
- ▶ IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfristig (1. Januar 2024)
- ▶ IFRS 16 – Leasingverbindlichkeit in Sale und Leaseback (1. Januar 2024)
- ▶ IAS 1 – Verbindlichkeiten mit Covenants (1. Januar 2024)

Feintool evaluiert die Auswirkungen der geänderten Standards und Interpretationen. Nach ersten Erkenntnissen erwartet Feintool daraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst grundsätzlich den Jahresabschluss der Feintool International Holding AG, Lyss (Schweiz) sowie die Jahresabschlüsse aller Konzerngesellschaften, bei denen die Feintool International Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder die auf eine andere Art und Weise beherrscht werden. Eine Liste aller Beteiligungen findet sich in Ziffer 7 des Anhangs der Feintool International Holding AG.

Per 1. März 2022 übernahm Feintool Holding GmbH, Bayreuth, zu 100 % die Kienle + Spiess GmbH in Sachsenheim, Deutschland und ihre Tochtergesellschaft Kienle + Spiess Hungary Kft. in Tokod, Ungarn. Per 31.12.2022 wurde die Kienle + Spiess Hungary Kft. von der Kienle + Spiess GmbH an die Feintool International Holding AG verkauft. Per 1. Januar 2023 wurde Kienle + Spiess GmbH in Feintool System Parts Sachsenheim GmbH und die Kienle + Spiess Hungary Kft. in Feintool System Parts Tokod Kft. umbenannt.

Per 1. Januar 2021 wurde die HL Holding AG mit der Feintool System Parts Lyss AG fusioniert.

KONSOLIDIERUNGSMETHODE

Alle beherrschten Gesellschaften werden nach der Methode der Vollkonsolidierung in die Konzernrechnung einbezogen. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den voll konsolidierten Gesellschaften somit zu 100 % erfasst. Der Anteil der Minderheiten am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis wird in der Konzernbilanz und der Gesamtergebnisrechnung gesondert ausgewiesen. Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Unrealisierte Zwischengewinne auf Vorräten oder Anlagevermögen werden im Rahmen der Konsolidierung ergebniswirksam eliminiert.

AKQUISITIONEN UND GOODWILL

Neu erworbene Konzerngesellschaften werden gemäss der „acquisition method“ integriert. Die Konsolidierung der Bilanz und der Erfolgsrechnung erfolgt zum Zeitpunkt der Kontrollübernahme. Die Differenz zwischen dem Nettoverkehrswert der identifizierbaren Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten der übernommenen Gesellschaft und dem Kaufpreis wird als Goodwill verbucht. Akquisitionskosten werden sofort der Gesamtergebnisrechnung belastet. Nach der Erstbewertung wird der Goodwill zu den Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bilanziert. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird jährlich überprüft, indem der erzielbare Betrag (Marktwert abzüglich Veräusserungskosten oder höherer Nutzungswert) der entsprechenden „cash generating units“ respektive „group of cash generating units“ berechnet wird. Ist der erzielbare Betrag kleiner als der Buchwert, wird eine Wertminderung („Impairment“) erfolgswirksam erfasst.

Entscheide werden oft auf Stufe Business Unit gefällt. Der Verkauf ist innerhalb der Business Unit zentralisiert, die Aufträge werden anhand spezifischer Fähigkeiten einzelner Werke (Maschinenpark, Erfahrung der Mitarbeitenden) auf diese verteilt. Dadurch werden die Zahlungsströme für die Business Unit optimiert, diejenigen der einzelnen Produktionsstandorte aber willkürlich verändert. Aus diesem Grunde führt Feintool die Impairment-Überlegungen auf Stufe Business Unit durch.

Beim Verkauf von oder beim Verlust der Kontrolle über Konzerngesellschaften wird die Differenz zwischen dem Verkaufspreis und den abgegebenen Nettoaktiven (inklusive Goodwill) unter Berücksichtigung von kumulierten Fremdwährungserfolgen erfolgswirksam erfasst und im „übrigen Betriebsertrag“ respektive „übrigen Betriebsaufwand“ erfasst. Die Dekonsolidierung erfolgt auf den Stichtag des Kontrollverlustes über die Gesellschaft.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die funktionale Währung der konsolidierten Gesellschaften entspricht üblicherweise dem wirtschaftlichen Umfeld, in dem sie primär tätig ist. Transaktionen in fremder Währung werden zum jeweiligen Tageskurs erfasst. Monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden per Bilanzstichtag zum Stichtagskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Die resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden grundsätzlich im Finanzergebnis erfasst. Nicht monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu historischen Kosten werden mit dem Fremdwährungskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Bilanzwerte von ausländischen Gesellschaften zu Jahresendkursen, das Eigenkapital zu historischen Kursen und die Werte der Erfolgsrechnung respektive der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Aus der unterschiedlichen Umrechnung von Bilanzen und Erfolgsrechnungen entstehende Umrechnungsdifferenzen werden direkt im sonstigen Ergebnis erfasst und im Eigenkapital ausgewiesen. Beim Verkauf oder bei der Liquidation einer Gruppengesellschaft oder bei Verlust der Kontrolle über die Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen über das Konzernergebnis als Teil des Verkaufserfolges ausgebucht.

Fremdwährungserfolge auf bestimmten eigenkapitalähnlichen Darlehen, die einen Bestandteil der Nettoinvestition in eine Gesellschaft bilden, werden direkt in der Gesamtergebnisrechnung (sonstiges Ergebnis) verbucht, sofern eine Rückzahlung dieser Darlehen in der nahen Zukunft nicht möglich oder nicht beabsichtigt ist.

Die Feintool-Gruppe hat in den Geschäftsjahren folgende Umrechnungskurse verwendet:

		2022		2021	
		Jahresendkurs	Durchschnittskurs	Jahresendkurs	Durchschnittskurs
China	CNY 100	13.3544	14.0234	14.3219	14.2153
Euro-Raum	EUR 1	0.9847	1.0015	1.0331	1.0796
Japan	JPY 100	0.7001	0.7191	0.7924	0.8260
Tschechien	CZK 100	4.0832	4.0882	4.1560	4.2114
USA	USD 1	0.9232	0.9555	0.9121	0.9152

FINANZIELLE AKTIVEN UND VERBINDLICHKEITEN

Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Aktiven

Feintool klassifiziert beim erstmaligen Ansatz einen finanziellen Vermögenswert als „Zu fortgeführten Anschaffungskosten“, als „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis“ oder als „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“. Die Klassifizierung erfolgt auf Grundlage des Geschäftsmodells des Unternehmens zur Steuerung finanzieller Vermögenswerte sowie der Eigenschaften der vertraglichen Zahlungsströme des finanziellen Vermögenswerts.

Ein finanzieller Vermögenswert ist zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewerten, wenn folgende zwei Bedingungen erfüllt sind:

- ▶ Der finanzielle Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und
- ▶ Die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswerts führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschliesslich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Ein finanzieller Vermögenswert ist erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, wenn die zwei folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ▶ Der finanzielle Vermögenswert wird im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Zielsetzung sowohl in der Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme als auch in dem Verkauf finanzieller Vermögenswerte besteht, und
- ▶ Die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswert führen zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen, die ausschliesslich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen.

Die Feintool-Gruppe kann beim erstmaligen Ansatz bestimmter Finanzinvestitionen in Eigenkapitalinstrumente, die ansonsten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet worden wären, unwiderruflich die Wahl treffen, im Rahmen der Folgebewertung die Änderungen des beizulegenden Zeitwerts im sonstigen Ergebnis zu erfassen.

Die Feintool-Gruppe bewertet einen finanziellen Vermögenswert (ausser einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente) beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert. Bei finanziellen Vermögenswerten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt die Bewertung zu- oder abzüglich von Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Ausgabe des finanziellen Vermögenswerts zuzurechnen sind. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ohne wesentliche Finanzierungskomponente werden beim erstmaligen Ansatz zum Transaktionspreis bewertet.

Folgende Rechnungslegungsgrundsätze gelten für die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte:

- ▶ **Finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten:**
Die Folgebewertung dieser Vermögenswerte basiert auf den fortgeführten Anschaffungskosten. Die Zinserträge sind nach der Effektivzinsmethode zu berechnen. Die fortgeführten Anschaffungskosten sind um allfällige Wertminderungen zu reduzieren. Zinserträge, Fremdwährungserfolge sowie Wertberichtigungen werden erfolgswirksam verbucht.
- ▶ **Finanzieller Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert:**
Die Folgebewertung dieser Vermögenswerte wird erfolgswirksam verbucht.

Feintool wendet zurzeit kein Hedge Accounting an.

Wertminderung von finanziellen Aktiven

Es werden die erwarteten Kreditverluste erfasst. Dieses Modell gilt für finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten sowie für Vertragsvermögenswerte. Die finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bestehen bei der Feintool-Gruppe aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen, Flüssige Mittel sowie übrige kurzfristige und langfristige Finanzaktiven.

Unter IFRS 9 werden die erwarteten Kreditverluste nach einem der folgenden zwei Grundsätze bewertet:

- ▶ **12-Monats-Kreditverlust:** wertminderndes Ereignis wird in den nächsten 12 Monaten erwartet;
- ▶ **Über Laufzeit erwarteter Kreditverlust:** wertminderndes Ereignis wird über die gesamte Laufzeit erwartet.

Die Feintool-Gruppe erfasst für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie ähnliche Forderungen die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste.

Die Kalkulation der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt Erfahrungswerte sowie zukünftige erwartete Verluste aufgrund Marktentwicklung, Kundenposition, und weitere Komponenten.

Gemäss IFRS 9 müssen bei folgenden Finanzaktiven ebenfalls die erwarteten Kreditverluste evaluiert werden:

- ▶ Flüssige Mittel
- ▶ Transitorische Aktiven
- ▶ Langfristige finanziellen Aktiven

Feintool erwartet bei diesen Positionen keine wesentliche Kreditverluste.

Die Vermeidung von Klumpenrisiken und eine Konzentration der Finanzanlagen auf erstklassige Gegenparteien sollen grössere Kreditausfälle vermeiden. Die Feintool-Gruppe führt ihre Bankgeschäfte ausschliesslich mit national und international renommierten Banken. Sie legt die Art der Geschäfte fest, die die Tochtergesellschaften bei den Banken tätigen dürfen.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Unter die finanziellen Verbindlichkeiten fallen im Wesentlichen Finanzschulden sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden. Verbindlichkeiten aus Handelsaktivitäten „at fair value through profit or loss“ (Derivate) sind zu Marktwerten bilanziert. Die Bewertung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten erfolgt nach der Effektivzinsmethode. Im Zinsaufwand sind somit neben den effektiven Zinszahlungen auch die Beträge der jährlichen Aufzinsung und Pro-rata-Transaktionskosten enthalten.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn diese getilgt sind.

ABS-Programm

Die Feintool-Gruppe hat mit der Weinberg Capital DAC (Programmzweckgesellschaft) im Geschäftsjahr 2019 einen revolvingierenden Forderungskaufvertrag (Receivables Purchase

Areement) zum Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschlossen. Die vereinbarte Struktur sieht den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der Feintool-Gruppe im Rahmen einer ABS-Transaktion vor und wurde erfolgreich im Dezember 2019 initiiert. Die Forderungen werden von der Feintool-Gruppe an eine Programmzweckgesellschaft verkauft.

Im Rahmen dieses ABS-Programms mit einem Volumen von bis zu TCHF 14 770 haben europäische Konzernunternehmen der Feintool-Gruppe zum 31. Dezember 2022 Forderungen in Höhe von TCHF 14 123 (Vorjahr TCHF 12 786) verkauft, von denen TCHF 1 911 (Vorjahr TCHF 1 428) als Kaufpreiseinbehalte, welche als Sicherungsreserven vorgehalten werden, nicht ausgezahlt und als sonstige finanzielle Vermögenswerte angesetzt wurden. Grundlage für die Transaktion ist die Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einzelner Feintool-Unternehmen im Rahmen einer stillen Zession an eine Programmzweckgesellschaft. Diese Programmzweckgesellschaft ist nach IFRS 10 nicht zu konsolidieren, da der Feintool weder die Entscheidungsmacht zuzurechnen ist noch ein wesentliches Eigeninteresse und keine Verbindung zwischen Entscheidungsmacht und Variabilität der Rückflüsse aus der Programmzweckgesellschaft besteht.

Die Feintool-Gruppe führt für die verkauften Forderungen weiterhin das Forderungsmanagement (Servicing) durch.

Die Anforderungen an einen Forderungsabgang nach IFRS 9.3.2.1 werden erfüllt, da die Forderungen gemäß IFRS 9.3.2.4 b) übertragen werden. Die Prüfung von IFRS 9.3.2.6 ergibt, dass weder nahezu alle Chancen und Risiken übertragen noch zurückbehalten worden sind. Gemäß IFRS 9.3.2.16 ist folglich das verbleibende anhaltende Engagement (Continuing Involvement) von der Feintool zu erfassen.

Der Maximalbetrag des Continuing Involvements von TCHF 268, mit dem Feintool weiterhin für das Ausfallrisiko haftet, wird weiterhin in den Forderungen aus Lieferungen ausgewiesen mit einer entsprechenden korrespondierenden sonstigen finanziellen Verbindlichkeit. Ein allfällig zu erwartenden Zins bis zum Zahlungseingang wird aus Wesentlichkeitsgründen nicht bilanziert.

BILANZ

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von maximal 90 Tagen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen

Diese Position enthält Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Das Delkredere auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde aufgrund des erwarteten Kreditverlustes berechnet und erfasst. Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich erwarteter Kreditverluste bilanziert. Erläuterungen zur Berechnung des erwarteten Kreditverlustes befinden sich im Kapitel „Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten“. Die Zahlungskonditionen liegen im üblichen Rahmen und betragen in der Regel zwischen 30 und 90 Tagen.

Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie zugekaufte Waren werden zu gewichteten durchschnittlichen Anschaffungskosten ausgewiesen. Halb- und Fertigfabrikate werden zu Herstellungskosten inklusive entsprechender Material- und Fertigungsgemeinkosten, höchstens jedoch zu den netto realisierbaren Werten bilanziert. Artikel mit einer überhöhten Reichweite oder veraltete Gegenstände werden wertberichtigt. Die Waren in Arbeit werden zu Herstellkosten bilanziert.

Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten

In dieser Position sind sämtliche Guthaben aus Vertragsvermögenswerten sowie abzüglich erhaltener Anzahlungen und notwendiger Rückstellungen bei erkennbaren Verlusten ausgewiesen. Die Umsatzerfassung der Vertragsvermögenswerte erfolgt über den bestimmten Zeitraum, wenn gewisse Bedingungen erfüllt sind. Diese Bedingungen sind im Kapitel „Nettoumsatz“ weiter ausgeführt.

Werden diese Bedingungen nicht erfüllt, so erfolgt die Umsatzerfassung bei Übergang der Kontrolle. Wird erwartet, dass die Kosten aus einem Vertragsvermögenswert die vertraglich vereinbarten Erlöse überschreiten, so wird der erwartete Gesamtverlust aus dem Auftrag unverzüglich und vollumfänglich der Gesamtergebnisrechnung belastet.

Der Fertigstellungsgrad zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten („Cost-to-Cost“-Methode) oder richtet sich anteilig nach der verbrauchten Zeit („effort expended“-Methode), sofern von einem linearen Projektfortschritt ausgegangen werden kann.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Als Anschaffungskosten gelten dabei alle Kosten, um das Anlagegut in den vorgesehenen funktionsfähigen Zustand zu bringen. Fremdkapitalzinsen sind Bestandteil der Anschaffungskosten, sofern diese dem Anlagegut zugeordnet werden können. Spätere Unterhaltskosten werden dann aktiviert, wenn dadurch entweder die Betriebsdauer verlängert oder die Produktionskapazität gesteigert wird. Nicht wertvermehrnde Unterhaltsarbeiten und Reparaturen werden erfolgswirksam erfasst. Komponenten einer Sachanlage mit unterschiedlichen Nutzungsdauern werden einzeln erfasst und abgeschrieben. Abschreibungen werden linear über die geschätzte Lebensdauer verbucht. Grundstücke werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Allfällige Wertminderungen im Sinne von Impairments (siehe gesonderten Abschnitt) werden dann erfasst, wenn der Buchwert nicht mehr werthaltig erscheint. Diese Wertminderungen werden gesondert ausgewiesen.

In der Regel gelten die folgenden Abschreibungsdauern:

Gebäude:	20 bis 50 Jahre
Maschinen und Einrichtungen:	5 bis 15 Jahre
Fahrzeuge:	3 bis 5 Jahre
IT Hardware:	2 bis 5 Jahre

Aktiviert Kosten in gemieteten Räumlichkeiten, die fest mit diesen Räumlichkeiten verbunden sind, werden maximal über die vertraglich vereinbarte Mietdauer abgeschrieben.

Zuwendungen der öffentlichen Hand (erhaltene Fördermittel) für Vermögenswerte (meist Sachanlagen) werden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des betreffenden Vermögenswertes in Abzug gebracht. Fördermittel, die zu keinem Vermögenswert Bezug haben, werden aktiviert und über den Zeitraum der damit verbundenen Auflagen/Bedingungen linear aufgelöst. Da die Fördermittel in der Regel an bestimmte Bedingungen geknüpft sind, deren Verletzung die Rückzahlung zur Folge hätte, werden die erhaltenen Fördermittel zudem als Eventualverbindlichkeiten offengelegt.

Leasingverhältnisse

Die Feintool-Gruppe beurteilt zu Beginn eines Vertrags, ob dieser als Leasing einzustufen ist oder ein Leasing enthält. Bei dieser Beurteilung, die ein gewisses Ermessen erfordert, wird geprüft, ob ein bestimmter Vermögenswert betroffen ist, die Gruppe im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung des Vermögenswerts erhält und ob die Gruppe über das Recht verfügt, die Nutzung des Leasingobjekts zu steuern.

Die Feintool-Gruppe erfasst ein Nutzungsrecht am Leasingobjekt und eine Leasingverbindlichkeit zu Beginn des Leasings, ausser in folgenden zwei Fällen:

- ▶ Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte
- ▶ Kurzfristige Leasingverhältnisse von maximal zwölf Monaten

In beiden Ausnahmen werden die operativen Leasingkosten in der Gesamtergebnisrechnung über die Dauer der Verträge linear als Aufwand erfasst.

Die erstmalige Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der Leasingzahlungen, die nicht zu Beginn des Leasings gezahlt werden, abgezinst unter Verwendung des dem Leasingvertrag zugrunde liegenden Zinssatzes. Wenn dieser Zinssatz nicht ohne Weiteres ermittelt werden kann, verwendet die Feintool-Gruppe einen speziell für das Land sowie die Laufzeit und die Währung des Vertrags geltenden Grenzfremdkapitalzinssatz. Leasingzahlungen umfassen beispielsweise feste sowie variable Zahlungen, die an einen zu Beginn des Leasings bekannten Index oder Satz gekoppelt sind. Die Leasingverbindlichkeit wird anschliessend zu fortgeführten

Anschaffungskosten auf Basis der Effektivzinsmethode klassiert und neu bewertet (mit einer entsprechenden Anpassung des jeweiligen Nutzungsrechts am Leasingobjekt), wenn sich die künftigen Leasingzahlungen im Falle von Neuverhandlungen, Änderungen eines Index oder eines Zinssatzes oder im Falle von einer Neubewertung von Optionen ändern.

Das Nutzungsrecht besteht zu Beginn aus der anfänglichen Leasingverbindlichkeit, den anfänglichen direkten Kosten sowie der Nachbesserungspflicht abzüglich den Leasinggeber gewährter Anreize. Das Nutzungsrecht am Leasingobjekt wird vom Bereitstellungsdatum bis zum Ende des Leasingzeitraums linear abgeschrieben, es sei denn, das Eigentum an dem zugrunde liegenden Vermögenswert geht zum Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf die Gesellschaft über oder in den Kosten des Nutzungsrechtes ist berücksichtigt, dass die Gesellschaft eine Kaufoption wahrnehmen wird. In diesem Fall wird das Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswertes abgeschrieben, welche nach den Vorschriften für Sachanlagen ermittelt wird. Ebenso wie bei eigenen Vermögenswerten wird die Werthaltigkeit des Nutzungsrechts überprüft, sofern Hinweise auf eine Wertminderung vorliegen.

Das Nutzungsrecht wird unter den Sachanlagen ausgewiesen und die Leasingverbindlichkeit unter kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.

In der Regel gelten folgende Vertrags- bzw. Abschreibungsdauern:

Immobilien:	3 bis 10 Jahre
Maschinen:	5 bis 15 Jahre
Übrige Sachanlagen:	3 bis 5 Jahre

Weitere Angaben befinden sich in Ziffer 6, 17 und 20 des Anhangs.

Immaterielle Anlagen

Als immaterielle Anlagen gelten insbesondere Goodwill, bei Akquisitionen erworbene Kundenbeziehungen, Technologie, Patente, Software, Landnutzungsrechte sowie Entwicklungskosten. Letztere werden aktiviert, wenn die technische und marktmässige Realisierbarkeit als gegeben erscheint, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie aufgrund der Absatzmärkte die Kosten als realisierbar betrachtet werden.

Die immateriellen Werte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer linear amortisiert. Etwaige Wertminderungen im Sinne von Impairments werden dann erfasst, wenn der Buchwert nicht mehr werthaltig erscheint. Diese Wertminderungen werden gesondert ausgewiesen.

Die immateriellen Werte (mit Ausnahme von Goodwill) haben eine begrenzte Lebensdauer und werden wie folgt amortisiert:

Patente und Marken:	max. 10 Jahre
Aktivierete Entwicklungskosten:	3 bis 5 Jahre, max. 10 Jahre
Software:	2 bis 5 Jahre
Kundenbeziehungen:	max. 15 Jahre

Wertminderungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Anlagevermögen (Sachanlagen, immaterielle Anlagen) wird überprüft, wenn aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen eine Überbewertung möglich erscheint. Die Werthaltigkeit des Goodwills wird mindestens jährlich überprüft. Übersteigt dabei der Buchwert den sogenannten erzielbaren Betrag (Marktwert abzüglich Veräußerungskosten oder höherer Nutzungswert), erfolgt eine sofortige Wertminderung des Buchwertes auf den netto realisierbaren Wert. Bei der Berechnung des Nutzungswertes werden die zukünftigen Geldflüsse mit einem Nachsteuer-Diskontsatz abgezinst. Dieser Diskontsatz reflektiert die aktuellen Markteinschätzungen und die Risiken der entsprechenden Aktiven.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten an Dritte gewährte Darlehen sowie Kautionen. Finanzanlagen werden je nach Charakter (siehe Abschnitt „Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten“) zum Marktwert bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode verbucht. Erfolge aus diesen Finanzanlagen werden im Finanzergebnis verbucht.

Kurzfristiges Fremdkapital

Es handelt sich um Fremdkapital mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Es umfasst auch den Teil der langfristigen Verbindlichkeiten, der innerhalb eines Jahres zur Tilgung fällig wird.

Passive Rechnungsabgrenzung

In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden einerseits Aufwendungen der Jahresabschlussperiode verbucht, für die noch keine Belege vorhanden sind. Andererseits werden hier auch im Voraus erhaltene Erträge der Jahresabschlussperiode verbucht, für die noch Leistungen erbracht werden müssen. Insbesondere im Segment Feintool Fineblanking Technology kommt es vor, dass den Kunden Feinschneidpressen in Rechnung gestellt werden, aber noch nicht alle Lieferantenrechnungen eingetroffen oder alle vertraglich geregelten Arbeiten für die Presse erfolgten.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn a) aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung entstanden ist, b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und c) eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Es erfolgen keine Rückstellungen für künftige operative Verluste. Rückstellungen für Restrukturierungen werden zu dem Zeitpunkt gebildet, zu dem sich die Konzerngesellschaft zur Durchführung faktisch verpflichtet, indem sie den Plan den betroffenen Personen offenlegt und sofern die Kosten aufgrund eines Detailplans zuverlässig bestimmt werden können. Die Verbuchung der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen erfolgt zu dem Zeitpunkt, zu dem der Sachverhalt, für den die Rückstellung erfasst worden ist, entweder nicht mehr existiert oder mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht mehr eintreten wird.

Latente Steuern

Latente Steuern werden unter Anwendung der „balance-sheet-liability-method“ berücksichtigt. Entsprechend dieser Methodik werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen von temporären Differenzen zwischen den konzerninternen und den steuerlichen Bilanzwerten als langfristiges Fremdkapital bzw. Anlagevermögen erfasst. Massgebend sind die tatsächlichen oder die zu erwartenden lokalen Steuersätze. Passive latente Steuern werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet. Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuergutschriften werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, die die Realisierung von Verlustvorträgen und Steuergutschriften ermöglichen.

Die Veränderung der latenten Steuern wird erfolgswirksam erfasst, mit der Ausnahme der latenten Steuern auf direkt im sonstigen Ergebnis erfassten Sachverhalten, die ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst werden.

Aktienbezogene Vergütungen

Aktien werden als Bestandteil der Entlohnung im Umfang eines vertraglich vordefinierten Betrags oder Anzahl Aktien der Gruppenleitung abgegeben. Die Anzahl bemisst sich nach dem Durchschnittskurs Oktober/November. Sie haben eine gestaffelte Sperrfrist zwischen 1 bis 4 Jahren. Die Auszahlung erfolgt jeweils im Dezember. Einzelne Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten eine vertraglich vordefinierte Anzahl Aktien zugeteilt. Die zugeteilten Aktien haben eine Sperrfrist von 5 Jahren. Die Bewertung entspricht dem Kurswert im Zeitpunkt der Zuteilung.

Personalvorsorge

Der Konzern hat verschiedene Vorsorgesysteme für die Mitarbeitenden, die sich je nach Umfeld der jeweiligen Gesellschaft unterscheiden. Die Finanzierung der Vorsorgesysteme erfolgt durch Beiträge des Arbeitgebers und/oder der Arbeitnehmenden an staatliche Vorsorgepläne, an rechtlich selbstständige Vorsorgesysteme (Stiftungen, Versicherungen) oder durch Bildung einer entsprechenden Rückstellung in der Bilanz der Gesellschaft.

Bei beitragsorientierten Plänen entspricht der periodengerecht abgegrenzte Aufwand den vereinbarten Beiträgen der Konzerngesellschaften. Bei leistungsorientierten Plänen werden die Kosten durch aktuarische Gutachten von unabhängigen Experten gemäss der „projected unit credit method“ berechnet. Die Berechnungen werden periodisch aktualisiert. Im Falle von separaten Vorsorgeeinrichtungen handelt es sich um sogenannte „funded plans“, im Falle von vereinbarten Zusagen der Konzerngesellschaften selbst um „unfunded plans“. Die bilanzierte Verpflichtung ergibt sich aus der durch den Aktuar bestimmten „defined benefit obligation“, gekürzt um etwaige, zum Marktwert erfasste Aktiven.

Der in der Gesamtergebnisrechnung verbuchte Aufwand entspricht den versicherungsmathematisch ermittelten Kosten, abzüglich der Beiträge der Arbeitnehmenden. Dieser setzt sich zusammen aus:

- ▶ Dienstzeitaufwand der laufenden Periode
- ▶ Zinsen auf Nettoschuld aus leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen
- ▶ Neubewertungen aus leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen

Der laufende Dienstzeitaufwand wird im Personalaufwand erfasst. Ebenfalls im Personalaufwand erfasst werden die Auswirkungen aus Veränderungen der Leistungen aus Vorsorgeplänen aufgrund Planänderungen. Die Zinsen auf der Nettoschuld aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden im Finanzaufwand erfasst. Der Aufwand resp. der Ertrag aus Neubewertungen werden im sonstigen Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung erfasst.

Andere langfristige Zusagen an die Mitarbeitenden wie Dienstjubiläen oder „sabbatical leave programs“ werden nach der gleichen Methodik erfasst mit der Ausnahme, dass versicherungstechnischen Veränderungen im Personalaufwand erfasst werden.

Eigenkapital

Das Eigenkapital stellt den sogenannten Residualwert (Aktiven abzüglich Fremdkapital) dar. Die Kapitalreserven ergeben sich aus Agiozahlungen der Aktionäre, aus Transaktionen mit eigenen Aktien, aus Mitarbeiteroptionen und dem Marktwert des Wandelrechts bei der seinerzeitigen Ausgabe von Wandelanleihen. Die Gewinnreserven beinhalten thesaurierte Erfolge des Konzerns sowie die Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen. Vom Eigenkapital werden erworbene eigene Aktien zu den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Übrige Zahlungen aus Eigenkapitalinstrumenten (Derivate, denen die Eigenschaft von Eigenkapital zukommt) werden ebenfalls direkt im Eigenkapital verbucht.

UMSATZ- UND GEWINNREALISIERUNG

Nettoumsatz – Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Unter IFRS 15 wird ein Erlös erfasst, wenn der Kunde die Kontrolle über das Produkt oder den Service erhält. Eine Übersicht über die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze ist nachfolgend festgehalten.

Verkauf von Serienteilen

Diese Umsätze fallen in den System Parts Segmenten an. Der Kunde erhält die Kontrolle bei der Lieferung der Serienteile – je nach Ausgestaltung der Income Terms. Die Umsatzerfassung erfolgt zu diesem bestimmten Zeitpunkt. Bei Kundenreklamationen infolge von Qualitätsmängeln stellen die Kunden Rechnung an Feintool. Diese Reklamationen werden zeitnah abgearbeitet und – sofern berechtigt – im Materialaufwand verbucht.

Verkauf von Pressen und Werkzeugen

Diese Umsätze fallen im Segment Fineblanking Technology an. Der Kunde erhält die Kontrolle über den Zeitraum der Produktion der Pressen inkl. Peripheriegeräte bzw. der Werkzeuge. Es handelt sich dabei um eine Einzelfertigung mit entsprechenden Spezifikationen. Eine etwaige Vertragsauflösung führt zu einer Verrechnung der Herstellkosten zuzüglich dem kalkulierten Gewinn. Die Umsatzerfassung erfolgt daher über den bestimmten Zeitraum, wenn zusätzlich folgende Bedingungen erfüllt sind:

- ▶ Der Vertragswert ist höher als CHF 500 000 respektive gleicher Wert in fremder Währung.
- ▶ Der Erlös aus dem Vertrag kann verlässlich berechnet werden.
- ▶ Es ist wahrscheinlich, dass der wirtschaftliche Vorteil, verbunden mit dem Vertragsvermögenswert der Gesellschaft zufließen wird.
- ▶ Vertragskosten sowie der Fertigungsgrad des Fertigungsauftrages können verlässlich bestimmt werden.

Der Aufwand für erwartete Garantieforderungen fließt in die Kalkulation ein, eine entsprechende Rückstellung wird über den Materialaufwand über den gesamten Zeitraum gebildet. Bei Garantiefällen wird die Presse repariert und die anfallenden Kosten der Rückstellung belastet.

Im Zusammenhang mit der Teilefertigung verkaufen auch die System Parts Segmente Werkzeuge. Da diese für die Teileproduktion in der entsprechenden Fabrikationsstätte bleiben, erfolgt die Fakturierung nach erfolgter Bemusterung oder über den Teile-Lieferzeitraum.

Serviceverträge (im Pressengeschäft)

Diese Umsätze fallen im Segment Fineblanking Technology an. Der Service- und Inspektionsvertrag gleicht einem Rahmenvertrag mit Beschreibung des Leistungsumfanges und der anzuwendenden Tagesansätze. Die Verrechnung an den Kunden erfolgt nach Erbringung der Serviceleistung. Die Umsatzerfassung erfolgt zu dem bestimmten Zeitpunkt.

Übriger Betriebsertrag/-aufwand

Der übrige Betriebsertrag enthält Gewinne aus dem Verkauf von Sachanlagen und Beteiligungen sowie diverse kleinere Erträge wie Einnahmen aus Personalrestaurants, an Dritte verrechnete IT-Leistungen und Mieterträge aus Liegenschaften.

Der übrige Betriebsaufwand enthält die operativen Betriebskosten mit Ausnahme des Material- und Personalaufwandes sowie den Abschreibungen.

Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen werden zum Zeitpunkt des Eigentumsübertrages und der damit verbundenen Übertragung von Nutzen und Gefahr erfasst.

Materialaufwand

Der Materialaufwand umfasst folgende, mit der Produktion verbundene Kosten:

- ▶ Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe
- ▶ Handelsteile
- ▶ Fremdarbeiten an Material und Erzeugnissen
- ▶ Direkte Bezugskosten (Frachten, Zölle u.a.)
- ▶ Bildung von Wertberichtigungen auf zugekauften Vorratsbeständen

Erlöse aus der Verwertung von Altmetallen werden vom Materialaufwand abgezogen.

Forschung und Entwicklung

Auftragsbezogene, vergütete Entwicklungskosten werden in den Waren in Arbeit aktiviert. Forschungs- und Entwicklungskosten werden im Jahr der Aufwendung der Gesamtergebnisrechnung voll belastet, sofern diese nicht aktiviert werden. Entwicklungskosten für neue Produkte werden nur dann aktiviert, wenn die technische und marktmässige Realisierbarkeit als gegeben erscheint, die Kosten zuverlässig bestimmbar sind und es wahrscheinlich ist, dass der Feintool der erwartete künftige wirtschaftliche Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird.

Zinsen

Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Noch nicht erhaltene oder bezahlte Zinsen werden per Bilanzstichtag in den aktiven oder passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst. Der Ausweis von Zinsen erfolgt in der Gesamtergebnisrechnung im Finanzergebnis.

1 SEGMENTINFORMATIONEN

1.1 Produkte und Dienstleistungen 2022 in CHF 1 000	System Parts Europa	System Parts USA	System Parts Asien	Fineblanking Technology	Total Segmente	Finanzen/ Übrige	Elimina- tionen	Total Gruppe
Nettoumsatz	556 281	191 727	89 263	29 270	866 541	–	-5 568	860 973
– Ertrag mit anderen Segmenten	-3 470	-48	-12	-2 038	-5 568	–	5 568	–
Total Nettoumsatz Gruppe ¹⁾	552 811	191 679	89 251	27 232	860 973	–	–	860 973
EBITDA vor Einmaleffekten	64 737	17 468	17 677	-4 640	95 242	-9 398	-130	85 714
Einmaleffekte im Geschäftsjahr ²⁾	-4 233	–	–	-1 202	-5 435	-932	–	-6 367
EBITDA nach Einmaleffekten	60 504	17 468	17 677	-5 842	89 807	-10 330	-130	79 347
Abschreibungen und Amortisationen	-35 325	-11 536	-10 516	-1 717	-59 094	-2 227	2 296	-59 025
Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten	29 412	5 932	7 161	-6 357	36 148	-11 625	2 166	26 689
Einmaleffekte im Geschäftsjahr ²⁾	-4 233	–	–	-1 202	-5 435	-932	–	-6 367
Betriebsergebnis (EBIT) nach Einmaleffekten	25 179	5 932	7 161	-7 559	30 713	-12 557	2 166	20 322
Finanzaufwand								-17 339
Finanzertrag								11 510
Gewinnsteuern								1 992
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre								16 485
Personalbestand	2 263	507	462	120	3 352	39	–	3 390
Aktiven	560 447	130 519	143 140	44 529	878 635	331 505	-295 174	914 966
Nettoumlaufvermögen ⁴⁾	93 503	25 906	18 095	10 099	147 603	-8 729	1 235	140 109
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)	25 579	6 849	4 091	635	37 154	2 848	-13	39 989

1.2 Geografische Regionen 2022	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	Total
Nettoumsatz Gruppe ⁵⁾	8 444	536 277	208 121	108 131	860 973
davon Deutschland		337 342			
davon USA			135 787		
davon Japan				27 755	
davon China				68 813	
Sach- und immaterielle Anlagen	27 986	366 759	60 312	77 849	532 906

1.3 Produkte und Dienstleistungen 2021 in CHF 1 000	System Parts Europa	System Parts USA	System Parts Asien	Fineblanking Technology	Total Segmente	Finanzen/ Übrige	Elimina- tionen	Total Gruppe
Nettoumsatz	311 974	170 126	77 725	37 662	597 487	–	-9 429	588 058
– Ertrag mit anderen Segmenten	-4 481	-13	-17	-4 918	-9 429	–	9 429	–
Total Nettoumsatz Gruppe ¹⁾	307 493	170 113	77 708	32 744	588 058	–	–	588 058
EBITDA vor Einmaleffekten	54 471	24 927	15 877	-2 489	92 786	-7 273	39	85 552
Einmaleffekte im Geschäftsjahr ²⁾	–	7 649	–	3 928	11 577	–	–	11 577
EBITDA nach Einmaleffekten	54 471	32 576	15 877	1 439	104 363	-7 273	39	97 129
Abschreibungen und Amortisationen	-27 078	-11 673	-10 278	-1 816	-50 845	-2 438	2 180	-51 103
Wertberichtigungen auf Sachanlagen ³⁾	-12 103	–	–	–	-12 103	–	–	-12 103
Betriebsergebnis (EBIT) vor Einmaleffekten	27 393	13 254	5 599	-4 305	41 941	-9 711	2 219	34 450
Einmaleffekte im Geschäftsjahr ^{2) 3)}	-12 103	7 649	–	3 928	-526	–	–	-526
Betriebsergebnis (EBIT) nach Einmaleffekten	15 290	20 903	5 599	-377	41 415	-9 711	2 219	33 923
Finanzaufwand								-17 317
Finanzertrag								12 725
Gewinnsteuern								-10 120
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre								19 211
Personalbestand	1 348	527	434	137	2 445	34	–	2 478
Aktiven	311 569	139 324	156 996	51 413	659 302	257 168	-232 073	684 397
Nettoumlaufvermögen ⁴⁾	41 806	26 859	19 095	10 061	97 821	17 295	-30 734	84 382
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)	39 368	6 505	9 182	1 333	56 388	1 430	-385	57 433

1.4 Geografische Regionen 2021	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	Total
Nettoumsatz Gruppe ⁵⁾	5 658	308 826	174 770	98 804	588 058
davon Deutschland		220 226			
davon USA			122 304		
davon Japan				27 314	
davon China				65 222	
Sach- und immaterielle Anlagen	33 789	229 542	63 400	90 362	417 093

Die nachfolgenden Erläuterungen gelten für die Geschäftsjahre 2022 und 2021.

Feintool hat im Geschäftsjahr 2022 die interne Organisation und die Zusammenstellung der operativen Segmente geändert, wodurch auch die Segmentinformationen angepasst wurden. Die Vorjahreswerte der Segmentinformationen wurden entsprechend angepasst.

- 1) Der Total Nettoumsatz enthält „Umsätze erzielt über einen Zeitraum“ in der Höhe von TCHF 8 534 (Vorjahr TCHF 12 515). Diese Umsätze fielen im Segment Fineblanking Technology an. Der restliche Umsatz in diesem Segment besteht vorwiegend aus Werkzeugverkäufen und Serviceleistungen.
- 2) Im Geschäftsjahr 2022 wurde beschlossen, per 1. Januar 2023 die Schweizerische Personalvorsorgeeinrichtung zu wechseln. Die geänderten Konditionen haben im Geschäftsjahr einen negativen Einmaleffekt von TCHF 7 767 auf die Gesamtergebnisrechnung. Ebenfalls im Geschäftsjahr 2022 erhielt eine Feintool Gesellschaft in der Schweiz eine Zulage in Höhe von TCHF 1 400 zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Im Geschäftsjahr 2020 erhielt Feintool in den USA einen Kredit in Höhe von TUSD 8 400 unter dem PPP-Programm, zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie. Im ersten Halbjahr 2021 wurde vom Staat zugesichert, dass dieser Kredit nicht zurückbezahlt werden muss. Auch in der Schweiz erhielt Feintool im Jahr 2021 eine Sofortunterstützung in Höhe von TCHF 3 928 zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.
- 3) Im Geschäftsjahr 2021 wurden aufgrund nicht mehr benötigter Kapazitäten in einem Werk eine Wertberichtigung auf Fabrikationsanlagen in Höhe von insgesamt TCHF 12 103 vorgenommen. Es wird ausserdem auf Ziffer 17.2 und 17.3 des Anhangs verwiesen.

Die Segmentberichterstattung entspricht der internen Berichterstattung und die gezeigten Einmaleffekte sind so in die Leistungsbeurteilung des Konzerns durch den Verwaltungsrat und das Management eingeflossen.
- 4) Das Nettovermögen setzt sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Warenvorräten, dem Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenanzahlungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei Finanzen/Übrige werden auch die übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten in die Berechnung miteinbezogen.
- 5) Der Nettoumsatz ist aufgrund des Domizils des Kunden auf die Länder zugeteilt.

Die nachfolgenden Erläuterungen zu den Segmentinformationen gelten für die Geschäftsjahre 2022 und 2021.

Das Segment Fineblanking Technology beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf von Pressen, Werkzeugen, Peripheriesystemen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Die System Parts Segmente entwickeln, produzieren und verkaufen hochpräzise Systemkomponenten und Baugruppen unter Nutzung der Feinschneid- und Umformtechnologie sowie des Elektroblechstanzens. Ausserdem verkaufen die Segmente auch produktionsbezogene Werkzeuge an Drittkunden. Die Herstellung und der konzerninterne Verkauf von Werkzeugen ist ebenfalls in diesen Segmenten enthalten.

Finanzen/Übrige beinhalten im Wesentlichen die Zahlen der Feintool International Holding AG und der deutschen Subholding Feintool Holding GmbH.

Das Betriebsergebnis beinhaltet alle operativen Erträge und Aufwendungen, die in den entsprechenden Segmenten direkt anfallen. Darin enthalten sind segmentübergreifend anfallende Aufwendungen, die direkt verrechnet werden. Die Finanzierung von Feintool erfolgt auf Gruppenebene. Daher werden Finanzaufwand und Finanzertrag, Finanzverbindlichkeiten sowie Steuern lediglich auf Gruppenebene ausgewiesen und erscheinen somit nicht in den Segmentreportings. Feintool erzielt mit einem Kunden 13.4 % (Vorjahr 20.4 %) des Gruppenumsatzes. Der Ertrag fällt in allen Segmenten an. Mit den übrigen Kunden beträgt der Anteil jeweils weniger als 10.6 % (Vorjahr 11.2 %).

Eine Überleitung von den Zahlen aus dem Management Reporting zum Financial Reporting entfällt, da die interne und externe Berichterstattung den gleichen Bewertungsgrundsätzen unterliegen.

2 ERWERB VON BETEILIGUNGEN

Per 1. März 2022 übernahm Feintool Holding GmbH, Bayreuth, zu 100 % die Kienle + Spiess GmbH in Sachsenheim, Deutschland und ihre Tochtergesellschaft die Kienle + Spiess Hungary Kft. in Tokod, Ungarn. Die Kienle + Spiess ist ein führender Hersteller von Rotoren und Statoren für elektrische Antriebe. Mit der Akquisition baut Feintool Ihre Position im Bereich Elektrolechstanzen deutlich aus und erweitert die Produktionskapazitäten. Die Gesellschaften wurden per 1. Januar 2023 in Feintool System Parts Sachsenheim GmbH und Feintool System Parts Tokod Kft. umbenannt.

In den ersten zehn Monaten unter der Feintool-Gruppe erwirtschaftete die zwei Gesellschaften einen Umsatz von TCHF 217 512 und ein operatives Ergebnis (EBIT) von TCHF 14 630. Hätte die Akquisition per 1. Januar 2022 stattgefunden, so hätte sich der konsolidierte Umsatz der Feintool-Gruppe auf TCHF 896 119 und das operative Ergebnis (EBIT) auf TCHF 19 257 belaufen.

Die Purchase Price Allocation hat sich seit dem 1. Halbjahr 2022 aufgrund neuen Erkenntnissen verändert.

2.1 Erbrachte Gegenwerte für die akquirierten Beteiligungen	in CHF 1 000
Flüssige Mittel	77 775
Total erbrachte Gegenwerte	77 775

2.2 Identifizierbare Aktiven und Passiven	in CHF 1 000
Flüssige Mittel	25 606
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen ¹⁾	38 438
Vorräte	38 177
Sachanlagen	102 190
Immaterielle Anlagen ²⁾	31 182
Finanzielle Verbindlichkeiten	-76 677
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/übrige Verbindlichkeiten	-34 579
Rückstellungen	-2 818
Latente Steuerverbindlichkeiten	-5 577
Personalvorsorge	-66 786
Netto identifizierbare Aktiven	49 155

¹⁾ Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen brutto TCHF 37 819, darauf bestehen zum Zeitpunkt der Akquisition Wertberichtigungen in der Höhe von TCHF 348.

²⁾ In den immateriellen Anlagen ist hauptsächlich der Wert für bestehende Kundenaufträge und -beziehungen, sowie der Wert für Technologie enthalten.

2.3 Goodwill zum Erwerbszeitpunkt	in CHF 1 000
Total erbrachte Gegenwerte	77 775
Netto identifizierbare Aktiven	-49 155
Goodwill ¹⁾	28 621

¹⁾ Goodwill zu historischen Kursen zum Erwerbszeitpunkt. Der Goodwill repräsentiert für die Feintool-Gruppe den Wert, den sie hätte bezahlen müssen, um selbständig einen gewinnbringenden Betrieb zur Herstellung von Rotoren und Statoren für elektrische Hauptantriebe im Automobil zu erstellen. Die Akquisition positioniert die Feintool-Gruppe als Technologieführer für die Herstellung von Hauptantrieben für batterieelektrische Fahrzeuge (BEV) und Hybride (HEV) sowie Industriemotoren. Der Goodwill ist steuerlich nicht abziehbar.

Die in der Feintool-Gruppe aufgelaufenen Kosten für die Akquisition der Kienle + Spiess belaufen sich auf rund TCHF 1 500. Darin enthalten sind insbesondere externe Anwalts- sowie Beraterkosten. Die Kosten wurden im übrigen operativen Betriebsaufwand erfasst und beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 sowie im Geschäftsjahr 2022 auf je rund TCHF 700.

3 NETTOUMSATZ

	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
Bruttoumsatz	867 332	595 509
Erlösminderungen	-6 359	-7 451
Total Nettoumsatz	860 973	588 058

4 AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
Selbst hergestellte Pressen	84	131
Selbst hergestellte Werkzeuge	757	387
Aktivierete Entwicklungskosten	710	919
Übrige aktivierte Eigenleistungen	–	5
Total aktivierte Eigenleistungen	1 551	1 442

5 PERSONALAUFWAND

	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
Löhne und Gehälter	177 403	146 765
Sozialaufwand ¹⁾	40 096	23 487
Übriger Personalaufwand	8 234	8 938
Total Personalaufwand	225 733	179 190
davon direkter Personalaufwand ^{2) 3)}	105 028	88 080
davon indirekter Personalaufwand ³⁾	120 705	91 110

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2022 wurde beschlossen, per 1. Januar 2023 die Schweizerischen Personalvorsorgeeinrichtung zu wechseln. Die geänderten Konditionen haben im Geschäftsjahr einen negativen Einmaleffekt von TCHF 7 767 auf die Gesamtergebnisrechnung. Der Einmaleffekt ist im Sozialversicherungsaufwand enthalten. Vergleiche dazu auch Ziffer 1 und 24 im Anhang.

²⁾ Der direkte Personalaufwand entspricht dem Personalaufwand für Mitarbeitende, die direkt dem Fertigungsprozess zugeordnet werden können.

³⁾ Der Wechsel der Schweizerischen Personalvorsorgeeinrichtung ist mit TCHF 3 418 im direkten und mit TCHF 4 349 im indirekten Personalaufwand enthalten.

Im Geschäftsjahr 2022 erhielten verschiedene Gesellschaften der Feintool-Gruppe Kurzarbeitsentschädigungen in Höhe von TCHF 125 (im Vorjahr TCHF 2 000), die direkt dem Personalaufwand in Abzug gebracht wurden. Die Gruppe beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres 3 390 Mitarbeitende (Vorjahr 2 478) und 101 Lernende (Vorjahr 89).

6 ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Unterhalt und Reparaturen	39 713	35 821
Energie	25 357	15 298
EDV Kosten	5 919	5 176
Miete und Leasing	2 340	1 564
davon Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	932	509
davon Aufwendungen aus Leasingverhältnisse über geringwertige Vermögenswerte	690	634
davon Sonstiges	717	420
Verkaufs- und Marketingkosten	2 907	1 897
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	13 225	7 892
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen	578	1 056
Abgaben und Steuern (ohne Ertragssteuern)	2 015	1 143
Sonstiger Aufwand	3 864	1 324
Total übriger Betriebsaufwand	95 918	71 171

7 ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen	113	111
Sonstiger Ertrag ¹⁾	2 384	13 256
Total übriger Betriebsertrag	2 497	13 367

¹⁾ In der Position „Sonstiger Ertrag“ sind u. a. die Soforthilfen zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in Höhe von TCHF 1 400 (Vorjahr TCHF 11 577) sowie Erlöse von Betriebsrestaurants und Untervermietungen enthalten.

8 FINANZAUFWAND

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Zinsaufwand	4 185	3 891
Übriger Finanzaufwand ¹⁾	2 237	1 888
Währungsverluste	10 917	11 538
Total Finanzaufwand	17 339	17 317

¹⁾ Der übrige Finanzaufwand enthält neben Bankspesen auch den jährlichen Anteil der Kosten des Schuldscheins, des Konsortialkredites und des ABS-Programms, Kosten für market making sowie Bewertungskosten aus Absicherungsgeschäften.

9 FINANZERTRAG

	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
Zinsertrag	160	98
Übriger Finanzertrag	148	7
Währungsgewinne	11 202	12 620
Total Finanzertrag	11 510	12 725

10 GEWINNSTEUER

	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
10.1 Analyse der Gewinnsteuer		
Steuerzuschriften/-belastungen des Geschäftsjahres	7 525	10 349
Steuerzuschriften/-belastungen aus Vorjahren	72	-700
Latente Gewinnsteuern	-9 589	471
Total Gewinnsteuern	-1 992	10 120

	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
10.2 Analyse der Steuerbelastung		
Ergebnis vor Steuern	14 493	29 331
Gewichteter Steuersatz in % ¹⁾	24.1 %	25.1 %
Erwarteter Gesamtsteueraufwand / -ertrag	3 493	7 362
Steuersatzeffekte ausländischer Steuerrechtskreise	4 478	1 391
Steuerlich nicht absetzbare Aufwendungen	838	215
Nicht zu versteuernde Erträge	-3 622	-1 757
Nichtaktivierung steuerlicher Verlustviträge aus dem laufenden Jahr ²⁾	5 469	2 633
Verwendung nicht bilanzierter Verlustviträge aus den Vorjahren	-709	-279
Aktivierung früher nicht angesetzter Verlustviträge	-5 225	-
Steuerzuschriften/-belastungen aus Vorjahren	72	-700
Auswirkungen von Steuersatzänderungen	-15	-299
Schätzungsänderung Vorjahr	-157	635
Steuervorteil auf Beteiligungen	-6 470	-298
Übrige Einflüsse	-144	1 217
Effektiver Gewinnsteueraufwand	-1 992	10 120
Effektiver Gewinnsteueraufwand in %	-13.7 %	34.5 %

¹⁾ Der gewichtete Steuersatz errechnet sich aus den voraussichtlich anwendbaren Gewinnsteuersätzen der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten. Er kann sich naturgemäss nach Höhe der einzelnen Gewinne verändern.

²⁾ Die Nichtaktivierung steuerlicher Verlustviträge aus dem laufenden Jahr betrifft die System Parts Segmente sowie Finanzen/Übrige.

11 LATENTE STEUERN

11.1 Buchwerte (Latente Steuern)	in CHF 1 000	31.12.2022		31.12.2021	
		Latente Steuerforderungen	Latente Steuerverbindlichkeiten	Latente Steuerforderungen	Latente Steuerverbindlichkeiten
Latente Steuern aufgrund zeitlicher Differenzen					
Umlaufvermögen		2 658	1 741	1 837	848
Anlagevermögen		3 992	38 385	3 815	25 572
Rückstellungen und übrige Verbindlichkeiten		5 125	1 276	2 634	643
Personalvorsorge		8 904	1 448	4 387	792
Verlustvorträge		12 635	–	7 024	–
Total Bruttowerte		33 315	42 849	19 696	27 855
Netting		-12 962	-12 962	-10 370	-10 370
Total Buchwerte		20 353	29 887	9 326	17 485
davon in der Bilanz ausgewiesen als latente Steuerforderungen		20 353		9 326	
davon in der Bilanz ausgewiesen als latente Steuerverbindlichkeiten			29 887		17 485
Netto latente Steuerforderungen/-verbindlichkeiten			9 534		8 159

Feintool weist keine latenten Steuern in Bezug auf nicht ausgeschüttete Gewinne, die voraussichtlich dauerhaft in die Tochterunternehmen reinvestiert werden, aus. Der steuerliche Effekt hieraus wird als nicht wesentlich erachtet.

11.2 Nachweis netto latente Steuerforderungen/-verbindlichkeiten	31.12.2022		31.12.2021	
	in CHF 1 000		in CHF 1 000	
Beginn Periode		-8 159		-2 245
Bildung und Auflösung von zeitlichen Differenzen		9 574		-770
Zeitliche Differenzen aufgrund Steuersatzänderungen		15		299
Zeitliche Differenzen aus dem Erwerb/Verkauf von Gesellschaften		-5 577		–
Zeitliche Differenzen, welche direkt ins Eigenkapital gebucht werden		-5 645		-5 326
Umrechnungsdifferenzen		258		-117
Ende Periode		-9 534		-8 159

11.3 Nicht aktivierte Steuerforderungen

Latente Steuerforderungen, einschliesslich solcher auf steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen sowie auf zu erwartenden Steuerzuschüssen, werden nur dann berücksichtigt, wenn es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne verfügbar sind, gegen die die genannten Aktiven steuerlich verwendet werden können.

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
11.4 Steuerliche Verlustvorträge		
Total steuerliche Verlustvorträge	126 943	96 324
Davon aktivierte Verlustvorträge	62 013	30 321
Total unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	64 930	66 003
davon verfallen innerhalb eines Jahres	2 823	1 135
davon verfallen zwischen einem bis fünf Jahren	24 402	35 432
davon verfallen in mehr als fünf Jahren	37 705	29 438
Steuereffekt auf unberücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	15 006	15 520

Die Gewinnsteuer und die Angaben der Steuerbelastung sind in Ziffer 10 des Anhangs dargestellt.

12 KONZERNGEWINN PRO AKTIE

	2022	2021
	Anzahl	Anzahl
12.1 Durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien		
Durchschnittlicher Bestand ausgegebener Aktien	11 124 454	4 914 842
Abzüglich Anzahl eigene Aktien (gewichtet)	-12 299	- 8 361
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – unverwässert	11 112 155	4 906 481
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	11 112 155	4 906 481

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
12.2 Konzernergebnis Feintool-Gruppe		
Konzernergebnis Feintool-Gruppe – unverwässert	16 485	19 211
Konzernergebnis Feintool-Gruppe – verwässert	16 485	19 211

Im Geschäftsjahr sind keine Verwässerungseffekte erkannt worden.

	2022	2021
	in CHF	in CHF
12.3 Ergebnis pro Aktie		
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	1.48	3.92
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	1.48	3.92

Das Konzernergebnis pro Aktie errechnet sich aus dem Konzernergebnis des Geschäftsjahres dividiert durch die durchschnittlich ausstehenden Aktien. Im Geschäftsjahr sind keine Verwässerungseffekte erkannt worden.

13 FORDERUNGEN

13.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95 460	82 374
Wertberichtigungen	-1 102	-635
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto	94 358	81 739
Besitzwechsel	3 017	2 944
Ausstehende Umsatzsteuerguthaben	3 685	3 933
Forderungen aus dem ABS-Programm ¹⁾	1 911	1 401
Übrige Forderungen	4 178	2 908
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen	107 149	92 925

¹⁾ Per 31. Dezember 2022 sind TCHF 18 658 an Forderungen im Rahmen von Factoring und ABS Programmen verkauft worden (Vorjahr TCHF 17 820).

13.2 Altersanalyse der Forderungen	in CHF 1 000	Buchwerte	noch nicht fällig	fällig bis 30 Tage	fällig 31 bis 90 Tage	fällig 91 bis 180 Tage	fällig über 180 Tage
31.12.2022							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95 460		78 674	10 138	3 686	1 157	1 805
Wertberichtigungen	-1 102		-1	-	-30	-25	-1 046
Total Forderungen netto	94 358						
31.12.2021							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	82 374		69 714	7 393	2 461	1 342	1 464
Wertberichtigungen	-635		-	-	-27	-25	-583
Total Forderungen netto	81 739						

13.3 Wertberichtigungen auf Forderungen	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Beginn Periode	-635	-810
Veränderungen im Konsolidierungskreis	-330	-
Umrechnungsdifferenzen	5	-
Bildung	-568	-398
Auflösung	104	570
Verbrauch	322	3
Ende Periode	-1 102	-635

14 VORRÄTE

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Rohmaterial	60 986	29 761
Werkzeuersatzelemente	29 189	21 006
Halb- und Fertigfabrikate	75 151	53 604
Waren in Arbeit	18 653	18 846
Wertberichtigungen auf Vorräten	-31 681	-24 291
Total Vorräte	152 298	98 926

15 NETTOGUTHABEN AUS VERTRAGSVERMÖGENSWERTEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Vertragsvermögenswerte	8 223	6 553
Anzahlungen	-2 967	-2 085
Wertberichtigungen auf Vertragsvermögenswerte	-1 114	-712
Total Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten	4 142	3 756

Die verbuchte Bruttomarge auf den per Bilanzstichtag bestehenden Vertragsvermögenswerte beläuft sich auf 38.8 % (Vorjahr 21.5 %).

16 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Vorleistungen für Kundenaufträge ¹⁾	3 572	1 859
Emissionskosten Schuldscheindarlehen und Syndikatskredit	173	406
Steuerabgrenzungen	403	–
Schrott- und Materialrückforderungen	241	663
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungsposten	652	524
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	5 041	3 452

¹⁾ Die Vorleistungen für Kundenaufträge enthalten Aufwendungen für Konstruktionen, welche einem spezifischen Auftrag zuzuordnen sind. Diese Vorleistungen werden über die Laufzeit des Auftrages linear aufgelöst.

17 SACHANLAGEN

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
17.1 Übersicht Vermögenswerte		
Eigene Sachanlagen	346 317	285 264
Nutzungsrecht an geleasteten Vermögenswerten	52 934	45 919
Total Buchwerte	399 251	331 183

17.2 Anlagespiegel: Eigene Vermögenswerte	in CHF 1 000	Immobilien	Maschinen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten Stand 01.01.2021		136 046	357 937	63 972	557 955
Zugänge		629	10 450	40 346	51 425
Abgänge		-700	-10 001	-1 014	-11 715
Umklassierungen ¹⁾		5 933	27 182	-48 038	-14 923
Umrechnungsdifferenzen		-1 462	2 070	-348	260
Stand 31.12.2021		140 446	387 638	54 918	583 002
Zugänge		2 019	2 070	23 814	27 903
Abgänge		-141	-6 814	-1 548	-8 503
Umklassierungen ¹⁾		10 067	10 297	-33 573	-13 209
Veränderungen im Konsolidierungskreis		32 427	49 525	20 238	102 190
Umrechnungsdifferenzen		-5 906	-14 298	-2 552	-22 756
Stand 31.12.2022		178 912	428 418	61 297	668 627
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.2021		-44 367	-205 963	-12 898	-263 228
Zugänge		-4 497	-27 915	-2 913	-35 325
Abgänge		382	8 195	702	9 279
Wertminderungen ²⁾		-3 288	-6 457	-623	-10 368
Umklassierungen		-	-133	-	-133
Umrechnungsdifferenzen		1 022	828	187	2 037
Stand 31.12.2021		-50 748	-231 445	-15 545	-297 738
Zugänge		-5 046	-34 319	-3 259	-42 624
Abgänge		138	5 898	772	6 808
Umrechnungsdifferenzen		2 057	8 327	860	11 244
Stand 31.12.2022		-53 599	-251 539	-17 172	-322 310
Nettobuchwerte					
Stand 31.12.2021		89 698	156 193	39 373	285 264
Stand 31.12.2022		125 313	176 879	44 125	346 317

¹⁾ In den Umklassierungen sind Umbuchungen in das immaterielle Anlagevermögen in der Höhe von TCHF -672 (Vorjahr TCHF -3), in das geleaste Anlagevermögen in der Höhe von TCHF -13 381 (Vorjahr TCHF -14 871) sowie eine Neubewertung in dem geleasteten Anlagevermögen in der Höhe von TCHF 861 (Vorjahr TCHF 114) enthalten.

²⁾ Im Geschäftsjahr 2021 wurde in System Parts Europa Sonderabschreibungen in der Höhe von TCHF 12 103 auf Maschinen & Gebäude vorgenommen. Von den Wertberichtigungen betreffen TCHF 1 662 geleaste Maschinen.

Übrige Sachanlagen beinhalten Einrichtungen, Fahrzeuge und Anlagen im Bau. Die Anlagen im Bau betragen im Geschäftsjahr TCHF 39 431 (Vorjahr TCHF 29 446). Gewinne aus Anlagenverkäufen werden als übriger Betriebsertrag (Ziffer 7 des Anhangs) erfasst. Im Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von TCHF 113 (Vorjahr TCHF 111) erzielt. Verluste aus Anlagenverkäufen werden unter übriger Betriebsaufwand (Ziffer 6 des Anhangs) verbucht. Im Geschäftsjahr betrug dieser Verlust TCHF 578 (Vorjahr TCHF 1 056). Per 31. Dezember 2022 bestehen in der Feintool-Gruppe Kaufverpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in der Höhe von rund TCHF 18 235 (Vorjahr TCHF 27 693).

17.3 Anlagespiegel: Geleaste Vermögenswerte	in CHF 1 000	Immobilien	Maschinen	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten Stand 01.01.2021		8 996	75 854	2 563	87 413
Zugänge		3 168	94	1 175	4 437
Abgänge		-620	-182	-619	-1 421
Umklassierungen		-114	14 871	–	14 757
Umrechnungsdifferenzen		39	-3 870	-41	-3 872
Stand 31.12.2021		11 469	86 767	3 078	101 314
Zugänge		4 059	587	2 951	7 597
Abgänge		-1 723	-168	-430	-2 321
Umklassierungen		–	4 775	7 745	12 520
Umrechnungsdifferenzen		-365	-4 237	-245	-4 847
Stand 31.12.2022		13 440	87 724	13 099	114 263
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.01.2021		-3 333	-42 468	-1 481	-47 282
Zugänge		-1 726	-7 988	-855	-10 569
Abgänge		1 182	182	507	1 871
Umklassierungen		–	119	–	119
Wertminderungen ¹⁾		–	-1 662	–	-1 662
Umrechnungsdifferenzen		-37	2 138	28	2 129
Stand 31.12.2021		-3 914	-49 680	-1 801	-55 395
Zugänge		-1 985	-7 318	-988	-10 291
Abgänge		1 211	168	397	1 776
Umrechnungsdifferenzen		70	2 452	59	2 581
Stand 31.12.2022		-4 618	-54 378	-2 333	-61 329
Nettobuchwerte					
Stand 31.12.2021		7 555	37 087	1 277	45 919
Stand 31.12.2022		8 822	33 346	10 766	52 934

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2021 wurde in System Parts Europa Sonderabschreibungen in der Höhe von TCHF 12 103 auf Maschinen und Gebäuden vorgenommen. Von den Wertberichtigungen betreffen TCHF 1 662 geleaste Maschinen.

Im Geschäftsjahr 2022 sind Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TCHF 646 (Vorjahr TCHF 525) entstanden.

18 IMMATERIELLE ANLAGEN

18.1 Anlagespiegel Immaterielle Anlagen	in CHF 1 000	Goodwill	Aktivierte Entwicklungs- kosten ¹⁾	Software	Kunden- beziehungen	Übrige immaterielle Anlagen ²⁾	Total
Anschaffungskosten Stand							
01.01.2021		63 198	12 219	8 737	–	32 193	116 347
Zugänge	–	–	1 130	346	–	94	1 570
Abgänge	–	–	-2 795	-177	–	-1	-2 973
Umklassierungen	–	–	–	3	–	–	3
Umrechnungsdifferenzen	-1 569	–	–	-170	–	-449	-2 188
Stand 31.12.2021		61 629	10 554	8 739	–	31 837	112 759
Zugänge	–	–	850	427	–	1	1 278
Abgänge	–	–	–	-695	–	-10	-705
Umklassierungen	–	–	–	672	16 637	-16 637	672
Veränderungen im Konsolidierungskreis	28 621	–	–	241	24 163	6 778	59 803
Umrechnungsdifferenzen	-4 644	–	–	-269	–	-3 337	-8 250
Stand 31.12.2022		85 606	11 404	9 115	40 799	18 633	165 557
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.01.2021		–	-7 542	-7 173	–	-10 170	-24 885
Zugänge	–	–	-1 917	-741	–	-2 551	-5 209
Abgänge	–	–	2 795	170	–	–	2 965
Wertminderungen	–	–	–	-73	–	–	-73
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	160	–	193	353
Stand 31.12.2021		–	-6 664	-7 657	–	-12 528	-26 849
Zugänge	–	–	-1 660	-574	-1 342	-2 534	-6 110
Abgänge	–	–	–	57	–	–	57
Umklassierungen	–	–	–	–	-5 107	5 107	–
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	248	–	752	1 000
Stand 31.12.2022		–	-8 324	-7 926	-6 449	-9 203	-31 902
Nettobuchwerte							
Stand 31.12.2021		61 629	3 890	1 082	–	19 309	85 910
Stand 31.12.2022		85 606	3 080	1 189	34 350	9 430	133 655

¹⁾ In der Gesamtergebnisrechnung wurden für Forschungs- und Entwicklungskosten inkl. Abschreibungen TCHF 4 132 (Vorjahr TCHF 4 455) belastet.

²⁾ Übrige immaterielle Anlagen enthalten Patente und Lizenzen, aus Akquisitionen erworbener Kundennutzen sowie Nutzungsrechte für das Land.

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
18.2 Übrige Informationen – Goodwill		
Cash-generating unit System Parts China	10 837	11 622
Cash-generating unit System Parts Fineblanking & Forming Europe	9 283	9 739
Cash-generating unit System Parts Stamping Europe	65 486	40 268
Total Buchwerte	85 606	61 629

Im Geschäftsjahr wurde für sämtliche Business Units folgender Werthaltigkeitstest durchgeführt: Die erzielbaren Beträge (recoverable amounts) der cash-generating units werden auf der Grundlage des Nutzungswertes berechnet und mit dem jeweiligen Buchwert (carrying amount) verglichen. Die Nutzungswerte wurden mittels der DCF-Methode (Discounted-Cashflow-Methode) ermittelt. Die Feintoolgruppe verwendet die Ergebnisse aus dem jeweils aktuellen Businessplan mit den darin enthaltenen Annahmen zu Preis-, Markt- und Marktanteilsentwicklung. Die ersten drei Planjahre werden durch den Verwaltungsrat, die weiteren zwei Hochrechnungsjahre durch den Group CFO genehmigt. Die Wachstumsraten stützen sich auf die Prognosen von etablierten Instituten sowie auf vergangenheitsbasierte eigene Erfahrungen zu Preis-, Markt- und Marktanteilsentwicklung. Für die Diskontierung der zukünftigen Geldflüsse wird ein Diskontierungssatz auf Basis der gewichteten Kapitalkosten der Feintoolgruppe ermittelt. Der Werthaltigkeitstest für das Geschäftsjahr 2022 wurde vom AC Meeting genehmigt.

Die cash-generating unit System Parts Stamping Europe enthält die Goodwills der im Geschäftsjahr 2018 gekauften Feintool System Parts Jessen GmbH und ihren Tochtergesellschaften sowie der im Geschäftsjahr 2022 gekauften Kienle + Spiess GmbH und Kienle + Spiess Hungary Kft.

18.3 Parameter für Diskontierungssatz	2022			2021		
	System Parts China	System Parts Europe (Fineblanking & Forming)	System Parts Europe (Stamping)	System Parts China	System Parts Europe (Fineblanking & Forming)	System Parts Europe (Stamping)
Diskontierungssatz nach Steuern	10.6	7.9	7.9	9.4	7.6	7.6
Diskontierungssatz vor Steuern	11.3	8.2	8.2	9.9	7.9	7.9
Wachstumsrate im Terminal value	3.6	1.0	2.0	3.6	0.8	1.7

Zum Zeitpunkt des Impairmenttests überstieg der Nutzwert der cash-generating unit System Parts China den Buchwert der Nettoaktiven um TCHF 3 646 (Vorjahr TCHF 1 168). Ein Anstieg des Diskontierungssatzes nach Steuern auf 10.9% (Vorjahr 9.5%) oder eine Senkung der Wachstumsrate auf 3.3% (Vorjahr 3.5%) würde dazu führen, dass der Nutzwert gleich dem Buchwert ist.

Bei der cash-generating unit Stamping Europe überstieg der Nutzwert den Buchwert der Nettoaktiven um TCHF 15 468 (Vorjahr TCHF 7 783). Ein Anstieg des Diskontierungssatzes nach Steuern auf 8.2% (Vorjahr 8.0%) oder eine Senkung der Wachstumsrate auf 1.7% (Vorjahr 1.1%) würde dazu führen, dass der Nutzwert gleich dem Buchwert ist.

Bei der cash-generating unit System Parts Europa (Fineblanking & Forming) überstieg der Nutzwert den Buchwert der Nettoaktiven um TCHF 15 280. Ein Anstieg des Diskontierungssatzes nach Steuern auf 8.7% oder eine Senkung der Wachstumsrate auf -0.1%, würde dazu führen, dass der Nutzwert gleich dem Buchwert ist.

19 FINANZANLAGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Darlehen an Dritte	67	79
Langfristige Forderungen	11 134	4 288
Kautionen	492	558
Finanzanlagen	11 694	4 925

Im Geschäftsjahr betrug die gewichtete durchschnittliche Verzinsung 0.20 % (Vorjahr 0.14 %).

Die Darlehen an Dritte bestehen aus Wertschriften und Mitarbeiterdarlehen.

Die langfristigen Forderungen beinhalten Werkzeuge, die der Kunde bestellt aber noch nicht oder nur teilweise bezahlt hat. Die Amortisation erfolgt entweder aufgrund der produzierten Teile oder aufgrund eines vereinbarten Abzahlungsplanes.

20 FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
20.1 Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Bankschulden	4 960	9 161
Kurzfristiger Teil der langfristigen Bankschulden	494	961
Kurzfristiger Teil der Leasingverbindlichkeiten	8 973	10 581
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Schuldschein	24 618	–
Total kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	39 045	20 703

Im Geschäftsjahr betrug die gewichtete durchschnittliche Verzinsung 1.5 % (Vorjahr 1.5 %).

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
20.2 Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		
Langfristiges Schuldscheindarlehen	49 191	77 418
Langfristige Bankschulden	2 438	43 569
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	30 001	30 821
Total langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	81 630	151 808

Im Geschäftsjahr betrug die gewichtete durchschnittliche Verzinsung 1.5 % (Vorjahr 1.7 %).

Am 15. Juli 2016 sowie am 15. Juli 2021 wurden Schuldscheindarlehen in der Höhe von TEUR 75 000 emittiert. Davon sind TEUR 59 000 fix verzinst und TEUR 16 000 variabel. Emittent unter Garantie der Feintool International Holding AG ist die in Deutschland ansässige Feintool Holding GmbH. Das Darlehen ist in folgende Tranchen unterteilt:

- TEUR 25 000, Laufzeit bis Geschäftsjahr 2023
- TEUR 14 500, Laufzeit bis Geschäftsjahr 2024
- TEUR 29 500, Laufzeit bis Geschäftsjahr 2026
- TEUR 6 000, Laufzeit bis Geschäftsjahr 2028

Im Darlehensvertrag sind marktübliche Covenants definiert. Der wesentliche einzuhaltende Covenant ist:

- Eigenkapitalquote > 25 %

Am 31. Dezember 2022 waren alle Covenants des Schuldscheindarlehen eingehalten.

Am 15. Dezember 2022 unterzeichnete Feintool mit sechs Banken einen Syndikatskredit in Höhe von TCHF 100 000 und einer Laufzeit bis zum 15. Dezember 2027. Die wesentlichen Covenants sind:

- Eigenkapitalquote > 25 %
- Net Senior Debt/EBITDA < 3.5x

Am 31. Dezember 2022 war der Syndikatskredit zu CHF 0 benutzt (Vorjahr TCHF 279 000) und alle Covenants eingehalten.

Auch Kreditverträge, die mit verschiedenen Banken auf bilateraler Basis abgeschlossen wurden, enthalten marktübliche Covenants, die weitgehend denjenigen des Syndikatskreditens entsprechen. Am 31. Dezember 2022 waren alle Covenants eingehalten.

Sollte ein oder mehrere Covenants des Syndikatskreditens, des Schuldscheindarlehens oder bilateraler Kredite von der Gruppe oder einzelnen Gesellschaften nicht eingehalten werden, so hätten die Banken das Recht, die Kredite kurzfristig zu kündigen. Feintool verfügt insgesamt über TCHF 239 500 (Vorjahr TCHF 110 800) nicht benutzte, bestätigte Banklinien.

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
20.3 Veränderung der Finanziellen Verbindlichkeiten		
Beginn Periode	172 511	208 215
Geldflüsse netto ¹⁾	-131 121	-42 378
Nicht liquiditätswirksame Änderungen	74 249	9 559
davon Akquisitionen	76 677	–
davon neue Leasingverträge	-2 428	9 559
Umrechnungsdifferenzen	5 036	-2 885
Ende Periode	120 675	172 511

¹⁾ Diese Position beinhaltet die Aufnahme verzinsliches Fremdkapital von TCHF 156 660 (Vorjahr TCHF 15 916), Rückzahlung verzinslicher Leasingverbindlichkeiten von TCHF 8 396 (Vorjahr Rückzahlung TCHF 8 332) sowie Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital von TCHF 279 385 (Vorjahr TCHF 49 961).

21 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN/ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81 050	66 017
Anzahlungen Dritter	7 088	4 636
Schuldwechsel	2 926	2 423
Verbindlichkeiten aus Factoring und ABS ¹⁾	5 283	5 359
Verpflichtungen an die Sozialversicherungen	1 406	1 068
Ausstehende Umsatzsteuerverpflichtungen	1 258	1 743
Übrige Verbindlichkeiten	3 611	1 883
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/übrige Verbindlichkeiten	102 622	83 129

¹⁾ In den Verbindlichkeiten aus Factoring und ABS sind noch nicht weitergeleitete Kundenzahlungen und die korrespondierende Verbindlichkeit zum Continuing Involvement aus dem ABS enthalten. Weitere Informationen zum ABS-Programm sind auf im Anhang zur Konzernrechnung, Kapitel „Finanzielle Aktiven und Verbindlichkeiten“ zu finden.

22 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Abgrenzung Salär, Bonus, Überstunden, Überzeit	12 276	13 282
Ausstehende Kreditorenrechnungen	7 955	8 021
Ausstehende Inbetriebsetzungen und andere noch zu erbringende Leistungen für Kundenaufträge	6 750	7 779
Übrige passive Rechnungsabgrenzungsposten	1 636	1 869
Total passive Rechnungsabgrenzungen	28 617	30 951

23 RÜCKSTELLUNGEN

	in CHF 1 000	Garantien	Übrige Rückstellungen	Total
Total Rückstellungen per 01.01.2020		3 118	5 449	8 567
Bildung		703	5 575	6 278
Verwendung		-474	-743	-1 217
Auflösung		-449	-404	-853
Umklassierungen		–	-24	-24
Umrechnungsdifferenzen		-14	-318	-332
Total Rückstellungen per 31.12.2021		2 884	9 535	12 420
davon kurzfristige Rückstellungen		1 178	8 799	9 977
davon langfristige Rückstellungen		1 707	736	2 443
Bildung		765	9 693	10 458
Verwendung		-537	-10 436	-10 973
Auflösung		-344	-1 669	-2 013
Veränderung im Konsolidierungskreis		441	2 377	2 818
Umrechnungsdifferenzen		-20	-537	-557
Total Rückstellungen per 31.12.2022		3 189	8 963	12 152
davon kurzfristige Rückstellungen		1 372	7 484	8 856
davon langfristige Rückstellungen		1 817	1 479	3 296

Garantierückstellungen decken die geschätzten Kosten aus Garantieleistungen der Konzerngesellschaften ab, die die Gesellschaft aus vertraglichen Gründen oder aus ihrem Verhalten zu decken hat. Der Mittelabfluss erfolgt im Rahmen der Inanspruchnahme der Garantien über maximal 3 Jahre.

Die „übrigen Rückstellungen“ enthalten Rückstellungen für Schrotrückvergütungen, Kundenreklamationen, nicht weitergegebene Preisreduktionen und diverse kleine Positionen. Die erwartete Dauer des Mittelabflusses beträgt 1 bis 2 Jahre.

24 PERSONALVORSORGE

24.1 Übersicht Netto-Vorsorgeverpflichtungen	31.12.2022 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000
Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen	67 846	21 293
Jubiläumsvspflichtungen	1 825	1 453
Übrige Vorsorgeverpflichtungen	454	137
Total Netto-Vorsorgeverpflichtungen	70 125	22 883

Im Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen sind keine eigenen Aktien enthalten (Vorjahr TCHF 0). Der Konzern nutzt keine Vermögenswerte der Vorsorgeeinrichtungen (Vorjahr Sachanlagen in Höhe von TCHF 4 500).

Die Position „Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen“ enthält verschiedene Vorsorgepläne in der Schweiz, Deutschland und Japan. Die Netto-Vorsorgeverpflichtung des Schweizer Planes beläuft sich auf TCHF 11 751 (Vorjahr TCHF 12 170), der deutschen Pläne auf TCHF 55 685 (Vorjahr TCHF 8 390) und des japanischen Planes auf TCHF 408 (Vorjahr TCHF 733). Aufgrund der Wesentlichkeit der Werte werden in der Ziffer 24.3 ff. nur der Schweizer Plan und die deutschen Pläne dargestellt.

Schweizer Plan

Die Mehrheit der Feintool Mitarbeitenden in der Schweiz ist bis zum 31. Dezember 2022 bei der halbautonomen Pensionskasse der Feintool-Gruppe gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Leistungen der Pensionskasse der Feintool-Gruppe übertreffen das Minimum, das im Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) vorgeschrieben wird. Das ordentliche Pensionierungsalter ist 65 (M)/64 (F) Jahre. Mitarbeitende haben frühestens nach dem vollendeten 58. Altersjahr das Recht auf eine vorzeitige Pensionierung, wobei der Umwandlungssatz entsprechend der längeren erwarteten Rentenbezugsdauer gekürzt wird. Mitarbeitende können ferner die gesamte oder einen Teil der Altersrente in Kapitalform beziehen. Die Höhe der ausbezahlten Rente ergibt sich aus dem Umwandlungssatz, der bei Pensionierung auf das angesparte Altersguthaben des einzelnen Versicherten angewandt wird. Das angesparte Altersguthaben ergibt sich aus den Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträgen, die auf das individuelle Sparkonto jedes einzelnen Versicherten einbezahlt worden sind, sowie aus den auf dem Altersguthaben gutgeschriebenen Zinsen, den Freizügigkeitseinlagen und allfällig freiwilligen Einlagen des Versicherten. Der Zinssatz, mit dem die Altersguthaben verzinst werden, wird jedes Jahr vom Stiftungsrat festgesetzt.

Die Pensionskasse der Feintool-Gruppe hat die Rechtsform einer Stiftung. Der paritätisch durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter gebildete Stiftungsrat ist für die Führung der Stiftung verantwortlich. Der Stiftungsrat ist das zentrale Steuerungs-, Koordinations- und Überwachungsorgan für die Vermögensbewirtschaftung. Die Feintool-Gruppe wird die Pensionskasse per 1. Januar 2023 zu einer eigenständigen Sammelstiftung wechseln.

Deutsche Pläne

Bei den deutschen Plänen handelt es sich einerseits um

- ▶ eine am 25. Juni 1998 abgeschlossene „Betriebsvereinbarung über die Einführung einer betrieblichen Altersvorsorge“, welche zum 31. Dezember 2005 mit der Massnahme gekündigt wurde, dass Neueinstellungen ab dem 1. Januar 2006 nicht mehr in das Versorgungswerk aufgenommen und bereits erworbene Ansprüche mit Stand 31. Dezember 2005 eingefroren werden
- ▶ einer Versorgungsordnung vom 1. Juni 1975 für alle Mitarbeitende, die bis zum 31. Dezember 1983 in die Firma eingetreten sind
- ▶ Einzelzusagen gegenüber gewissen Kadermitarbeitenden

Danach besteht im Wesentlichen ein Anspruch auf lebenslänglich zu zahlende Vorsorgeleistungen bei Eintritt des Vorsorgefalls Alter, Invalidität und/oder Tod. Die Höhe der monatlichen Anwartschaft auf Altersrente beläuft sich nach Erreichung des Rentenalters ab Vollendung des 65. Lebensjahres, auf ca. 50 % bzw. 30 % des auf den Monat heruntergebrochenen ruhegehaltsfähigen Jahreseinkommens; dem festen Jahreseinkommen zum Eintrittszeitpunkt des Vorsorgefalles entsprechend.

Japanischer Plan

Beim japanischen Plan sind alle Mitarbeitenden eingeschlossen, welche 3 Jahre und mehr in der Unternehmung arbeiten. Anrecht auf Leistung hat, wer das 60. Lebensjahr erreicht hat.

24.2 Veränderung der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen	Vorsorgeverpflichtung		Planvermögen		Netto Vorsorgeverpflichtung	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000	in CHF 1 000	in CHF 1 000	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Stand 1. Januar	165 061	185 400	-143 768	-137 609	21 293	47 791
Veränderung im Konsolidierungskreis	65 253	–	–	–	65 253	–
In der Erfolgsrechnung enthalten						
Dienstzeitaufwand der laufenden Periode	3 739	4 558	–	–	3 739	4 558
Zinsaufwand (-ertrag)	1 909	357	-959	-243	950	114
Verwaltungsaufwand	–	–	263	226	263	226
Auswirkung Planwechsel ¹⁾	7 767	–	–	–	7 767	–
Total	13 415	4 915	-696	-17	12 719	4 898
Im sonstigen Ergebnis enthalten						
Aufwand/(Ertrag) aus Neubewertung						
Versicherungstechnischer Aufwand/(Ertrag) aus:						
Änderung der demografischen Annahmen ²⁾	–	-8 787	–	–	–	-8 787
Änderung der finanziellen Annahmen	-41 364	-3 226	–	–	-41 364	-3 226
Änderung der Erfahrungswerte	-322	-3 291	–	–	-322	-3 291
Aufwand/(Ertrag) aus dem Planvermögen (ohne Zinserträge)	–	–	20 079	-8 433	20 079	-8 433
Umrechnungsdifferenzen	-3 620	-681	338	239	-3 282	-442
Total	-45 306	-15 985	20 417	-8 194	-24 889	-24 179
Übrige						
Arbeitgeberbeiträge ³⁾	-3 097	-287	-3 433	-6 926	-6 530	-7 213
Arbeitnehmerbeiträge	2 683	2 887	-2 683	-2 887	–	–
Ausbezahlte Vorsorgeleistungen	-10 407	-11 869	10 407	11 865	–	-4
Total	-10 821	-9 269	4 291	2 052	-6 530	-7 217
Stand 31. Dezember	187 602	165 061	-119 756	-143 768	67 846	21 293
davon Schweizer Pläne	127 611	152 097	-115 860	-139 927	11 751	12 170
davon deutsche Pläne	57 535	10 079	-1 849	-1 689	55 686	8 390
davon japanische Pläne	2 455	2 885	-2 047	-2 152	408	733

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2022 wurde beschlossen, per 1. Januar 2023 die Schweizerischen Personalvorsorgeeinrichtung zu wechseln. Die geänderten Konditionen, wobei die Erhöhung des Umwandlungssatzes auf 5.75 % (vorher 4.40 %) am Wesentlichsten ist, haben im Geschäftsjahr einen negativen Einmaleffekt von TCHF 7 767 auf die Gesamtergebnisrechnung.

²⁾ Am 31. Dezember 2022 betrug die gewichtete Vorsorgeverpflichtungsdauer des Schweizer Planes 11.9 Jahre (Vorjahr 13.8 Jahre) und der Deutschen Pläne 11 - 15.5 Jahre (Vorjahr 18.6 - 19.1 Jahre). Feintool wendet für die Annahmen der Lebenserwartung die Sterbetafel BVG 2020 G (Vorjahr BVG 2020) in der Schweiz und Heubeck RT 2018 G (analog Vorjahr) in Deutschland an.

³⁾ Im Vorjahr hat die Stiftungsfirma, zur Sanierung der Schweizerischen Pensionskasse der Feintool-Gruppe, einen Beitrag in Höhe von TCHF 3 200 geleistet. TCHF 1 200 entsprechen der vereinbarten jährlichen Sanierungsbeiträge bis zur Erreichung eines Deckungsgrades von 100 %, TCHF 2 000 sind eine einmalige Sonderzahlung zur beschleunigten Sanierung. Der Effekt ist in der Vorsorgeverpflichtung abgebildet.

Die erwarteten Beitragszahlungen an die Vorsorgeeinrichtungen für das folgende Geschäftsjahr betragen TCHF 6 600 an Arbeitgeberbeiträgen und TCHF 2 700 an Arbeitnehmerbeiträgen.

24.3 Planvermögen der leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtungen	2022	2021
	in %	in %
Aktien	0.0	31.4
Obligationen	0.0	39.2
Immobilien (inkl. Immobilienfonds)	4.3	20.7
Übriges	87.1	3.2
Cash	8.6	5.5
Total	100.0	100.0

Schweizer Plan

Die Anlage des Planvermögens wird innerhalb der vorgegebenen Strategie durch eine „AAA geratete“ Bank durchgeführt. Dabei gelten die folgenden Grenzen für die Anlage:

- ▶ Aktien < 50 %
- ▶ Obligationen < 70 %
- ▶ Immobilien < 30 %
- ▶ Alternative Anlagen 0 %

Währungen werden gegenüber CHF abgesichert. Mit Ausnahme einer direkt gehaltenen Immobilie werden alle Anlagen an einer öffentlichen Börse gehandelt.

24.4 Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen – Versicherungstechnische Annahmen	2022	2021
	in %	in %
Schweizer Plan		
Diskontzinssatz	2.3	0.3
Lohnentwicklung	1.8	1.0
Deutsche Pläne		
Diskontzinssatz	3.4–3.9	1.0
Lohnentwicklung	0–2.5	0.0
Rentenentwicklung	2.0	1.8–2.0

24.5 Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen – Versicherungstechnische Annahmen	2022 in Jahren	2021 in Jahren
Schweizer Plan		
Lebenserwartung mit Alter 65 für aktuell neu Pensionierte		
Männer	22.8	22.6
Frauen	24.6	24.4
Lebenserwartung mit Alter 65 für Mitarbeitende mit aktuellem Alter 45		
Männer	25.1	24.9
Frauen	26.6	26.4
Deutsche Pläne		
Lebenserwartung mit Alter 65 für aktuell neu Pensionierte		
Männer	20.8	20.7
Frauen	24.2	24.1
Lebenserwartung mit Alter 65 für Mitarbeitende mit aktuellem Alter 45		
Männer	23.6	23.4
Frauen	26.5	26.4

24.6 Leistungsorientierte Vorsorgeverpflichtungen – Sensitivitätsanalyse	2022 in CHF 1 000	2021 in CHF 1 000
Schweizer Plan		
Veränderung Diskontzinssatz -0.25 %	3 676	5 165
Veränderung Diskontzinssatz +0.25 %	-3 468	-4 840
Veränderung Lohnentwicklung -0.25 %	-235	-217
Veränderung Lohnentwicklung +0.25 %	234	209
Deutsche Pläne		
Veränderung Diskontzinssatz -0.25 %	1 678	509
Veränderung Diskontzinssatz +0.25 %	-1 539	-477
Veränderung Lohnentwicklung -0.25 %	n/a	n/a
Veränderung Lohnentwicklung +0.25 %	n/a	n/a

25 EIGENKAPITAL

	31.12.2022	31.12.2021
	Anzahl/CHF	Anzahl/CHF
25.1 Aktienkapital		
Anzahl Aktien	14 744 526	4 914 842
Nominalwert	10	10
Aktienkapital	147 445 260	49 148 420

Per 13. Mai 2022 schloss die Feintool-Gruppe eine Kapitalerhöhung ab. Aus dieser Transaktion flossen Feintool 9 829 684 neue Aktien mit einem Nennwert von CHF 10 zum Transaktionspreis von je CHF 20.51 zu. Davon wurden TCHF 98 297 dem Aktienkapital und TCHF 103 315 den Kapitalreserven gutgeschrieben. Kosten im Zusammenhang mit der Kapitalerhöhung in der Höhe von TCHF 5 137 wurden den Kapitalreserven belastet.

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
25.2 Bedingtes Aktienkapital – Mitarbeiterbeteiligungen		
Beginn Periode	558	558
Verwendung	–	–
Ende Periode	558	558

Das bedingte Kapital von 55 750 Namenaktien zu je nom. CHF 10 wurde gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Juli 1998 zur Abgeltung der Anrechte gemäss Mitarbeiterbeteiligungsplan geschaffen.

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
25.3 Genehmigtes Aktienkapital		
Beginn Periode	10 000	–
Verfall	–	–
Bildung	–	10 000
Verwendung	–	–
Ende Periode	10 000	10 000

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 20. April 2021 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bei Bedarf genehmigtes Kapital in Höhe von höchstens CHF 10 000 000 durch Ausgabe von maximal 1 000 000 neuen Aktien zu je CHF 10 Nennwert zu schaffen. Die neuen Aktien sind voll zu liberieren. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, in bestimmten Fällen das Bezugsrecht zu beschränken oder auszuschliessen. Die Ausgabe der Aktien kann in einem oder mehreren Schritten erfolgen. Die Ermächtigung ist auf zwei Jahre befristet. Am 19. April 2023 wird das genehmigte Aktienkapital verfallen.

	31.12.2022		31.12.2021	
	Anzahl	in CHF 1 000	Anzahl	in CHF 1 000
25.4 Eigene Aktien – Veränderungen				
Beginn Periode	7 369	475	10 172	615
Kauf	35 000		10 000	
Verkauf/Übertragung	-25 837		-12 803	
Ende Periode	16 532	389	7 369	475
davon Handelsbestand	16 532		7 369	

Im Geschäftsjahr 2022 wurden 35 000 Aktien zum Durchschnittskurs von CHF 20.75 (Vorjahr 10 000 zum Durchschnittskurs von CHF 66.63) gekauft und 25 837 Aktien zum Durchschnittskurs von CHF 27.42 (Vorjahr 12 803 Aktien zum Durchschnittskurs von CHF 56.44) für den Aktienplan Gruppenleitung übertragen. Die eigenen Aktien sind insbesondere für Vergütungen an das Management reserviert.

26 AKTIENBEZOGENE VERGÜTUNGEN

Als Bestandteil des Bonus wurden dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und dem weiteren Kader für das Geschäftsjahr 25 837 Aktien (Vorjahr 12 803) zum Transaktionswert von insgesamt TCHF 520 (Vorjahr TCHF 747) zugeteilt. Davon wurden 5 000 Aktien im Januar 2023 und 20 837 Aktien im Dezember 2022 übertragen. Sämtliche Aktien wurden aus dem Eigenbestand übertragen und sind direkt in das Eigentum der Empfänger übergegangen.

27 AUSSERBILANZGESCHÄFTE/EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Verpflichtungen mit Eventualcharakter	5 601	473
Eventualverbindlichkeiten	5 601	473

Bei den Verpflichtungen mit Eventualcharakter handelt es sich um erhaltene Fördermittel, die an bestimmte Bedingungen geknüpft sind. Bei Verletzung dieser Bedingungen besteht das Risiko, dass die Fördermittel oder ein Teil davon zurückbezahlt werden müssen.

An einigen Standorten besitzt Feintool Liegenschaften, die entweder verunreinigt sind oder als Verdachtsflächen gelten. Feintool befreit diese Grundstücke – unter Aufsicht der lokalen Behörden – von den entsprechenden Umweltbelastungen. Aufgrund heutiger Beurteilung haben diese Aktivitäten keinen wesentlichen Einfluss auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

Zum Berichtszeitpunkt ist Feintool in keine weiteren wesentlichen gerichtlichen Verfahren involviert. Auseinandersetzungen in Bezug auf Produkthaftung, Werbetätigkeit, Arbeitsrecht und missbräuchliche Kündigungen, Kartellrecht, Handel mit Wertschriften, Verkaufs- und Marketingpraktiken, Gesundheit und Sicherheit, Forderungen im Umwelt- und Steuerbereich, zu staatlichen Ermittlungen sowie zum Urheberrecht sind jedoch jederzeit möglich. Infolge solcher Verfahren könnten beträchtliche Ansprüche an Feintool gestellt werden, die möglicherweise nicht durch Versicherungen gedeckt sind. Zurzeit sind keine Sachverhalte bekannt, welche nach Auffassung von Feintool einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben könnten.

28 EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN FÜR EIGENE VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Auf Liegenschaften	12 391	5 106
Auf Maschinen und Einrichtungen	40 247	37 088
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	52 638	42 194

29 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Laufend wachsender Protektionismus mit steigenden Zöllen, die Veränderung der Rohstoff- und Energiepreise sowie die anhaltend hohen aussenwirtschaftlichen Ungleichgewichte bergen Risiken für die künftige Entwicklung der Weltwirtschaft. Die genannten Faktoren könnten zu einer weiteren Abschwächung des Weltwirtschaftswachstums führen. Die inhärenten Unsicherheiten verursachen stärkere Wechselkursveränderungen, insbesondere einem Fortdauern der Euro-Schwäche. Aus den beschriebenen Szenarien könnten sich für Feintool erhebliche Belastungen ergeben.

Management von Finanzrisiken

Das finanzielle Risikomanagement basiert auf den vom Verwaltungsrat und von der Geschäftsleitung bewilligten Richtlinien. Die Grundsätze des Risikomanagements, sowie die angewandten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen im Marktumfeld sowie in der Tätigkeit von Feintool zu berücksichtigen.

Die Richtlinien beinhalten neben den Vorgaben für das allgemeine finanzielle Risikomanagement auch solche für spezifische Bereiche des Managements von Liquiditäts-, Zins-, Fremdwährungs- und Kreditausfallrisiken, für die Verwendung derivativer Finanzinstrumente, die Kapitalbeschaffung sowie die Anlagepolitik von überschüssiger Liquidität. Die Kapitalbeschaffung für die Gruppe wird zentral gesteuert.

Liquiditätsrisiken

Unter dem Liquiditätsrisiko verstehen wir die Gefahr, dass die Feintool-Gruppe zu irgendeinem Zeitpunkt nicht in der Lage ist, ihren ordnungsmässigen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht und in vollem Umfang nachzukommen. Feintool hat sicherzustellen, dass die Zahlungsverpflichtungen der Gruppe jederzeit erfüllt werden können. Dies ist dann der Fall, wenn entweder genügend Mittel aus dem operativen Cashflow erwirtschaftet werden oder aber die fehlenden Finanzmittel an den Finanzmärkten oder bei Bankinstituten aufgenommen werden können. Das Management der Feintool-Gruppe erachtet eine operative Liquiditätsreserve von einem Monatskostenblock der Feintool-Gruppe (ca. TCHF 50 000) als adäquat. Diese Liquiditätsreserve kann auch mittels unbenützter Kreditlimiten sichergestellt werden. Das Management erhält periodisch – mindestens quartalweise – einen Liquiditätsstatus und eine Liquiditätsvorschau auf Gruppenebene, um einen Überblick über die Liquiditätsverhältnisse zu erhalten.

Feintool besitzt einen Syndikatskredit in Höhe von TCHF 100 000 (Vorjahr TCHF 120 000), Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 75 000 (Vorjahr TEUR 75 000), bilaterale Bankkredite und mehrere Leasing- bzw. Miet-/Kaufverträge (mehr Details dazu sind in Ziffer 20).

Der Syndikatskredit, das Schuldscheindarlehen sowie die bilateralen Kreditverträge enthalten marktübliche Covenants, insbesondere

- ▶ Eigenkapitalquote > 25 %
- ▶ Net Senior Debt/EBITDA < 3.5x

Sollten diese Covenants von der Gruppe oder einzelnen Gesellschaften nicht eingehalten werden, so hätten die Banken das Recht, die Kredite kurzfristig zu kündigen. Per 31. Dezember 2022 sind alle Covenants eingehalten. Per 31. Dezember 2022 verfügt Feintool über TCHF 239 500 (Vorjahr TCHF 110 800) nicht benutzte, bestätigte Banklimiten und flüssige Mittel.

Finanzpassiven – Buchwerte und Geldabflüsse	in CHF 1 000	Buchwerte	fällig bis zu 1 Jahr	fällig bis zu 3 Jahren	fällig bis zu 5 Jahren	fällig über 5 Jahre	Total
31.12.2022							
Verbindlichkeiten ¹⁾		92 870	92 870	–	–	–	92 870
Passive Rechnungsabgrenzungen ²⁾		9 590	9 590	–	–	–	9 590
Kurzfristige Bankschulden		4 960	4 960	–	–	–	4 960
Leasingverbindlichkeiten		38 974	9 164	10 999	7 755	11 793	39 711
Schuldscheindarlehen und übrige Bankschulden		76 741	25 263	18 365	29 573	5 948	79 149
Total		223 135	141 847	29 364	37 328	17 741	226 280
Devisentermingeschäfte ³⁾							
Zahlungsmittelzuflüsse		210	210	–	–	–	210
Zahlungsmittelabflüsse		18	18	–	–	–	18
31.12.2021							
Verbindlichkeiten		75 682	75 682	–	–	–	75 682
Passive Rechnungsabgrenzungen		9 890	9 890	–	–	–	9 890
Kurzfristige Bankschulden		9 161	9 161	–	–	–	9 161
Leasingverbindlichkeiten		41 402	10 785	11 839	7 546	12 042	42 212
Übrige Bankschulden/Anleihe		121 948	1 940	84 751	32 475	6 338	125 504
Total		258 083	107 458	96 590	40 021	18 380	262 449
Devisentermingeschäfte ³⁾							
Zahlungsmittelzuflüsse		86	86	–	–	–	86
Zahlungsmittelabflüsse		1 306	1 306	–	–	–	1 306

¹⁾ Ohne Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Anzahlungen Dritter und ausstehende Umsatzsteuerverpflichtungen.

²⁾ Ohne Abgrenzung Saläre, Bonus und Überzeiten sowie ausstehende Inbetriebsetzungen und andere noch zu erbringende Leistungen für Kundenaufträge.

³⁾ Die Kontraktwerte der Devisentermingeschäfte betragen per 31. Dezember 2022 TCHF 4 206 (Vorjahr TCHF 125 620).

Zinssatzrisiken

Zinssatzrisiken können infolge steigender Zinsen auf Schulden respektive sinkender Zinsen auf Guthaben einen negativen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns ausüben. Ferner können Zinssatzänderungen einen Einfluss auf die Marktwerte der zugrunde liegenden Finanzinstrumente haben. Je nach erwarteter Entwicklung des Zinsniveaus finanziert sich Feintool mit festen oder variablen Zinssätzen. Zurzeit bestehen die Finanzverbindlichkeiten aus dem Schuldscheindarlehen mit fixen und variablen Zinsen, die Bankkredite vor allem mit variablen Zinsen und die Leasingverbindlichkeiten mit fixen Zinsen, festen Laufzeiten und laufender Amortisationen. Das Zinssatzmanagement erfolgt grundsätzlich zentral, um die Effekte aus Zinssatzänderungen auf das Finanzergebnis zu begrenzen.

Eine Erhöhung des variablen Zinssatzes um 0.5 % würde einen negativen Einfluss auf das Ergebnis vor Steuern von TCHF 733 haben.

Fremdwährungsrisiken

Feintool ist aufgrund ihrer geografischen Diversifikation einem Wechselkursrisiko, insbesondere gegenüber dem Euro (EUR), dem amerikanischen Dollar (USD), dem chinesischen Yuan (CNY), dem japanischen Yen (JPY), der tschechischen Krone (CZK) sowie dem ungarischen Forint (HUF) ausgesetzt. Wechselkursänderungen können einen Einfluss auf die Marktwerte von bestehenden Finanzinstrumenten haben und insbesondere die erwarteten zukünftigen Cashflows beeinflussen. Die Gruppe ist bemüht, den Einfluss von Wechselkursänderungen soweit als möglich durch natürliches Hedging auszugleichen. Dabei wird versucht, dass die Kosten in der gleichen Währung verursacht werden wie die daraus resultierenden Erträge. Die auf Gruppenstufe resultierenden Überschüsse (insbesondere EUR) und Nachfragen (insbesondere CHF) in den verschiedenen Währungen werden zentral koordiniert. Bei Bedarf wird die Nettoposition der wichtigsten Fremdwährungen über einen Zeitraum von in der Regel sechs bis zwölf Monaten abgesichert.

In der folgenden Sensitivitätsanalyse wird das Fremdwährungsrisiko der Feintool-Gruppe kalkuliert. Die Tabelle zeigt die Auswirkungen auf das Gesamtergebnis, wenn die Fremdwährungen gegenüber dem CHF 5 % schwächer gewesen und gleichzeitig alle anderen Variablen unverändert geblieben wären.

	2022		2021	
	Basiswerte in EUR 1 000 / USD 1 000	Effekt in CHF 1 000	Basiswerte in EUR 1 000 / USD 1 000	Effekt in CHF 1 000
Sensitivitätsanalyse Fremdwährungsrisiko				
EUR – Gesamtergebnis	-21 400	1 014	10 083	-375
USD – Gesamtergebnis	5 818	-126	3 657	-57

Übrige Marktrisiken

Die Marktwerte der Finanzinstrumente können sich aufgrund von Wechselkursen, Zinssätzen oder einer veränderten Bonität verändern und somit einen Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben. Feintool ist bestrebt, durch eine ausgewogene Finanzierungs- und Vermögensstruktur den Nettoeinfluss der Marktrisiken zu minimieren.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden eingesetzt, um bestehende Zinssatz- oder Wechselkursrisiken zu minimieren. Die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte in Ziffer 30.5 weisen die aktuellen Marktwerte aus. Die ebenfalls dargestellten Kontraktvolumen informieren über die Höhe der eingegangenen Derivative.

Kapitalstruktur

Im Rahmen der Kapitalbewirtschaftung ist es das Ziel des Konzerns, die laufenden finanziellen Bedürfnisse zur Unternehmensfortführung sicherzustellen und die notwendigen Mittel zur Erreichung der Ziele der Gruppe bereitzustellen, um damit Mehrwerte für die Aktionäre und andere Interessengruppen zu generieren und eine kostengünstige und risikooptimierte Kapitalstruktur aufrechtzuerhalten. Die Gruppe überwacht die Kapitalstruktur unter anderem mit den Kennzahlen „Eigenkapitalquote“ und „Nettofinanzschulden“. Zusätzlich werden im Rahmen des Schuldscheindarlehens sowie des Bankenkonsortialvertrages die wesentlichen Covenants (Eigenkapitalquote, Senior Net-Debt/EBITDA) überwacht.

Die Eigenkapitalquote berechnet sich aus dem Eigenkapital im Verhältnis zur Bilanzsumme. Die Nettofinanzschulden berechnen sich aus dem kurz- und langfristig verzinslichen Fremdkapital abzüglich der flüssigen Mittel.

Es ist das Ziel der Gruppe, dass die Eigenkapitalquote mindestens 40 % beträgt. Beim Net-Debt/EBITDA-Ratio wird ein Wert kleiner 1 angestrebt. Die finanzielle Berichterstattung (Kapitel „Konsolidierte Bilanz“) enthält Kommentare zu diesen Kennzahlen. Feintool verfolgt zudem eine Dividendenpolitik mit dem Ziel, ca. 30 % des erwirtschafteten konsolidierten Jahresergebnisses den Aktionären in Form einer Dividende auszuschütten.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko der Feintool-Gruppe entspricht jeweils dem Buchwert der erfassten Finanzaktiven mit Ausnahme der Finanzgarantien. In diesem Fall entspricht der garantierte Betrag dem Kreditrisiko.

Kreditausfallrisiken

Kreditausfallrisiken ergeben sich aus dem Risiko, dass die Gegenpartei ihren Verbindlichkeiten gegenüber den Konzerngesellschaften nicht nachkommen kann. Durch eine Vermeidung von Klumpenrisiken und eine Konzentration der Finanzanlagen auf erstklassige Gegenparteien sollten grössere Kreditausfälle vermieden werden können. Feintool ist mehrheitlich im Automobil-Bereich tätig. Dadurch hat Feintool per Definition ein auf dieses Marktsegment bezogenes Risiko aus ihrer operativen Tätigkeit. Bei den normalen Kundenguthaben erfolgt eine laufende Überwachung der ausstehenden Forderungen im Rahmen der regelmässigen Berichterstattung der Konzerngesellschaften an die Zentrale. Per 31. Dezember 2022 beträgt das gesamte Ausfallrisiko TCHF 193 284 (Vorjahr TCHF 146 750). Feintool erzielt mit einem Kunden 13.4 % (Vorjahr 20.4 %) des Gruppenumsatzes. Der Ertrag fällt in allen Segmenten an. Mit den übrigen Kunden beträgt der Anteil jeweils weniger als 10.6 % (Vorjahr 12.4 %).

Die Feintool-Gruppe führt ihre Bankgeschäfte ausschliesslich mit national und international renommierten Banken, die ein Rating BBB oder besser aufweisen. Sie legt die Art der Geschäfte fest, die die Tochtergesellschaften bei den Banken tätigen dürfen.

30 FINANZINSTRUMENTE

30.1 Finanzaktiven	in CHF 1 000	Finanzaktiven zu fortgeführten Anschaffungskosten	Finanzaktiven zum beizulegenden Zeitwert über die Erfolgsrechnung bewertet	Total
Flüssige Mittel		78 569	–	78 569
Aktive Rechnungsabgrenzungen ¹⁾		-653	210	-443
Forderungen		103 464	–	103 464
Finanzanlagen		11 694	–	11 694
Total Buchwerte per 31.12.2022		193 074	210	193 284
Flüssige Mittel		51 763	–	51 763
Aktive Rechnungsabgrenzungen ¹⁾		984	86	1 070
Forderungen		88 992	–	88 992
Finanzanlagen		4 925	–	4 925
Total Buchwerte per 31.12.2021		146 664	86	146 750

30.2 Finanzpassiven	in CHF 1 000	Finanzpassiven zu fortgeführten Anschaffungskosten	Finanzpassiven zum beizulegenden Zeitwert	Total
Passive Rechnungsabgrenzungen ¹⁾		9 591	–	9 591
Verbindlichkeiten		92 870	–	92 870
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		39 045	–	39 045
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		81 630	–	81 630
Total Buchwerte per 31.12.2022		223 136	–	223 136
Passive Rechnungsabgrenzungen ¹⁾		9 890	–	9 890
Verbindlichkeiten		75 682	–	75 682
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		20 703	–	20 703
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		151 808	–	151 808
Total Buchwerte per 31.12.2021		258 083	–	258 083

Die Buchwerte weichen nicht wesentlich von den Marktwerten ab.

¹⁾ Ohne Abgrenzung Saläre, Bonus und Überzeiten sowie ausstehende Inbetriebsetzungen.

30.3 Hierarchie der Marktwerte

Feintool hat Finanzinstrumente zum Marktwert bewertet und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des Marktwertes:

- Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
 Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Input-Daten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.
 Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeiten herangezogenen Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Feintool verfügt lediglich über Finanzinstrumente auf Hierarchiestufe 2 in Höhe von netto TCHF 192 (Vorjahr TCHF -1 220).

30.4 Klassifizierung der Finanzerfolge	in CHF 1 000	Flüssige Mittel	Bewertung zum beizulegenden Zeitwert	Forderungen und Darlehen	Übrige Finanzverbindlichkeiten	Total
Buchwerte per 31.12.2022		78 569	192	115 158	223 136	
Zinsertrag/-aufwand		–	–	160	-4 185	-4 025
Übriger Finanzertrag/-aufwand		–	-891	-1 196	-2	-2 089
Veränderung Wertberichtigung auf Kundenforderungen und Debitorenverluste		–	–	113	–	113
Total Nettogewinn/-verlust 2022		–	-891	-923	-4 187	-6 001
Buchwerte per 31.12.2021		51 763	-1 220	93 917	258 083	
Zinsertrag/-aufwand		–	–	98	-3 891	-3 793
Übriger Finanzertrag/-aufwand		–	-994	-830	-57	-1 881
Veränderung Wertberichtigung auf Kundenforderungen und Debitorenverluste		–	–	-27	–	-27
Total Nettogewinn/-verlust 2021		–	-994	-759	-3 948	-5 701

30.5 Offene derivative Finanzinstrumente	in CHF 1 000	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktwerte
		positiv	negativ	
Terminkontrakte		210	18	4 206
Devisen		210	18	4 206
Total Derivate per 31.12.2022		210	18	4 206
Terminkontrakte		86	1 306	125 620
Devisen		86	1 306	125 620
Total Derivate per 31.12.2021		86	1 306	125 620

Die Währungsinstrumente betreffen hauptsächlich Absicherungen von Fremdwährungsrisiken in Euro. Die Laufzeiten der Devisentermingeschäfte betragen wenige Monate.

31 NAHESTEHENDE PERSONEN

31.1 Entschädigungen an Verwaltungsrat und Management

Die Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung werden durch das Nomination and Compensation Committee festgelegt und durch den Gesamtverwaltungsrat genehmigt. Die Summe aller Entschädigungen (ohne steuerlich akzeptierte Spesenentschädigungen), namentlich Honorare, Saläre, Gutschriften, Bonifikationen und Sachleistungen, die während des Geschäftsjahres ausgerichtet wurden und direkt oder indirekt den Verwaltungsratsmitgliedern und der Geschäftsleitung zugutekamen, betrug insgesamt TCHF 2 292 (Vorjahr TCHF 3 209).

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Lohnbezüge (inkl. Cash-Boni), Honorare ¹⁾	1 549	2 157
Vorsorgeleistungen	481	582
Aktienbezogene Vergütungen ²⁾	263	470
Total	2 292	3 209

¹⁾ Inkl. Sachleistungen (Gewährung von Firmenfahrzeugen und Ähnlichem).

²⁾ Zuteilung einer vorbestimmten Anzahl Aktien für den Verwaltungsratspräsidenten. Sie haben eine Sperrfrist von 5 Jahren. Die Bewertung entspricht dem Kurswert im Zeitpunkt der Zuteilung. Die Übertragung der Aktien für das Geschäftsjahr 2022 erfolgte am 4. Januar 2023. Für die Geschäftsleitung besteht ein fixer Anspruch in Franken oder in Anzahl Aktien. Die Entschädigung erfolgt in Aktien. Die Anzahl bemisst sich nach dem Durchschnittskurs Oktober/November. Sie haben eine gestaffelte Sperrfrist zwischen 1 bis 4 Jahren. Die Auszahlung erfolgt jeweils im Dezember.

31.2 Übrige nahestehende Personen

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber übrigen nahestehenden Personen (Vorjahr TCHF 0).

32 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

	Aktienregister / Eingegangene Meldungen	Offenlegung gemäss FinFraG
Artemis Beteiligungen I AG und Michael Pieper	50.1 %	50.1 % am 21.05.2022
Geocent AG	9.8 %	9.7 % am 12.11.2008

Die Angaben zu den bedeutenden Aktionären basieren auf dem Aktienregister bzw. auf den bei Feintool eingegangenen Meldungen. Eine Offenlegungspflicht besteht, wenn eine meldepflichtige Person oder Gruppe(n) die Schwelle von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33.3, 50 oder 66.6 Prozent der Stimmrechte der Feintool International Holding AG erreicht, über- oder unterschreitet. Die im Berichtsjahr erfolgten Offenlegungsmeldungen nach Art. 120 Finanzinfrastrukturgesetz (FinfraG) und den Bestimmungen der Finanzinfrastrukturverordnung (FinfraV) können auf der Melde- und Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange eingesehen werden (<https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html>).

33 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

34 FREIGABE DER KONZERNRECHNUNG

Der Konzernabschluss wurde vom Verwaltungsrat am 27. Februar 2023 zur Veröffentlichung freigegeben und wird der Generalversammlung vom 25. April 2023 zur Genehmigung vorgelegt.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Feintool International Holding AG, Lyss

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Feintool International Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 20 bis 68) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte



Periodengerechte Erfassung und Existenz des Umsatzes



Werthaltigkeit von Goodwill

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.



Periodengerechte Erfassung und Existenz des Umsatzes

Prüfungssachverhalt

Der konsolidierte Nettoumsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 TCHF 860,973. Dabei wurden im Segment System Parts rund 96.8% und im Segment Fineblanking Technology rund 3.2% der Umsätze erwirtschaftet.

Die Umsatzerlöse bilden eine wichtige Grundlage zur Beurteilung der Geschäftsentwicklung und stehen dadurch im Fokus von internen und externen Stakeholdern. Dabei beinhalten Umsätze die Serienteilefertigung im Segment System Parts und den Verkauf von Pressensystemen und Werkzeugen im Segment Fineblanking Technology, wobei unterschiedliche Anforderungen im Hinblick auf die Umsatzlegung zu berücksichtigen sind:

Im Segment System Parts werden im Rahmen der Serienfertigung hohe Stückzahlen in kurzer Zeit gefertigt und dabei werden jeweils entsprechende Werkzeuge benötigt. Diese werden entweder durch den Kunden aus dem Segment Fineblanking Technology oder von Dritten beschafft. Grundsätzlich bestellt der Kunde ein Werkzeug immer im Zusammenhang mit einer Serienproduktion von Teilen. Für solche Mehrkomponentenverträge ist die korrekte Erfassung und zeitliche Abgrenzung der Umsätze aufgrund der jeweils gültigen Lieferbedingungen besonders relevant.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben den Prozess der Umsatzlegung jeweils für die verschiedenen Arten von Umsatzerlösen von der Auftragsannahme bis zur Rechnungslegung unter Berücksichtigung der IT-Systeme kritisch gewürdigt und dahingehend untersucht, ob der Wertefluss vollständig und richtig in den Büchern abgebildet wird. Zur Prüfung des internen Kontrollsystems haben wir die Wirksamkeit der für die Umsatzrealisierung bedeutsamen Schlüsselkontrollen beurteilt.

Zudem haben wir im Segment System Parts unter anderem folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Anhand von Stichproben haben wir die Umsatzerlöse mit den Grundlagendokumenten abgestimmt und so die korrekte Übertragung der mit dem Eigentum der verkauften Güter verbundenen Kontrolle auf den Käufer nachgewiesen, sowie die erfassten Umsatzerlöse nachvollzogen.
- Wir haben mittels einer Stichprobe von Lieferscheinen und erfolgtem Zahlungseingang des Kunden die Existenz der Umsatzerlöse und deren Erfassung in der korrekten Berichtsperiode geprüft. Damit verbunden wurde ebenfalls die Existenz der Forderungen zum Stichtag sichergestellt.
- In Bezug auf die Mehrkomponentenverträge haben wir stichprobenweise die korrekte Verbuchung der einzelnen Komponenten, sowie der vertraglich vereinbarten Konditionen im System nachvollzogen.
- Weiter haben wir analytische Prüfungshandlungen durchgeführt. Diese umfassten unter anderem Analysen betreffend Margenentwicklung, Preis- und Mengenentwicklungen der grössten Kunden sowie die Umsatzverteilung innerhalb des Jahres. Bezüglich der periodengerechten Abgrenzung der Umsätze haben wir einzelne Warenlieferungen um das Jahresende geprüft.

Weitere Informationen zum Umsatz sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang – Rechnungslegungsgrundsätze auf den Seiten 26-37
- Anhang – Note 1 Segmentinformationen auf den Seiten 38-40
- Anhang – Note 3 Nettoumsatz auf Seite 42



Werthaltigkeit von Goodwill

Prüfungssachverhalt

Am 31. Dezember 2022 weist die Konzernrechnung Goodwill im Betrag von TCHF 85,606 aus.

Dieser Goodwill muss mindestens einmal jährlich durch das Management auf Wertbeeinträchtigungen geprüft werden. Dies erfolgt, indem der Nutzungswert (Value in Use, ViU) ermittelt und anschliessend mit dem Buchwert (Carrying Amount) verglichen wird.

Im Rahmen der Wertbeeinträchtigungsprüfung mittels der Discounted Cashflow (DCF) Methode erfordert dieses Vorgehen die Ermittlung von zahlreichen wichtigen Annahmen und Schätzungen durch das Management. Unter anderem müssen Annahmen zu den erwarteten künftigen Cashflows, langfristigen Wachstumsraten, zur künftigen Profitabilität und zu den verwendeten Diskontierungssätzen wie auch Einschätzungen zur Festlegung und Zuordnung von Vermögenswerten zu den Cash Generating Units (CGUs) getroffen werden.

Der Goodwill ist im Verhältnis zur Bilanzsumme und den Nettoaktiven per 31. Dezember 2022 von wesentlicher Bedeutung. Weiter bleibt das wirtschaftliche Umfeld in der Automobilbranche aufgrund des technologischen Wandels wie auch aufgrund der fortwährenden Lieferketten-Engpässe herausfordernd.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde keine Wertbeeinträchtigung von Goodwill identifiziert.

Es besteht das Risiko, dass aufgrund von unangemessenen Annahmen und Einschätzungen eine Wertbeeinträchtigung von Goodwill nicht oder nicht adäquat identifiziert wird.

Unsere Vorgehensweise

Wir haben im Wesentlichen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben die Bestimmung der CGUs durch das Management sowie die methodologische und mathematische Korrektheit der für die Wertbeeinträchtigungsprüfung verwendeten Bewertungsmethode gewürdigt.
- Weiter haben wir die Angemessenheit der wichtigsten Annahmen zur Ermittlung des ViU sowie der Methode der Erstellung der Cashflow Prognosen beurteilt. Dies beinhaltete die Zuordnung von Goodwill zu den CGUs, langfristige Wachstumsraten und die Ermittlung des Diskontierungssatzes basierend auf unserem Geschäftsverständnis der entsprechenden CGUs. Dabei haben wir wo möglich Vergleiche mit öffentlich verfügbaren Marktdaten vorgenommen. Beim Beurteilen des Diskontierungssatzes haben uns unsere Bewertungsspezialisten unterstützt.
- Wir haben des Weiteren ein Verständnis der Business Pläne erlangt und Vergleiche mit den Annahmen der Vorjahre vorgenommen. Die Daten aus den Business Plänen haben wir mit den durch den Verwaltungsrat genehmigten Budgets und Mittelfristplanung abgeglichen.
- Unter Einbezug der historischen Prognosequalität haben wir zudem Sensitivitätsanalysen durchgeführt.

Im Weiteren haben wir die Angemessenheit des Ausweises der Wertbeeinträchtigungsprüfung beurteilt.

Weitere Informationen zu Goodwill sind an folgenden Stellen im Anhang der Konzernrechnung enthalten:

- Anhang – Rechnungslegungsgrundsätze auf den Seiten 26-37
- Anhang – Note 2 Erwerb von Beteiligungen auf Seite 41
- Anhang – Note 18 Immaterielle Anlagen auf Seiten 51-52



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, aber nicht die Tabellen 3.1, 3.2.1 und 4.1 auf den Seiten 109 bis 110 im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsstellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus, oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yannick Peter
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2023

FEINTOOL INTERNATIONAL HOLDING AG

Finanzielle Berichterstattung Geschäftsjahr 2022

(vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022)

BILANZ DER FEINTOOL INTERNATIONAL HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 2022 (per Stichtag 31. Dezember 2022)

	Anhang	31.12.2022 in CHF 1 000	in %	31.12.2021 in CHF 1 000	in %
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		15 401		9 761	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	7 844		5 415	
Übrige Forderungen	2	5 547		729	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	1 631		1 297	
Total Umlaufvermögen		30 423	5.7	17 202	4.5
Anlagevermögen					
Sachanlagen	4	1 550		679	
Immaterielle Werte	5	2 614		2 314	
Finanzanlagen	6	284 724		148 068	
Beteiligungen	7	218 906		216 026	
Total Anlagevermögen		507 794	94.3	367 087	95.5
TOTAL AKTIVEN		538 217	100.0	384 289	100.0
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	33 708		1 673	
Übrige Verbindlichkeiten		360		195	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	24 041		33 322	
Steuerverbindlichkeiten		1 697		1 002	
Passive Rechnungsabgrenzungen	10	2 233		3 088	
Total kurzfristiges Fremdkapital		62 039	11.5	39 280	10.2
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	11	1 058		38 629	
Langfristige Rückstellungen	12	499		451	
Total langfristiges Fremdkapital		1 557	0.3	39 080	10.2
Total Fremdkapital		63 596	11.8	78 360	20.4
Eigenkapital					
Aktienkapital	13	147 445		49 148	
Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen	13	225 117		129 396	
Freiwillige Gewinnreserven					
Vortrag Bilanzenerfolg		125 403		103 762	
Jahreserfolg		-22 955		24 098	
Eigene Aktien	14	-389		-475	
Total Eigenkapital		474 621	88.2	305 929	79.6
TOTAL PASSIVEN		538 217	100.0	384 289	100.0

ERFOLGSRECHNUNG DER FEINTOOL INTERNATIONAL HOLDING AG

für das Geschäftsjahr 2022 (vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022)

	Anhang	2022		2021	
		in CHF 1 000	in %	in CHF 1 000	in %
ERTRAG					
Betrieblicher Ertrag	15	32 056	48.7	28 208	43.0
Dividendenertrag		11 814	17.9	16 486	25.1
Finanzertrag	16	22 018	33.4	20 894	31.9
Total Ertrag		65 888	100.0	65 588	100.0
AUFWAND					
Personalaufwand	17	7 594	11.5	8 546	13.0
Übriger betrieblicher Aufwand	18	12 829	19.5	8 963	13.7
Abschreibungen		1 166	1.7	1 222	1.8
Wertberichtigungen auf Beteiligungen		30 749	46.7	2 000	3.0
Finanzaufwand	19	35 031	53.2	16 931	25.8
Periodenfremder Aufwand	20	1 103	1.7	1 526	2.3
Gewinnsteuern		371	0.6	2 302	3.5
Total Aufwand		88 843	134.8	41 490	63.3
ERFOLG		-22 955	-34.8	24 098	36.7

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER FEINTOOL INTERNATIONAL HOLDING AG

per 31. Dezember 2022

GRUNDSÄTZE

Allgemein

Die Feintool International Holding AG hat ihren Sitz in Lyss, Schweiz. Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam in der Erfolgrechnung verbucht.

Aktienbezogene Vergütungen

Für aktienbezogene Vergütungen an Verwaltungsräte und Mitarbeitende werden eigene Aktien verwendet. Diese werden zu einem, im Reglement stehenden, festgelegten Kurs bewertet und an die Berechtigten übertragen. Der entsprechende Aufwand inkl. Sozialversicherungsleistungen wird im Personalaufwand dargestellt.

Leasingverhältnisse

Leasinggeschäfte werden nach Massgabe der wirtschaftlichen Verfügungsmacht bilanziert. Hierbei werden Leasing- und Mietverträge als Finanzierungsleasing klassifiziert, wenn im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum des Leasinggegenstandes verbunden sind, auf die Feintool International Holding AG als Leasingnehmerin übertragen werden. Alle anderen Leasinggeschäfte stellen operatives Leasing dar. Bei einem Finanzierungsleasing wird zu Vertragsbeginn der Wert des Leasing- bzw. Mietgegenstands im Sachanlagevermögen aktiviert und in gleicher Höhe als Leasingverbindlichkeit passiviert. Die Abschreibung dieses Sachanlagevermögens und die Amortisation der Leasingverbindlichkeit erfolgen über die Vertragslaufzeit. Bei einem operativen Leasing werden die Miet- und Leasingzahlungen bei Fälligkeit direkt erfolgswirksam erfasst.

Intercompany Miet- und Leasingverträge werden weiterhin als Miet- und Leasingaufwand periodengerecht verbucht. D. h. es findet bei solchen Verträgen keine Aktivierung eines Nutzungsrechtes und auch kein Ansatz einer Leasingverbindlichkeit statt. Der im Geschäftsjahr 2022 erfasste Aufwand für solche Verträge beträgt TCHF 54 (Vorjahr TCHF 147).

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Die Feintool International Holding AG erstellt die Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung (IFRS) und verzichtet somit in der vorliegenden Jahresrechnung, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, auf die zusätzlichen Angaben im Anhang sowie auf die Darstellung einer Geldflussrechnung.

1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Unverzinsliche Forderungen gegenüber Beteiligungen	7 844	5 415
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 844	5 415

2 ÜBRIGE FORDERUNGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	931	729
Verzinsliche Forderungen gegenüber Beteiligungen ¹⁾	4 616	–
Total übrige Forderungen	5 547	729

¹⁾ Verzinsliche Forderungen aus „Zero Balance“-Cashpool-Verträgen

3 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	1 550	1 280
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	81	17
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	1 631	1 297

4 SACHANLAGEN

4.1 Eigene Sachanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Einrichtungen und übrige Sachanlagen	116	–
Total Sachanlagen	116	–

4.2 Geleaste Sachanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Nutzungsrechte an Gebäude	1 362	548
Übrige Nutzungsrechte	72	131
Total geleaste Sachanlagen	1 434	679

5 IMMATERIELLE WERTE

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Entwicklungskosten	2 309	2 195
Software	305	119
Total immaterielle Werte	2 614	2 314

6 FINANZANLAGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Darlehen gegenüber Beteiligungen	284 724	148 068
Total Finanzanlagen	284 724	148 068

7 BETEILIGUNGEN

Gesellschaften	Ort / Land	Kapital	Kapital- und Stimmrechtsanteil per 31.12.2022	Kapital- und Stimmrechtsanteil per 31.12.2021	Konsolidierungsart
Feintool International Holding AG	Lyss, CH	CHF 49 148 420	100 %	100 %	V
Feintool Automotive System Parts (Tianjin) Co. Ltd. ¹⁾	Tianjin, CN	EUR 26 350 000	100 %	100 %	V
Feintool Engineering Co. Ltd.	Atsugi, J	JPY 400 000 000	100 %	100 %	V
Feintool Fineblanking Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Shanghai, CN	USD 2 500 000	100 %	100 %	V
Feintool Holding GmbH	Bayreuth, D	EUR 818 000	100 %	100 %	V
Feintool System Parts Ettlingen GmbH	Ettlingen, D	EUR 766 937	100 %	100 %	V
Feintool System Parts Jena GmbH	Jena, D	EUR 3 068 000	100 %	100 %	V
Feintool System Parts Obertshausen GmbH	Obertshausen, D	EUR 1 000 000	100 %	100 %	V
Feintool System Parts Oelsnitz GmbH	Oelsnitz, D	EUR 550 000	100 %	100 %	V
Feintool System Parts Ohrdruf GmbH ²⁾	Ohrdruf, D	EUR 2 556 000	100 %	100 %	V
Kienle + Spiess GmbH ³⁾	Sachsenheim, D	EUR 3 068 000	100 %	n/a	V
Stanzwerk Jessen GmbH	Frankfurt, D	EUR 3 000 000	100 %	100 %	V
Feintool System Parts Jessen GmbH	Jessen, D	EUR 1 000 000	100 %	100 %	V
Jela Immobilien GmbH	München, D	EUR 25 000	100 %	100 %	V
Feintool Japan Co. Ltd.	Atsugi, J	JPY 225 000 000	100 %	100 %	V
Feintool Precision System Parts (Taicang) Co. Ltd.	Taicang, CN	USD 20 800 000	100 %	100 %	V
Feintool System Parts Lyss AG	Lyss, CH	CHF 3 100 000	100 %	100 %	V
Feintool System Parts Most s.r.o.	Most, CZ	CZK 100 000 000	100 %	100 %	V
Feintool Technologie AG	Lyss, CH	CHF 2 000 000	100 %	100 %	V
Feintool U.S. Operations, Inc.	Cincinnati, USA	USD 6	100 %	100 %	V
Feintool Cincinnati, Inc.	Cincinnati, USA	USD 500	100 %	100 %	V
Feintool Equipment Corp.	Cincinnati, USA	USD 100	100 %	100 %	V
Feintool New York, Inc.	White Plains, USA	USD 1 000	100 %	100 %	V
One Holland Ave. Development LLC	Cincinnati, USA	USD –	100 %	100 %	V
Feintool Tennessee, Inc.	Nashville, USA	USD –	100 %	100 %	V
Kienle + Spiess Hungary Kft. ³⁾	Tokod, HU	EUR 336 807	100 %	n/a	V

¹⁾ Im Geschäftsjahr 2022 fand bei der Feintool Automotive System Parts (Tianjin) Co. Ltd. eine Kapitalerhöhung in der Höhe von EUR 1.15 Mio. statt.

²⁾ Die Beteiligung der Feintool Holding GmbH an der Feintool System Parts Ohrdruf GmbH beträgt 60%. Die restlichen 40% hält die Feintool International Holding AG.

³⁾ Per 1. März 2022 übernahm Feintool Holding GmbH, Bayreuth, zu 100% die Kienle + Spiess GmbH in Sachsenheim, Deutschland und ihre Tochtergesellschaft die Kienle + Spiess Hungary Kft. in Tokod, Ungarn. Per 31. Dezember 2022 wurde die Kienle + Spiess Hungary Kft. von der Kienle + Spiess GmbH an die Feintool International Holding AG verkauft. Per 1. Januar 2023 wurde Kienle + Spiess GmbH in Feintool System Parts Sachsenheim GmbH und die Kienle + Spiess Hungary Kft. in Feintool System Parts Tokod Kft. umbenannt.

8 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2022 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritter	1 119	870
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	148	201
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen ¹⁾	32 441	213
Verbindlichkeiten gegenüber Organen	–	389
Total Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	33 708	1 673

¹⁾ Die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen stammt aus dem Kauf von Kienle + Spiess Hungary Kft.

9 KURZFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen ¹⁾	23 659	33 046
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	382	276
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	24 041	33 322

¹⁾ Verzinsliche Verbindlichkeiten aus „Zero Balance“-Cashpool-Verträgen.

10 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	31.12.2022 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000
Abgrenzungen Salär, Bonus, Überstunden	1 293	1 474
Ausstehende Kreditorenrechnungen	728	1 509
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Beteiligungen	212	105
Total passive Rechnungsabgrenzungen	2 233	3 088

11 LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2022 in CHF 1 000	31.12.2021 in CHF 1 000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹⁾	–	38 225
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1 058	404
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1 058	38 629

¹⁾ Die Feintool hat mit sechs Banken einen Syndikatskredit. Dieser Kreditvertrag wurde im Dezember 2022 neu aufgesetzt. Der neue Syndikatskredit in Höhe von TCHF 100 000 hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Per 31.12.2022 wurde der Syndikatskredit nicht gezogen. Die Covenants beinhalten den Net debt / EBITDA Ratio und die Eigenkapitalquote.

12 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die langfristigen Rückstellungen beinhalten unter anderem Rückstellungen für Versicherungsleistungen in der Höhe von TCHF 407 (Vorjahr TCHF 372) sowie Rückstellungen für Jubiläumsgelder TCHF 92 (Vorjahr TCHF 79).

13 EIGENKAPITAL

13.1 Aktienkapital

	31.12.2022	31.12.2021
	Anzahl/CHF	Anzahl/CHF
Anzahl Aktien	14 744 526	4 914 842
Nominalwert	10	10
Aktienkapital	147 445 260	49 148 420

Per 13. Mai 2022 schloss die Feintool-Gruppe eine Kapitalerhöhung ab. Aus dieser Transaktion flossen Feintool 9 829 684 neue Aktien mit einem Nennwert von CHF 10 zum Transaktionspreis von je CHF 20.51 zu.

13.2 Gesetzliche Reserven aus Kapitaleinlagen

Die gesetzlichen Reserven aus Kapitaleinlagen beinhalten das Agio aus Kapitalerhöhungen, vermindert um die bisherigen Dividendenausschüttungen. Die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen wird steuerlich grundsätzlich gleich behandelt wie die Rückzahlung des Kapitals. Die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) hat bestätigt, dass die ausgewiesene Reserve aus Kapitaleinlage als Kapitaleinlage nach Art. 5 Abs 1 bis VStG anerkannt sind.

13.3 Bedingtes Aktienkapital – Mitarbeiterbeteiligungen

Die Offenlegung des bedingten Aktienkapitals wird im Anhang zur Konzernrechnung Ziffer 25.2 abgebildet.

13.4 Genehmigtes Aktienkapital

Die Offenlegung des genehmigten Aktienkapitals wird im Anhang zur Konzernrechnung Ziffer 25.3 abgebildet.

14 EIGENE AKTIEN

Die Offenlegung der eigenen Aktien wird im Anhang zur Konzernrechnung Ziffer 25.4 abgebildet.

15 BETRIEBLICHER ERTRAG

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Betriebliche Erträge Dritte	82	56
Erträge aus konzerninternen Dienstleistungen	31 974	28 152
davon Erträge aus Lizenzen und Patente	16 698	16 783
davon Erträge aus Management Leistungen	5 886	3 747
davon aus Weiterverrechnung Informatik	6 096	5 662
davon aus Weiterverrechnung interne Dienste, Hauswartung und Betriebsrestaurant	1 010	1 041
davon aus übrigen konzerninternen Dienstleistungen	2 284	919
Total betrieblicher Ertrag	32 056	28 208

16 FINANZERTRAG

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Zinsertrag Dritte	27	5
Zinsertrag Beteiligungen	4 275	2 578
Währungsgewinne	17 716	18 311
Total Finanzertrag	22 018	20 894

17 PERSONALAUFWAND

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Löhne und Gehälter	5 851	6 640
Sozialaufwand	843	919
Übriger Personalaufwand	900	987
Total Personalaufwand	7 594	8 546

Die Feintool International Holding AG beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres 38 Mitarbeitende (Vorjahr 37; gerechnet in Full Time Equivalents und inkl. Lernende).

18 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Forschung und Entwicklung	1 868	2 791
Patente und Lizenzen	1 543	179
Marketing, Kommunikation und Investor Relations	1 285	472
Informatik	5 655	3 563
Beratung	1 358	1 626
Miete	127	193
Sonstiger Betriebsaufwand	993	139
Total übriger betrieblicher Aufwand	12 829	8 963

19 FINANZAUFWAND

	2022	2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Zinsaufwand Dritte	1 049	1 602
Übriger Finanzaufwand Dritte ¹⁾	1 729	1 336
Währungsverluste	32 253	13 993
Total Finanzaufwand	35 031	16 931

¹⁾ Der übrige Finanzaufwand enthält neben Bankspesen auch Konsortialführerprovisionen (jährlicher Anteil der Kosten des Konsortialkredites), Bewertungsaufwand aus Fremdwährungsabsicherungen sowie Kosten für Market making.

20 PERIODENFREMDE AUFWAND

Beim periodenfremden Aufwand handelt es sich um periodenfremde Aufwände aus konzerninternen Dienstleistungen.

21 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF 1 000	in CHF 1 000
Bürgschaften und Garantien für Beteiligungen	22 393	24 506
Rangrücktritte zugunsten von Tochtergesellschaften	18 955	16 955
Solidarhaftung aus Cash Pooling	p.m.	p.m.
Solidarhaftung aus Organschaft Schweizerische Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.

Von der Schuldscheinemission am 15. Juli 2016 sind noch TEUR 40 000 ausstehend, zusätzlich wurde am 15. Juli 2021 TEUR 35 000 Schuldscheindarlehen neu aufgenommen. Emittent unter Garantie der Feintool International Holding AG ist die in Deutschland ansässige Feintool Holding GmbH.

22 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Offenlegung der bedeutenden Aktionäre wird im Anhang zu Konzernrechnung Ziffer 32 abgebildet.

23 BETEILIGUNGEN DER KONZERNLEITUNG UND DES VERWALTUNGSRATS INKLUSIVE DEREN NAHESTEHENDEN PERSONEN

	31.12.2022	31.12.2021
	Anzahl Namenaktien	Anzahl Namenaktien
Alexander von Witzleben, Präsident des Verwaltungsrats ¹⁾	50 057	45 057
Christian Mäder, Vizepräsident des Verwaltungsrats	–	–
Dr. Marcus Bollig, Verwaltungsratsmitglied	–	–
Norbert Indlekofer, Verwaltungsratsmitglied	–	–
Heinz Loosli, Verwaltungsratsmitglied	781	781
Total Verwaltungsrat	50 838	45 838
Knut Zimmer, CEO	14 124	8 126
Dr. Thomas F. Bögli, CFO bis April 21	n/a	5 324
Samuel Künzli, CFO ab Mai 21	2 611	1 271
Total Geschäftsleitung	16 735	14 721
Total weitere Mitarbeitende	1 429	930

¹⁾ Direkt und indirekt gehalten; die Zuteilung von 5 000 Aktien im Wert von CHF 103 000 als Entschädigung für das Geschäftsjahr 2022 erfolgte am 4. Januar 2023.

Die Aktien werden per 31. Dezember 2022 mit einem Kurs von CHF 20.60 (Vorjahr CHF 58.30) bewertet. Dies ergibt einen Gesamtwert von TCHF 1 435 (Vorjahr TCHF 3 585).

24 VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEINRICHTUNGEN

Per 31. Dezember 2022 bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung (Vorjahr TCHF 0).

25 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

26 ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, eine ordentliche Dividende von CHF 0.17 je Namensaktie für das Geschäftsjahr 2022 auszuschütten.

	31.12.2022 in CHF
Vortrag Bilanzerfolg	125 403 102
Jahreserfolg	-22 955 093
Bilanzerfolg	102 448 009
Auszahlung einer ordentlichen Dividende von CHF 0.17	-2 506 569
Vortrag auf neue Rechnung	99 941 440

Da die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven 50 % des Aktienkapitals betragen, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet. Der Verwaltungsrat beantragt zusätzlich zur ordentlichen Dividende gemäss obigem Antrag die Ausschüttung einer Zusatzdividende von CHF 0.17 je Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven:

	31.12.2022 in CHF
Kapitaleinlagereserve vor Ausschüttung	126 938 573
Übertragung von Kapitaleinlagereserven in freiwillige Gewinnreserven und Auszahlung einer Zusatzdividende von CHF 0.17	-2 506 569
Kapitaleinlagereserven nach Ausschüttung	124 432 004

Insgesamt entspricht dies einem maximalen Dividendenerfordernis von TCHF 5 013 (Vorjahr TCHF 4 915). Die Höhe der Dividendenausschüttung ist von der Höhe der dividendenberechtigten Aktien zum Zeitpunkt der Ausschüttung abhängig. Auf eigene Aktien werden keine Dividenden ausgeschüttet.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Feintool International Holding AG, Lyss

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Feintool International Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 74 bis 85) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Bericht mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, aber nicht die Tabellen 3.1, 3.2.1 und 4.1 auf den Seiten 109 bis 110 im Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden



kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Von den Sachverhalten, über die wir mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss kommuniziert haben, bestimmen wir diejenigen Sachverhalte, die bei der Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bericht, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schliessen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äusserst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bericht mitgeteilt werden soll, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

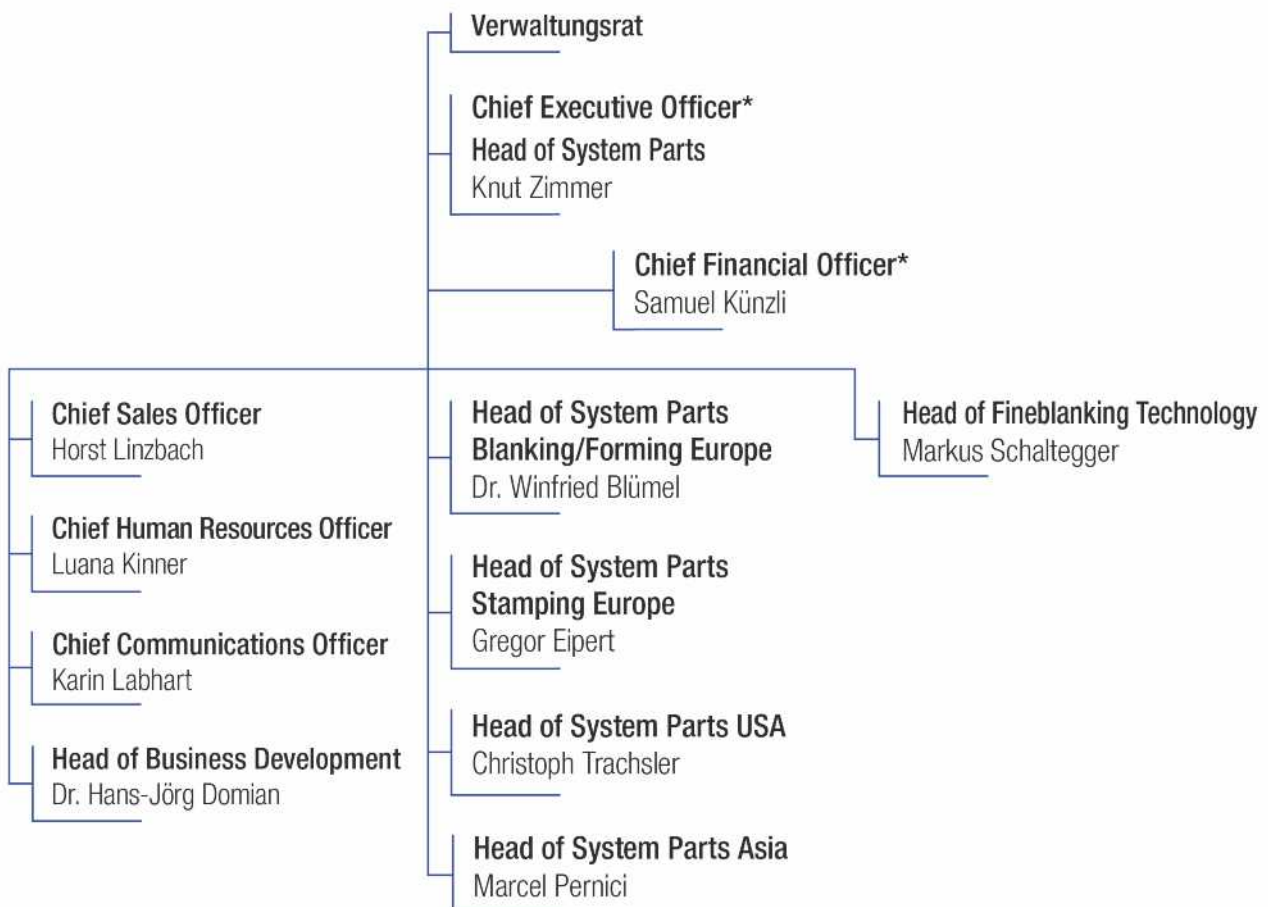
Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yannick Peter
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2023

CORPORATE GOVERNANCE

Good Governance ist ein Kernbestandteil unserer Unternehmensstrategie



Operative Führungsstruktur per 31. Dezember 2022

* Geschäftsleitung gemäss Verordnung
übermässiger Vergütung bei
börsenkotierten Gesellschaften
(‘VegÜV’)

1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

1.1 Konzernstruktur

1.1.1 Operative Konzernstruktur

Die operative Führungsstruktur der Feintool-Gruppe ist aus der Grafik der vorhergehenden Seite ersichtlich.

Die Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat, CEO und Geschäftsleitung ist in Ziffer 3.6 dargestellt. Weitere Informationen, wie die aktuellen Statuten der Feintool-Gruppe, finden Sie auch online unter https://www.feintool.com/fileadmin/user_upload/18._Certified_copy_of_Articles_of_Association_Statuten_of_Feintool_reflecting_Capital_Increase.pdf

1.1.2 Kотиerte Gesellschaft

Firma, Sitz:	Feintool International Holding AG, 3250 Lyss (Schweiz)
Ort der Kotierung:	SIX Swiss Exchange
Valoren-Nr.:	932009
ISIN:	CH0009320091
Telekurs:	FTON
Reuters:	fton.s
Börsenkapitalisierung: ¹⁾	CHF 296 769 079 (per 31. Dezember 2022)

¹⁾ Ohne 16 532 Aktien im Eigenbesitz.

Die wichtigsten Aktienkurse im Geschäftsjahr 2022:

Höchst	05.01.2022	CHF	39.40
Tiefst	03.10.2022	CHF	18.02
Schlusskurs	30.12.2022	CHF	20.15

Mit 2 461 im Aktienregister eingetragenen Aktionären (Vorjahr 2 104) stieg die Zahl der Aktionäre in den letzten zwölf Monaten um 357. Der Streubesitz (Free Float) betrug am 31. Dezember 2022 40.1 % (Vorjahr 41.5 %).

Weitere Informationen zur Feintool-Aktie finden Sie auf unserer Webseite unter <https://www.feintool.com/de/unternehmen/investor-relations/aktien>.

Es sind keine Tochtergesellschaften kotiert.

1.1.3 Nicht kotierte Gesellschaften

Die zum Konsolidierungskreis der Feintool International Holding AG gehörenden, nicht kotierten Tochtergesellschaften sind im Anhang der Feintool International Holding AG in Ziffer 7 aufgeführt.

1.2 Bedeutende Aktionäre

		Offenlegung gemäss FinFraG
Artemis Beteiligungen I AG und Michael Pieper	50.1 %	50.1 % am 21.05.2022
Geocent AG	9.8 %	9.7 % am 12.11.2008

Die Angaben zu den bedeutenden Aktionären basieren auf dem Aktienregister bzw. auf den bei Feintool eingegangenen Meldungen. Eine Offenlegungspflicht besteht, wenn eine meldepflichtige Person oder Gruppe(n) die Schwelle von 3, 5, 10, 15, 20, 25, 33.3, 50 oder 66.6 Prozent der Stimmrechte der Feintool International Holding AG erreicht, über- oder unterschreitet. Die im Berichtsjahr erfolgten Offenlegungsmeldungen nach Art. 120 Finanzinfrastrukturgesetz (FinFraG) und den Bestimmungen der Finanzinfrastrukturverordnung (FinFraV) können auf der Melde- und Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange eingesehen werden (<https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html>).

In der Berichtsperiode erfolgten keine Offenlegungspflichten zu Beteiligungen gemäss Artikel 120 FinFraG.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die Feintool International Holding AG verfügt über keine Kreuzbeteiligungen.

2 KAPITALSTRUKTUR

2.1 Ordentliches Kapital

Das Aktienkapital der Feintool International Holding AG beträgt per 31. Dezember 2022 CHF 147 445 260, welches voll liberiert und in 14 744 526 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 eingeteilt ist.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

Genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung vom 20. April 2021 hat beschlossen, ein genehmigtes Kapital in Höhe von CHF 10 Millionen mit einem Verfallsdatum vom 19. April 2023 zu schaffen.

Bedingtes Kapital für Mitarbeiterbeteiligungen

Gemäss Artikel 3b Ziffer 2 der Statuten (https://www.feintool.com/fileadmin/user_upload/18._Certified_copy_of_Articles_of_Association__Statuten__of_Feintool_reflecting_Capital_Increase.pdf) wird das Aktienkapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre durch Ausübung von Optionsrechten der Mitarbeitenden um höchstens CHF 557 500 durch Ausgabe von höchstens 55 750 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 erhöht (Mitarbeiterbeteiligung). Mitarbeiteroptionen wurden jedoch nicht ausgegeben. Weitere Details zur Kapitalstruktur sind dem Anhang zur Konzernrechnung in Ziffer 25 und dem Anhang der Feintool International Holding AG in Ziffer 13 zu entnehmen.

2.3 Kapitalveränderungen

Aktienkapital

Datum	Bezeichnung	Anzahl	Nominalwert ¹⁾	Erhöhung/ Herabsetzung ¹⁾	Kapital ¹⁾	Anzahl Aktien
20.09.2018	Erhöhung	451 871	10	4 518 710	49 148 420	4 914 842
31.12.2018	Bestand				49 148 420	4 914 842
31.12.2019	Bestand				49 148 420	4 914 842
31.12.2020	Bestand				49 148 420	4 914 842
31.12.2021	Bestand				49 148 420	4 914 842
13.05.2022	Erhöhung	9 829 684	10	98 296 840	147 445 260	14 744 526
31.12.2022	Bestand				147 445 260	14 744 526

¹⁾ in CHF

Genehmigtes Kapital

Datum	Bezeichnung	Anzahl	Nominalwert ¹⁾	Erhöhung/ Herabsetzung ¹⁾	Kapital ¹⁾	Anzahl Aktien
31.12.2019	Bestand				1 481 290	148 129
24.04.2020	Verfall ²⁾	-148 129	10	-1 481 290	–	–
31.12.2020	Bestand				–	–
20.04.2021	Bildung ³⁾	1 000 000	10	10 000 000	10 000 000	1 000 000
31.12.2021	Bestand				10 000 000	1 000 000
31.12.2022	Bestand				10 000 000	1 000 000

¹⁾ in CHF ²⁾ Das im Geschäftsjahr 2016 geschaffene genehmigte Kapital von höchstens CHF 6 Mio. ist am 19. April 2018 verfallen. Jedoch wurde dem Verwaltungsrat mit Beschluss der Generalversammlung vom 24. April 2018 die Ermächtigung erneut erteilt, welche am 24. April 2020 verfallen ist.

³⁾ Die Generalversammlung vom 20. April 2021 hat beschlossen ein genehmigtes Kapital in Höhe von CHF 10 Mio mit einem Verfallsdatum vom 19. April 2023 zu schaffen.

Bedingtes Kapital

Datum	Bezeichnung	Anzahl	Nominalwert ¹⁾	Erhöhung/ Herabsetzung ¹⁾	Kapital ¹⁾	Anzahl Aktien
31.12.2018	Bestand				557 500	55 750
31.12.2019	Bestand				557 500	55 750
31.12.2020	Bestand				557 500	55 750
31.12.2021	Bestand				557 500	55 750
31.12.2022	Bestand				557 500	55 750

¹⁾ in CHF

Für die Geschäftsjahre vor 2018 ist der Geschäftsbericht 2018 ab Seite 109 hinzuzuziehen.

2.4 Aktien

Die 14 744 526 Namenaktien der Feintool International Holding AG haben einen Nennwert von je CHF 10 und sind voll liberiert. Eine Namenaktie entspricht einer Stimme („one share, one vote“-Prinzip). Es bestehen weder Stimmrechtsbeschränkungen noch Stimmrechts- oder Vorzugsaktien (Einheitsaktie). Alle Aktien haben die gleiche Dividendenberechtigung. Die Feintool International Holding AG verfügt über kein Partizipationskapital.

2.5 Genussscheine

Die Feintool International Holding AG verfügt über keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

2.6.1 Beschränkung der Übertragbarkeit pro Aktienkategorie

Gemäss Artikel 4 der Statuten kann das mit den Aktien verknüpfte Stimmrecht und andere mit dem Stimmrecht zusammenhängende Rechte nur ausüben, wer als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Erwerbers von Aktien als Aktionär mit Stimmrecht ins Aktienbuch verweigern, wenn dieser nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

2.6.2 Gewährung von Ausnahmen

Im Geschäftsjahr wurden keine Ausnahmen von der oben dargestellten Beschränkung der Übertragbarkeit gewährt.

2.6.3 Nominee-Eintragungen

Wie in Ziffer 2.6.1 dargestellt, bestehen mit Ausnahme der Treuhandklausel keine Übertragungsbeschränkungen und auch keine Privilegien.

2.6.4 Verfahren und Voraussetzungen zur Aufhebung von statutarischen Privilegien und Beschränkungen der Übertragbarkeit

Eine Änderung dieser Bestimmungen (Erleichterung und Beschränkung) setzt die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte voraus (Artikel 12 der Statuten).

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Wandelanleihen und Optionen sind per 31. Dezember 2022 nicht ausgegeben.

MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS DER FEINTOOL INTERNATIONAL HOLDING AG

per 31. Dezember 2022



ALEXANDER VON WITZLEBEN
(1963, D) **Verwaltungsratspräsident**

- ▶ Mitglied seit 1998
- ▶ Mitglied des Vergütungsausschusses sowie des Audit Committee

Funktion: Präsident des Verwaltungsrats (nicht-exekutiv)

Ausbildung:

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Passau (D)

Beruflicher Hintergrund:

- ▶ 1990–1993 KPMG Deutsche Treuhand Gesellschaft, München (D): Prüfungsleiter
- ▶ 1993–2007 Jenoptik AG, Jena (D): Zunächst als Chief Financial Officer, ab 2004 als Chief Executive Officer
- ▶ 2007–2008 Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg (D) Mitglied des Vorstandes
- ▶ Seit 20. Januar 2009 Präsident des Verwaltungsrats der Feintool International Holding AG, Lyss

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- ▶ Präsident des Verwaltungsrats und CEO der Arbonia AG, Arbon
- ▶ Vorsitzender des Aufsichtsrats der PVA TePla AG, Wettenberg (D)
- ▶ Vorsitzender des Aufsichtsrats der VERBIO Vereinigte BioEnergie AG, Leipzig (D)
- ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der Artemis Holding AG, Hergiswil
- ▶ Mitglied des Aufsichtsrats der Siegwark Druckfarben AG & Co. KGaA, Siegburg (D)
- ▶ Mitglied des Beirats der KAEFER Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Bremen (D)



CHRISTIAN MÄDER
(1969, CH) **Vize-Verwaltungsratspräsident**

- ▶ Mitglied seit 2020
- ▶ Vorsitz des Vergütungsausschusses sowie des Audit Committee

Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats (nicht-exekutiv)

Ausbildung:

Diplomierter Experte in Rechnungslegung und Controlling

Beruflicher Hintergrund:

- ▶ 1993-1999 Colenco AG (Motor-Columbus Gruppe) verschiedene Funktionen, u. a. Leiter Finanz- und Rechnungswesen
- ▶ 1999-2000 als Management-Consultant bei KPMG
- ▶ 2000- 2015 in verschiedenen Finanz- und Managementfunktionen bei der Swisslog Gruppe
- ▶ Seit 2005 CFO und Mitglied der Gruppenleitung der Swisslog Gruppe
- ▶ Seit 2015 CFO und Konzernleitungsmitglied der Artemis Group

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- ▶ Verwaltungsratspräsident der Franke Holding AG
- ▶ Verwaltungsratspräsident der Kraftwerk Group AG
- ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der Adval Tech Holding AG
- ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der Ciron S.A.
- ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der Sant' Isidoro S.R.L.
- ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der O. Kleiner AG



DR. MARCUS BOLLIG
(1967, D) Verwaltungsrat

Mitglied seit 2020

Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats (nicht-exekutiv)

Ausbildung:

- ▶ Maschinenbaustudium an der RWTH Aachen (1987–1993)
- ▶ Wissenschaftliche Arbeiten an RWTH Aachen, Universidad Politécnica de Madrid und University of California San Diego mit anschließender Promotion (1993–1998)

Beruflicher Hintergrund:

- ▶ 1998–2011 verschiedene Funktionen in der Entwicklung von Vierzylindermotoren bei der BMW AG
- ▶ 2011–2013 Hauptabteilungsleiter Projekt Neue Technologien Elektrifizierung bei der BMW AG
- ▶ 2013–2016 Hauptabteilungsleiter Efficient Dynamics bei der BMW AG
- ▶ 2016–2019 Hauptabteilungsleiter Forschung Gesamtfahrzeug bei der BMW AG
- ▶ 2019–2021 Hauptabteilungsleiter Getriebe, Antriebstrang bei der BMW AG
- ▶ 2021–2022 Hauptabteilungsleiter Prozess Antrieb, BMW
- ▶ Seit 2022 Geschäftsführer beim Verband der Automobilindustrie (VDA)



NORBERT INDLEKOFER
(1958, D) Verwaltungsrat

Mitglied seit 2018

Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats (nicht-exekutiv)

Ausbildung:

Studium Maschinenwesen, Universität Stuttgart

Beruflicher Hintergrund:

- ▶ 2006–2009 LUK Gruppe:
Vorsitzender der Geschäftsführung
- ▶ 2006–2009 INA-Schaeffler KG.
Vorsitzender der GL: Getriebe und Fahrwerk
- ▶ 2009–2010 Schaeffler Automotive:
Vorsitzender der GL
- ▶ 2011–2014 Schaeffler AG.
Automotive: Bereichsvorstand Getriebesysteme und Mitglied des Executive Board
- ▶ 2014–2016 Schaeffler AG:
CEO Automotive

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

- ▶ Mitglied des Verwaltungsrats der Autoneum Holding AG in Winterthur, Schweiz
- ▶ Beirat der ATESTEO GmbH & Co. KG in Alsdorf, Deutschland



HEINZ LOOSLI
(1954, CH) Verwaltungsrat

Mitglied seit 2017

Funktion: Mitglied des Verwaltungsrats (nicht-exekutiv)

Ausbildung:

Dipl. El.-Ing. HTL, eidg. dipl. Verkaufsleiter und Stanford Executive Program (SEP)

Beruflicher Hintergrund:

- ▶ 1978–1994 H. A. Schlatter AG:
Verkaufsleiter (1978–1984)
Länderverantwortlicher für China (1985–1988)
Leiter des Profitcenters „Automation“ (1988–1994)
- ▶ 1994–1996 Ascom Autelca AG:
Leiter der Division „Ticketing“
- ▶ 1996–2009 bei der Feintool-Gruppe, zunächst als Leiter des Bereichs Pressen und Anlagen der Feintool AG Lyss und später des Segments Feintool System Parts
- ▶ 2009–2016 CEO der Feintool-Gruppe

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

Vorsitzender des Beirats der Felss Group GmbH, Königsbach-Stein

3 VERWALTUNGSRAT

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat umfasst per 31. Dezember 2022 fünf Mitglieder. Die Mitglieder des Verwaltungsrats gehörten weder im Geschäftsjahr noch in den drei vorangehenden Geschäftsjahren der Geschäftsleitung von Feintool oder einer ihrer Tochtergesellschaften an. Ausser den bei einzelnen Verwaltungsräten aufgeführten geschäftlichen Beziehungen bestanden weder im Geschäftsjahr noch in den drei vorangehenden Geschäftsjahren geschäftliche Beziehungen zu Feintool oder deren Tochtergesellschaften.

Heinz Loosli war bis zum 31. August 2016 als CEO der Feintool-Gruppe tätig.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen sind unter 3.1 voranstehend aufgeführt.

3.3. Anzahl zulässiger Mandate

Gemäss Artikel 18b der Statuten dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats nicht mehr als (i) 8 zusätzliche entgeltliche Mandate, davon höchstens 4 bei Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, und (ii) 8 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt, innehaben bzw. ausüben.

3.4 Wahl und Amtszeit

3.4.1 Grundsätze des Wahlverfahrens und Amtszeitbeschränkungen für Mitglieder des Verwaltungsrats

Die Generalversammlung wählt die Mitglieder des Verwaltungsrats in Einzelabstimmung sowie den Präsidenten des Verwaltungsrats. Die Amtsdauer der Mitglieder und des Präsidenten des Verwaltungsrats endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind unbeschränkt wieder wählbar. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats gibt es keine Alterslimite.

3.4.2 Grundsätze des Wahlverfahrens Amtszeitbeschränkung für Mitglieder des Vergütungsausschusses

Die Generalversammlung wählt einen Vergütungsausschuss von einem oder mehreren Mitgliedern. Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden einzeln gewählt. Wählbar sind nur Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses endet spätestens mit dem Abschluss der auf ihre Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

3.4.3 Grundsätze des Wahlverfahrens Amtszeitbeschränkung für den unabhängigen Stimmrechtsvertreter

Die Generalversammlung wählt einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Wählbar sind natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften. Die Unabhängigkeit darf weder tatsächlich noch dem Anschein nach beeinträchtigt sein und richtet sich im Übrigen nach Artikel 728 Abs. 2-6 OR.

Die Amtsdauer des unabhängigen Stimmrechtsvertreters endet mit dem Abschluss der auf seine Wahl folgenden ordentlichen Generalversammlung. Eine Wiederwahl ist möglich.

3.4.4 Erstmalige Wahl und verbleibende Amtsdauer je Mitglied des Verwaltungsrats

Name	Mitglied seit	Amtsdauer bis zur Generalversammlung am
Alexander von Witzleben	1998	28. April 2022
Christian Mäder	2020	28. April 2022
Dr. Marcus Bollig	2020	28. April 2022
Norbert Indlekofer	2018	28. April 2022
Heinz Loosli	2017	28. April 2022

3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsratspräsident wird von der Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsratspräsident führt gemäss Artikel 13 der Statuten die Generalversammlung und sitzt dem Verwaltungsrat vor, der als Kollektivorgan entscheidet.

Gemäss Artikel 14 der Statuten konstituiert sich der Verwaltungsrat unter Berücksichtigung der Wahlentscheidungen der Generalversammlung betreffend des Präsidenten des Verwaltungsrats und der Mitglieder des Vergütungsausschusses selbst.

Der Verwaltungsrat wählt an seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung den Vizepräsidenten und bezeichnet den Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Ebenso wählt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Audit Committees.

3.5.1 Aufgabenteilung im Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr bekleidete Alexander von Witzleben das Amt des Präsidenten. Als Vizepräsident amtierte Christian Mäder. Zurzeit ist kein Sekretär des Verwaltungsrats bestellt. Dessen Aufgaben werden von den Mitgliedern des Verwaltungsrats wahrgenommen.

3.5.2. Personelle Zusammensetzung sämtlicher Verwaltungsratsausschüsse, deren Aufgaben und Kompetenzabgrenzung

Audit Committee

Mitglieder des Audit Committee sind aktuell Christian Mäder (Vorsitzender) und Alexander von Witzleben.

Das Audit Committee erarbeitet zur Entscheidung durch den Verwaltungsrat Empfehlungen zu folgenden Themen:

- ▶ Koordination der externen Revision, insbesondere Definition des Prüfungsumfanges; Anleitung der internen Revision, insbesondere Festlegen der Prüfungsschwerpunkte
- ▶ Überprüfung der finanziellen Berichterstattung und der Revisoren (quartalsweise Besprechungen der finanziellen Berichterstattung mit CEO und CFO; monatliche Besprechungen des Audit-Committee-Vorsitzenden mit dem CFO; Besprechung des Halbjahresergebnisses mit CEO und CFO; Diskussion des Jahresabschlusses mit CEO, CFO und den Revisoren)
- ▶ Analyse und Prüfung möglicher Schwachstellen aus den Ergebnissen der finanziellen Berichterstattung und des internen Kontrollsystems (IKS)
- ▶ Überprüfung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems
- ▶ Vorschlag an den Verwaltungsrat, besondere Prüfungen vornehmen zu lassen
- ▶ Überwachung der Kredit- und Cashflow-Situation des Unternehmens und Überwachung der Geschäftsbeziehungen mit Banken
- ▶ Überwachung und Koordination aller Kauf- und Verkaufsaktivitäten (M&A)
- ▶ Auswahl und Vorschlag von externen Beratern

Vergütungsausschuss

Mitglieder des Vergütungsausschusses sind aktuell Christian Mäder (Vorsitzender) und Alexander von Witzleben.

Der Vergütungsausschuss erarbeitet zur Entscheidung durch den Verwaltungsrat Empfehlungen zu folgenden Themen:

- ▶ Zusammensetzung (fixe, variabel, Aktienanteil, etc.) und Höhe der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats der Geschäftsleitung sowie eines etwaigen Beirats
- ▶ Überprüfung und Vereinbarung der Arbeitsverträge der Geschäftsleitung und weiteren Kadern auf Kündigungsregeln, die dem Markt angemessen sind und das Unternehmen schützen
- ▶ Überprüfung der Entschädigungen bezüglich deren Markt- und Leistungskonformität
- ▶ Überprüfung und Genehmigung von allfälligen Eigen- geschäften zwischen Spitzenkadern bzw. deren Nahestehenden und Gesellschaften der Feintool-Gruppe

Im Geschäftsjahr 2022 nahmen der Vergütungsausschuss und das Audit Committee ihre Aufgaben gemäss den entsprechenden Reglementen wahr.

3.5.3 Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Gemäss Artikel 3.5 des Organisationsreglements tritt der Verwaltungsrat mindestens viermal pro Jahr für einen Tag zusammen. In der Berichtsperiode tagte der Verwaltungsrat vier Mal in ausführlicher Sitzung. CEO und CFO nahmen an den Sitzungen teil. Weitere Mitglieder der operativen Führung nahmen themenbezogen ebenfalls teil.

Das Audit-Committee und der Vergütungsausschuss treten nach Erfordernis, jedoch jeweils mindestens zweimal pro Jahr, in ausführlicher Sitzung zusammen. Alle Vorschläge aus beiden Ausschüssen wurden in den ordentlichen Verwaltungsratssitzungen behandelt. Im Berichtszeitraum fanden drei Sitzungen des Audit Committee und drei Sitzungen des Vergütungsausschusses statt. Diese dauern in der Regel einen halben Tag und bereiten die Verwaltungsratssitzung vor.

3.6 Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Gestützt auf Artikel 15 der Statuten obliegen dem Verwaltungsrat die oberste Leitung der Gesellschaft und die Überwachung der Geschäftsleitung. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen und besorgt alle Angelegenheiten, die nicht nach Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement einem anderen Organ übertragen sind. Gemäss Artikel 6.5a des Organisationsreglements delegiert der Verwaltungsrat die gesamte Geschäftsleitung an den CEO, soweit gesetzlich zulässig und vorbehaltenlich der ausdrücklich dem Verwaltungsrat vorbehaltenen Kompetenzen. In den Kompetenzbereich des Verwaltungsrats fallen die ihm gesetzlich zugewiesenen Entscheide über die Finanzpolitik, die Informationspolitik, über Investitionen, Kooperationen, Verträge, Immobilien und Beteiligungen, sofern diese von besonderer Bedeutung für die Gesellschaft sind und eine gewisse Grösse überschreiten, sowie Beschlüsse über die interne und externe Revision.

Im Kompetenzbereich des CEO liegt die operative Führung der Gesellschaft. Er erlässt die für die Gesellschaft im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Organisationsstruktur notwendigen Pflichtenhefte, Weisungen und Richtlinien. Dem CEO obliegen die Führung und Organisation der Geschäftsleitung. Ebenso vertritt er die Gesellschaft gegenüber dem Verwaltungsrat, der Öffentlichkeit und den Behörden.

Gemäss Verwaltungsratsbeschluss vom 14. April 2014 bilden CEO und CFO die Geschäftsleitung gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften („VegüV“).

Die Geschäftsleitung legt die gruppenweit verbindlichen Führungsinstrumente (Planung, Rechnungswesen, Management-Informationssysteme, Controlling) fest und ist für die Entwicklung der Unternehmenskultur zuständig. Sie ist für die Ausarbeitung und die periodische Überprüfung der Unternehmensstrategie sowie deren Umsetzung verantwortlich. Die Geschäftsleitung bereitet alle Geschäfte, für deren Behandlung der Verwaltungsrat zuständig ist, vor und stellt sicher, dass dessen Beschlüsse umgesetzt werden.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

In den Verwaltungsratssitzungen sind alle Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Geschäftsleitung zur Auskunft verpflichtet. Bei Bedarf werden weitere Personen des Kaders beigezogen. Der Präsident orientiert die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats über seine Tätigkeit seit der letzten Sitzung des Verwaltungsrats, der CEO informiert jeweils über die laufenden Geschäfte und der CFO kommentiert die finanzielle Berichterstattung.

Im Rahmen des Management-Informationssystems (MIS) der Feintool-Gruppe erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats regelmässig einen speziellen Verwaltungsratsbericht von der Geschäftsleitung, in dem über die finanzielle und wirtschaftliche Lage der Gruppe und relevanter Geschäftsbereiche informiert wird. Dieser Bericht beinhaltet Informationen zur Markt- und Branchenentwicklung, zu Risiken, die Erfolgsrechnung und Bilanz sowie wesentliche Kennzahlen (Wachstum, Margen und Entwicklung, Auftragseingang und -bestand u. a. m.). Zudem erhält er detaillierte Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüsse, die an den dafür vorgesehenen Sitzungen durch den CEO und den CFO kommentiert werden. Dabei werden die Zahlen mit den Vorjahren und dem Budget verglichen. Einmal jährlich wird ein detaillierter Risikobericht erstellt, welcher an einer Sitzung erläutert und diskutiert wird (siehe auch im Teil Risikobericht des Geschäftsberichtes). Zudem orientiert der CEO die Verwaltungsratsmitglieder über ausserordentliche Vorfälle zwischen den Sitzungen schriftlich oder telefonisch.

Ausserhalb der Verwaltungsratssitzungen kann jedes Mitglied jederzeit vom CEO Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Ermächtigung des Präsidenten, auch über einzelne Geschäfte sowie Einsichtnahme in Geschäftsakten verlangen. Entsprechende Begehren sind schriftlich an den Präsidenten zu richten.

Interne Revision

Die interne Revision konzentriert sich auf Bereiche des operativen und strategischen Risikomanagements sowie des internen Kontrollsystems. Sie führt gruppenweit Prüfungen, Analysen und Interviews durch. Das jährliche Prüfungsprogramm wird vom Audit Committee genehmigt und mit der externen Revision abgestimmt. Die interne Revision berichtet regelmässig in mündlicher und schriftlicher Form projektbezogen direkt an das Audit Committee.

GESCHÄFTSLEITUNG

per 31. Dezember 2022



KNUT ZIMMER
(1963, D) Chief Executive Officer

Funktion:

CEO der Feintool-Gruppe, Leiter Segment System Parts

Ausbildung:

- ▶ Betriebswirt (VWA), Stuttgart
- ▶ Industriekaufmann

Beruflicher Hintergrund:

- ▶ 1983–1997 Müller-Weingarten AG
Leiter Controlling
- ▶ 1997–1999 Nord. Maschinenbau GmbH u. Co. KG
Kaufmännischer Leiter
- ▶ 1999 EuroPower Energy GmbH/EON
Kaufmännischer Leiter
- ▶ 2000–2012 Herzing + Schroth GmbH u. Co. KG
Geschäftsführer
- ▶ 2012–2017 Feintool System Parts Obertshausen GmbH
Leiter Business Unit System Parts Forming Europe
- ▶ Seit 1. August 2017:
Leiter Business Unit System Parts Europe
- ▶ Seit 1. Januar 2018: CEO der Feintool-Gruppe sowie
Leiter Segment System Parts

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

Keine



SAMUEL KÜNZLI
(1984, CH) Chief Financial Officer

Funktion:

CFO der Feintool-Gruppe

Ausbildung:

- ▶ Master in Rechnungswesen und Finanzen,
Universität St. Gallen
- ▶ Eidgenössisch diplomierter Wirtschaftsprüfer

Beruflicher Hintergrund:

- ▶ 2008–2012 KPMG Zürich, Auditor
- ▶ 2012–2013 Stadler Rail, CFO Stadler Minsk (Belarus)
- ▶ 2014–2018 Stadler Rail, CFO Division Zentraleuropa
- ▶ 2019–2020 Stadler Rail, CFO Division Schweiz
- ▶ Seit April 2021 CFO der Feintool-Gruppe

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:

Keine

4 GESCHÄFTSLEITUNG

4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung, gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften („VegüV“), umfasst per 31. Dezember 2022 zwei Mitglieder. Die Führungsstruktur ist dem Organigramm „Operative Führungsstruktur“ unter Ziffer 1.1.1 dieses Berichts zu entnehmen.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen sind unter 4.1 voranstehend aufgeführt.

4.3. Anzahl zulässiger Mandate

Gemäss Artikel 18b der Statuten dürfen die Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und eines allfälligen Beirats nicht mehr als (i) 8 zusätzliche entgeltliche Mandate, davon höchstens 4 bei Gesellschaften deren Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert sind, und (ii) 8 unentgeltliche Mandate, wobei ein Spesenersatz nicht als Entgelt gilt, innehaben bzw. ausüben.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zwischen der Feintool-Gruppe und Dritten.

5 ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

5.1 Grundlagen des Vergütungssystems

5.1.1 Verwaltungsrat

Auf Vorschlag des Vergütungsausschusses bestimmt der Verwaltungsrat über die Höhe der Entschädigung seiner Mitglieder, unter Berücksichtigung der Markt- und Branchenüblichkeit nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortung, einmal im Jahr an seiner zum Jahresende stattfindenden Sitzung. Die Vergleichsgruppe umfasst schweizerische und deutsche börsenkotierte Unternehmen vergleichbarer Grösse in der Automobilzulieferindustrie, die in den wichtigsten Automobilproduktionsmärkten mit Fabrikationsstätten vertreten sind. Bei Bedarf werden vom Vergütungsausschuss externe Berater beigezogen.

5.1.2 Geschäftsleitung

Über alle Entschädigungsbestandteile des CEO entscheidet der Vergütungsausschuss nach Massgabe der vertraglichen Vereinbarung. Für die übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung entscheidet der Vergütungsausschuss auf Vorschlag des CEO nach Massgabe der jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen. Der Verwaltungsrat wird hierüber an seiner ordentlichen Sitzung zum Jahresende in Kenntnis gesetzt. Für die Ausgestaltung der Entschädigungen und Beteiligungsprogramme der Geschäftsleitung werden bei Bedarf externe Berater hinzugezogen. Die Geschäftsleitungsmitglieder waren bei den Sitzungen, in denen über ihre Vergütung diskutiert wurde, nicht anwesend.

Feintool beauftragt bei Bedarf ein externes Beratungsunternehmen, die Vergütung der Geschäftsleitung im Vergleich zum externen Arbeitsmarkt zu überprüfen. Die Vergleichsgruppe umfasst schweizerische und deutsche börsenkotierte Industrieunternehmen ähnlicher Grösse mit Fokus auf Automobilzulieferer, welche in den wichtigsten Automobilmärkten mit Fabrikationsstätten vertreten sind. Der Vergleich beinhaltet die Grund-, Gesamt- und Direktvergütung sowie ausgewählte Lohnnebenleistungen (berufliche Vorsorge, Geschäftswagen und Pauschalspesen).

5.2 Elemente des Vergütungssystems

5.2.1 Verwaltungsrat

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrats besteht aus einer fixen Komponente sowie aus einer Spesenpauschale und einem Sitzungsgeld. Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse werden gesondert mit einer fixen Komponente und einem Sitzungsgeld vergütet. Finden Sitzungen des Verwaltungsrats und der verschiedenen Ausschüsse in unmittelbarer zeitlicher Folge statt, wird das Sitzungsgeld nur einmal ausgerichtet.

Die Entschädigung des Präsidenten des Verwaltungsrats orientiert sich zum einen an einer fest vereinbarten Gehaltskomponente (Fixum). In Abhängigkeit nach der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens erhält er zudem Gratisaktien der Feintool International Holding AG. Diese sind für einen bestimmten Zeitraum gesperrt. Die wirtschaftliche Entwicklung wird am operativen Ergebnis (EBIT) gemessen.

5.2.2 Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung orientiert sich zum einen an einer fest vereinbarten Gehaltskomponente (Fixum). Zum anderen richtet sich die Entschädigung direkt nach Zielerreichung und Leistung des jeweiligen Geschäftsleitungsmitglieds sowie nach der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens (Variable). Der leistungsabhängige Bonus wird auf Basis der operativen Ergebnisse (EBIT) und anhand des Erreichungsgrades der einmal jährlich vereinbarten persönlichen Ziele festgelegt. Der Bonus des CEO bemisst sich zu 100 % am EBIT der Feintool-Gruppe. Für den CFO beträgt das Verhältnis für operative und persönliche Ziele ca. 70 %/30 %. Die variable Vergütung beträgt bei den Geschäftsleitungsmitgliedern zwischen 30 % und 70 % des fixen Lohnbestandteils.

Einen Teil der fixen Vergütung erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder in Form von Aktien, welche gestaffelt bis zu vier Jahren gesperrt sind. Details regelt das vom Verwaltungsrat 2005 verabschiedete Reglement „Reglement für die Abgabe von Mitarbeiteraktien und -optionen an Mitglieder des Verwaltungsrats und oberste Führungskräfte“.

Daneben erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder landesübliche fringe benefits (Geschäftswagen, Risiko- und Altersvorsorge, Beletage, freiwillige Versicherung).

5.3 Statutarische Regelungen der Vergütung

Art. 18 der Statuten bildet die statutarische Grundlage der Vergütung. Die Statuten finden sich unter https://www.feintool.com/fileadmin/user_upload/18._Certified_copy_of_Articles_of_Association__Statuten__of_Feintool_reflecting_Capital_Increase.pdf

5.4 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Ausführungen zu den effektiven Entschädigungen finden sich im Vergütungsbericht (Teil dieses Geschäftsberichtes).

6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Gemäss Artikel 10 der Statuten ist jede Aktie zu einer Stimme berechtigt. Stimmberechtigt an der Generalversammlung ist nur, wer im Aktienbuch als Namenaktionär eingetragen ist. Ein Aktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen, an der Generalversammlung teilnehmenden und im Aktienbuch eingetragenen Aktionär oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Die Vertretung ist, gestützt auf eine schriftliche Vollmacht, zulässig. Über die Anerkennung von Vollmachten entscheiden die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Ziffer 2.6.1 dieses Corporate Governance Berichts erläutert die Stimmrechtsbeschränkungen und die damit zusammenhängende Regelungen.

Gemäss Art. 10a der Statuten haben Aktionäre die Möglichkeit dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu jedem in der Einberufung gestellten Antrag zu Verhandlungsgegenständen Weisungen zu erteilen und zu nicht angekündigten Anträgen zu Verhandlungsgegenständen sowie zu neuen Verhandlungsgegenständen gemäss Art. 700 Abs. 3 OR allgemeine Weisungen zu erteilen.

Aktionäre können ihre Vollmachten und Weisungen, auch elektronisch, bis um 16:00 Uhr am dritten Arbeitstag vor dem Datum der Generalversammlung dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter erteilen. Massgebend für die Wahrung der Frist ist der Zeitpunkt des Zugangs der Vollmachten und Weisungen beim unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter ist verpflichtet, die ihm von den Aktionären übertragenen Stimmrechte weisungsgemäss auszuüben. Hat er keine Weisungen erhalten, so enthält er sich der Stimme.

6.2 Statutarische Quoren

Grundsätzlich werden alle Beschlüsse an der Generalversammlung mit den gesetzlich erforderlichen Mehrheiten getroffen. Bei Stimmgleichheit bei Wahlen hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung muss nach Artikel 9 der Statuten mindestens 20 Tage vor der Versammlung erfolgen und geschieht durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Eingetragene Aktionäre werden überdies mit einem Brief eingeladen.

6.4 Traktandierung

Nach Artikel 9 der Statuten können Aktionäre, die allein oder zusammen mindestens 10 % des Aktienkapitals oder die Aktien im Nominalwert von mindestens CHF 1 Mio. vertreten, bis spätestens 40 Kalendertage vor der Generalversammlung die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Einberufung und Traktandierung müssen schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge eingereicht werden.

6.5 Eintragung im Aktienbuch

Gemäss Artikel 10 der Statuten sind alle Aktionäre, die im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragen sind, sowie die eingetragenen Nominees zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt. Aktionäre, die bis am Montag, 17. April 2023, um 17.00 Uhr (Buchschluss) im Aktienbuch eingetragen sind, sind zur Generalversammlung eingeladen.

7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

7.1 Angebotspflicht

Bei der Feintool International Holding AG entspricht die Angebotspflicht den aktuell geltenden gesetzlichen Regelungen nach Artikel 32 BEHG. Es besteht weder eine Opting-out- noch eine Opting-up-Bestimmung in den Statuten.

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es sind keine Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung oder anderer Kader der Gesellschaft vereinbart.

8 REVISIONSSTELLE

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

An der Generalversammlung vom 28. April 2022 wurde die KPMG AG, Zürich, zur Revisionsstelle für ein Jahr gewählt. Roman Wenk ist während der Dauer des Mandats leitender Revisor.

8.1.1 Zeitpunkt der Übernahme des Revisionsmandats

KPMG AG, Zürich, wurde erstmals an der Generalversammlung vom 25. Januar 2011 gewählt.

8.1.2 Amtsantritt des leitenden Revisors

Der leitende Prüfer der KPMG AG wird entsprechend den gesetzlichen Regelungen alle sieben Jahre ausgetauscht. Roman Wenk amtiert seit dem Geschäftsjahr 2017 als leitender Revisor.

8.2 Revisionshonorar

Mit KPMG AG wurde für Revisionsleistungen zum Geschäftsjahr 2022 ein Honorar von insgesamt CHF 802 000 vereinbart.

8.3 Zusätzliche Honorare

Im Berichtszeitraum hat KPMG AG für Dienstleistungen im Bereich Transfer Pricing sowie für Prüfungsnahe Dienstleistungen CHF 57 000 verrechnet.

8.4 Informationsinstrumente der externen Revision

Die Revisionsstelle nahm an zwei Sitzungen des Audit Committee teil. Die KPMG AG fasst zuhanden des Verwaltungsrats über das Ergebnis ihrer Prüfung zusätzlich zum jährlichen Revisionsbericht jeweils einen umfassenden Bericht. Am Ende des Geschäftsjahres bespricht das Audit Committee im Beisein des CEO und des CFO mit der Revisionsstelle den umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat und den Revisionsstellenbericht.

Periodisch wird die externe Revisionsstelle mittels Ausschreibung neu evaluiert. Sie wird auf Vorschlag des Verwaltungsrats von der Generalversammlung gewählt. Auswahlkriterien sind neben den gesetzlichen Mindestanforderungen die fachliche Qualifikation, Branchenerfahrung und das Preis-Leistungs-Verhältnis.

9 INFORMATIONSPOLITIK

Feintool pflegt den engen Kontakt mit Aktionären, Medien und Investoren. Die Gesellschaft informiert regelmässig in Medienmitteilungen über den Geschäftsverlauf und hält pro Jahr mindestens zwei Medienkonferenzen ab. Im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurden neun Medienmitteilungen veröffentlicht. Unsere Tore stehen interessierten Gruppen für Werksbesuche offen. Wir bieten der Financial Community an, an einem unserer Fertigungsstandorte direkte Einblicke in unser Geschäft zu erhalten. Mitglieder der Geschäftsleitung haben im Berichtsjahr rund 50 Einzelmeetings mit bestehenden oder interessierten Investoren durchgeführt. Zudem wurden weitere rund 50 bestehende oder interessierte Investoren in Gruppenmeetings begrüsst.

Zurzeit publizieren vier Institute Berichte zu Feintools Geschäftsgang:

Bank	Name
Kepler Cheuvreux	Torsten Sauter
Research Partners AG	Robin Seydoux
Stifel	Alexander Koller
Zürcher Kantonalbank	Walter Bamert

Den Aktionärinnen und Aktionären der Feintool International Holding AG werden die Halbjahres- und Jahresberichte auf Wunsch zugestellt und sie werden mittels Aktionärsbriefen regelmässig über die für sie wichtigen Neuigkeiten in der Gesellschaft informiert. Im Geschäftsjahr 2022 wurden zwei solche Briefe zu den Themen Geschäftsjahresabschluss 2021 sowie Halbjahresergebnis 2022 versandt.

Aktuelle Unternehmensinformationen sind auf unserer Webseite im Abschnitt „Newsroom“ (<https://www.feintool.com/de/newsroom/news>) zu finden. Diese können über ein Kontaktformular auf der Webseite auch abonniert werden (<https://www.feintool.com/de/newsroom/medienkontakt>). Unter <https://www.feintool.com> sind ausserdem Geschäftsberichte, Termine und weitere Informationen jederzeit abrufbar. Zudem können Informationen unter investor.relations@feintool.com bestellt werden.

10 ANGABEN ZU GENERELLEN HANDELSSPERRZEITEN

Der Verwaltungsrat legt allgemein gültige Handelssperrfristen im Rahmen der Halbjahres- und Jahresabschlüsse fest. Für den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und für alle Personen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Einblick in die Erstellung der Finanzzahlen der Feintool-Gruppe haben, gilt eine Handelssperrzeit (sog. „Blackout Periode“): Während einer angemessenen Zeitperiode vor und nach der Veröffentlichung der Jahres- und Halbjahresabschlüsse der Feintool International Holding AG dürfen die genannten Personen nicht mit Feintool-Aktien handeln. Für andere nicht öffentliche Informationen können vom Verwaltungsrat, dem Verwaltungsratspräsidenten oder dem CEO ad hoc Blackout Perioden festgelegt werden.

11 WESENTLICHE ÄNDERUNGEN SEIT BILANZSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

RISIKOBEURTEILUNG

Feintool führt innerhalb der Gruppe jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch. Diese basiert auf folgenden Säulen:

- ▶ Qualitäts- und Krisenmanagement, basierend auf ISO 9001 sowie IATF 16949
- ▶ Umweltmanagement, basierend auf ISO 14001
- ▶ Versicherungsmanagement
- ▶ Internes Kontrollsystem
- ▶ Risikomanagement
- ▶ Business Kontinuitätsmanagement

Für jeden Bereich ist schriftlich definiert, wie dieser aufgebaut ist, was die periodischen Abläufe sind und wie diese Abläufe geprüft und berichtet werden. Für jeden Bereich gibt es ein oder mehrere Kontrollorgane. Zudem gibt es auch für jeden Bereich verantwortliche Personen.

Das Versicherungsmanagement wird von Feintool zentral geleitet. Es finden jährlich Meetings mit dem Gruppen-Versicherungsbroker statt. Dort werden u.a. für die Risikobereiche Haftpflicht, Sachleistungen und Transport die Versicherungsleistungen mit den versicherbaren Risiken der Gruppe abgestimmt. Bei Veränderungen werden die Versicherungsleistungen angepasst.

Feintool hat in den Jahren 2007 und 2008 weltweit das interne Kontrollsystem (IKS) eingeführt zur Einhaltung von Richtlinien und zur Abwehr von Schäden, die durch das Personal sowie durch unlauter Dritte, verursacht werden können. Folgende Prozesse unterliegen dem IKS:

- ▶ Verkauf/Einkauf
- ▶ Logistik/Lager/Schrott
- ▶ Angefangene Arbeiten und Vertragsvermögenswerte
- ▶ Sachanlagevermögen
- ▶ Löhne und Gehälter
- ▶ Finanzen und Leasing
- ▶ Informationstechnologie
- ▶ Jahresabschluss

Für jeden Prozess gibt es ein Ablaufdiagramm, worin ersichtlich ist, wo welche Schadensrisiken auftreten können. Diese Risiken sind in einem Risiko-Kontrollinventar zusammengefasst und einer oder mehreren manuellen oder automatisierten Kontrollen zugeordnet. Die interne Revision von Feintool prüft periodisch die Wirksamkeit des IKS in den Gruppengesellschaften.

Unter dem Risikomanagement versteht Feintool die periodische Analyse von Risiken, welche den Erfolg der Gruppe respektiv das Erreichen eines Zieles gefährden. Feintool stützt sich dabei weitestgehend am ISO 31000 Prozess ab. Jede Gruppengesellschaft definiert jährlich anhand einer vordefinierten Risikoliste, welche dieser Risiken für die Gesellschaft wesentlich sein könnten. Die einzelnen Risiken werden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet. Für die Top 5 Risiken werden Risikominimierungsstrategien, die entsprechenden Massnahmen dazu und die verantwortliche Person bestimmt.

Beim Business Kontinuitätsmanagement geht es darum, Ablaufszenarien beim Eintritt eines Schadenfalles zu entwerfen. Ziel ist dabei, die Fortsetzung der Produktion resp. die Lieferung an die (Schlüssel-)Kunden zu gewährleisten. Folgende Bereiche werden behandelt:

- ▶ Verlust wesentlicher Mitarbeiter
- ▶ Arbeits- und Werksicherheit
- ▶ Vorgehen beim Schaden an Waren und Gebäude
- ▶ Verlust von wesentlichen Zulieferer, Maschinen, Werkzeugen und IT Applikationen/Hardware
- ▶ Verlust der Infrastruktur inkl. IT (oder Teilen davon)
- ▶ Wesentliche Kundenreklamationen und Rückrufe

Für all diese Bereiche gibt es in den Gruppengesellschaften entsprechende Dokumentationen, welche mindestens einmal jährlich überarbeitet werden.

Der Risk Manager der Feintool Gruppe erstellt jährlich einen Risikobericht über die Bereiche Versicherungsmanagement, internes Kontrollsystem, Risikomanagement sowie Business Kontinuitätsmanagement zuhanden der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats. Diese treffen die wesentlichen Entscheidungen über durchzuführende risikominimierende Massnahmen. Für die ISO basierten Bereichen gibt es eine separate Berichterstattung.

Zu den finanziellen Risiken vgl. auch im Anhang zur Konzernrechnung Ziffer 29.

VERGÜTUNGSBERICHT

1 GRUNDLAGEN DES VERGÜTUNGSSYSTEMS

1.1 Verwaltungsrat

Auf Vorschlag des Vergütungsausschusses bestimmt der Verwaltungsrat über die Höhe der Entschädigung seiner Mitglieder unter Berücksichtigung der Markt- und Branchenüblichkeit nach Massgabe ihrer Beanspruchung und Verantwortung einmal im Jahr an seiner zum Jahresende stattfindenden Sitzung. Die Vergleichsgruppe umfasst Unternehmen vergleichbarer Grösse in der Automobilindustrie, die in den wichtigsten Märkten mit eigenen Fabrikationsstätten tätig sind. Bei Bedarf werden vom Vergütungsausschuss externe Berater beigezogen. Die Vergütung basiert auf vertraglichen Vereinbarungen.

1.2 Geschäftsleitung

Über alle Entschädigungsbestandteile des CEO entscheidet der Vergütungsausschuss nach Massgabe der vertraglichen Vereinbarung. Für den CFO entscheidet der Vergütungsausschuss auf Vorschlag des CEO nach Massgabe der jeweiligen vertraglichen Vereinbarungen. Der Verwaltungsrat wird hierüber an seiner ordentlichen Sitzung zum Jahresende in Kenntnis gesetzt. Für die Ausgestaltung der Entschädigungen und Beteiligungsprogramme der Geschäftsleitung werden bei Bedarf externe Berater hinzugezogen.

Feintool beauftragt bei Bedarf ein externes Beratungsunternehmen, die Vergütung der Geschäftsleitung im Vergleich zum externen Arbeitsmarkt zu überprüfen. Die Vergleichsgruppe umfasst international tätige Industrieunternehmen ähnlicher Struktur und Grösse mit Fokus auf Automobilzulieferer sowie Anlagen- und Maschinenbau. Der Vergleich beinhaltet die Grund-, Gesamt- und Direktvergütung sowie ausgewählte Lohnnebenleistungen (berufliche Vorsorge, Geschäftswagen und Pauschalspesen).

2 ELEMENTE DES VERGÜTUNGSSYSTEMS

2.1 Verwaltungsrat

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrats besteht aus einer fixen Komponente und einem Sitzungsgeld. Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse werden zusätzlich mit einer fixen Komponente und einem Sitzungsgeld vergütet. Finden Sitzungen des Verwaltungsrats und der verschiedenen Ausschüsse in unmittelbarer zeitlicher Folge statt, wird das Sitzungsgeld nur einmal ausgerichtet.

Die Entschädigung des Präsidenten des Verwaltungsrats orientiert sich zum einen an einer fest vereinbarten Gehaltskomponente (Fixum). In Abhängigkeit nach der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens erhält er zudem Gratisaktien der Feintool International Holding AG. Diese sind für fünf Jahre gesperrt.

2.2 Geschäftsleitung

Die Entschädigung der Geschäftsleitung orientiert sich zum einen an einer fest vereinbarten Gehaltskomponente (Fixum). Zum anderen richtet sich die Entschädigung direkt nach Zielerreichung und Leistung des jeweiligen Geschäftsleitungsmitglieds sowie nach der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens (Variable). Der leistungsabhängige Bonus wird auf Basis der operativen Ergebnisse (EBIT) und anhand des Erreichungsgrades der einmal jährlich vereinbarten persönlichen Ziele festgelegt. Das Verhältnis operative/persönliche Ziele beträgt für den CFO ca. 70%/30%. Der Bonus des CEO bemisst sich zu 100% am EBIT der Feintool-Gruppe. Die variable Vergütung beträgt beim CEO und CFO zwischen 30% und 70% des fixen Lohnbestandteils. Die aktuellen Bonuszahlungen 2022 spiegeln das Geschäftsergebnis des Berichtsjahres.

Einen Teil der fixen Vergütung erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder in Form von Aktien, welche gestaffelt bis zu vier Jahren gesperrt sind. Details regelt das vom Verwaltungsrat 2005 verabschiedete Reglement „Reglement für die Abgabe von Mitarbeiteraktien und -optionen an Mitglieder des Verwaltungsrats und oberste Führungskräfte“. Daneben erhalten die Geschäftsleitungsmitglieder landesübliche fringe benefits (Geschäftswagen, Risiko- und Altersvorsorge, Beletage, freiwillige Versicherung).

3 ENTSCHÄDIGUNGEN AN AMTIERENDE ORGANMITGLIEDER

In der Vergütungsperiode wurden die folgenden Vergütungen geleistet. Diese Angaben beziehen sich auf die Zeitperiode 1. Januar bis 31. Dezember. ¹⁾

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats (inkl. nahestehende Personen)	in CHF	Gehalt fix ²⁾	Aktien/ Optionen ³⁾	Vorsorge- leistungen ⁴⁾	Total
Im Geschäftsjahr 2022					
Alexander von Witzleben, Präsident		250 000	103 000	119 657	472 657
Christian Mäder, Vizepräsident		137 500	–	–	137 500
Dr. Marcus Bollig, Mitglied		45 000	–	3 875	48 875
Norbert Indlekofer, Mitglied ⁵⁾		75 000	–	6 826	81 826
Heinz Loosli, Mitglied		45 000	–	–	45 000
Total Verwaltungsrat		552 500	103 000	130 358	785 858
Im Geschäftsjahr 2021					
Alexander von Witzleben, Präsident		250 000	291 500	128 200	669 700
Christian Mäder, Vizepräsident		140 000	–	–	140 000
Dr. Marcus Bollig, Mitglied		47 500	–	–	47 500
Norbert Indlekofer, Mitglied ⁵⁾		77 500	–	10 598	88 098
Heinz Loosli, Mitglied		47 500	–	–	47 500
Total Verwaltungsrat		562 500	291 500	138 798	992 798

¹⁾ Die Vergütungen des Verwaltungsrats werden grundsätzlich für die Periode zwischen der ordentlichen Generalversammlung, an welcher das einzelne Mitglied gewählt wird, bis zur folgenden ordentlichen Generalversammlung festgelegt. In diesem Bericht wird die Vergütung auf das Geschäftsjahr (1. Januar bis 31. Dezember) bezogen und entsprechend abgegrenzt.

²⁾ Fixes Honorar inkl. Sitzungsgelder.

³⁾ Zuteilung einer vorbestimmten Anzahl Aktien. Sie haben eine Sperrfrist von 5 Jahren. Die Bewertung entspricht dem Kurswert im Zeitpunkt der Zuteilung. Der steuerliche Wert der Aktien beträgt CHF 76 967 (Vorjahr CHF 217 826). Er beinhaltet den Abschlag für die Sperrfrist.

⁴⁾ Durch den Arbeitgeber entrichtete Leistungen an die AHV/IV sowie an die berufliche Vorsorge.

⁵⁾ Das fixe Gehalt für das Geschäftsjahr 2022 sowie 2021 enthält CHF 30 000 für Strategieberatung.

Dem Verwaltungsratspräsidenten wird jeweils im Umfang der Quellensteuer für die Aktien ein Darlehen gewährt, welches im gleichen Jahr linear mit dem fixen Gehalt verrechnet wird. Zum Jahresende bestehen keine Darlehen.

Mit vorstehender Ausnahme wurden den Mitgliedern des Verwaltungsrats in den Berichtsjahren weder Sicherheiten noch Darlehen gewährt.

Die höchste Entschädigung entsprach derjenigen von Knut Zimmer, CEO (Vorjahr: Knut Zimmer, CEO).

3.2 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) von Feintool besteht aus den Funktionen des CEO und CFO.

3.2.1 Mitglieder der Geschäftsleitung (inkl. nahestehende Personen)	in CHF	Gehalt fix ¹⁾	Gehalt variabel ²⁾	Aktien/ Optionen ³⁾	Sachleistungen ⁴⁾	Vorsorge- leistungen ⁵⁾	Total
Im Geschäftsjahr 2022							
Knut Zimmer, CEO		472 000	138 225	119 996	9 625	272 879	1 012 725
Samuel Künzli, CFO		315 260	55 000	40 012	6 080	77 445	493 797
Total Geschäftsleitung		787 260	193 225	160 008	15 705	350 324	1 506 522
Im Geschäftsjahr 2021							
Knut Zimmer, CEO		472 000	300 000	119 954	8 467	288 465	1 188 886
Dr. Thomas F. Bögli, CFO bis April		123 000	50 000	11 656	1 947	36 648	223 251
Samuel Künzli, CFO ab Mai		211 854	83 333	23 312	3 691	53 101	375 291
Total Geschäftsleitung		806 854	433 333	154 922	14 105	378 214	1 787 428

¹⁾ Vertraglich vereinbartes Gehalt (ohne steuerlich akzeptierte Pauschalpensenentschädigungen).

²⁾ Bonus gemäss einzelarbeitsvertraglichen, individuellen Vereinbarungen. Die Auszahlung erfolgt jeweils im neuen Geschäftsjahr.

³⁾ Fixer Anspruch in Franken. Die Entschädigung erfolgt in Aktien. Die Anzahl bemisst sich nach dem Durchschnittskurs der zwei vorangegangenen Monaten vor der Zuteilung. Sie haben eine gestaffelte Sperrfrist zwischen 1 und 4 Jahren. Die Auszahlung erfolgt jeweils im Dezember. Der steuerliche Wert der Aktien beträgt, den Abschlag für die Sperrfrist beinhaltend, bei Knut Zimmer im Geschäftsjahr CHF 103 951 (Vorjahr CHF 103 914), bei Samuel Künzli im Geschäftsjahr CHF 34 661 (Vorjahr CHF 20 197) und bei Thomas F. Bögli im Vorjahr CHF 10 099.

⁴⁾ Gewährung von Firmenfahrzeugen und Ähnlichem.

⁵⁾ Durch den Arbeitgeber entrichtete Leistungen an die AHV/IV sowie an die berufliche Vorsorge.

Die höchste Entschädigung entsprach derjenigen von Knut Zimmer, CEO (Vorjahr Knut Zimmer, CEO).

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurden in den Berichtsjahren weder Sicherheiten noch Darlehen gewährt.

4 ENTSCHÄDIGUNGEN AN FRÜHERE ORGANMITGLIEDER

Die nachstehenden Vergütungen beziehen sich auf den Zeitpunkt ab dem Ausscheiden des Geschäftsleitungsmitglieds jeweils vom 1. Januar bis 31. Dezember:

4.1 Frühere Organmitglieder (inkl. nahestehende Personen)	in CHF	Gehalt fix ¹⁾	Gehalt variabel	Aktien/ Optionen	Sachleistungen	Vorsorge- leistungen ²⁾	Total
Total ausgeschiedene Mitglieder 2022		–	–	–	–	–	–
Total ausgeschiedene Mitglieder 2021		240 000	100 000	23 312	–	65 177	428 489

¹⁾ Vertraglich vereinbartes Honorar bzw. Gehalt.

²⁾ Durch den Arbeitgeber entrichtete Leistungen an die AHV/IV sowie an die berufliche Vorsorge.



Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Feintool International Holding AG, Lyss

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Feintool International Holding AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten nach Art. 14-16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in den Tabellen 3.1, 3.2.1 und 4.1 auf den Seiten 109 bis 110 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Art. 14-16 der VegüV.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Tabellen 3.1, 3.2.1 und 4.1 auf den Seiten 109 bis 110 im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14-16 VegüV frei von wesentlichen falschen



Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

KPMG AG

Roman Wenk
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Yannick Peter
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 28. Februar 2023

GLOSSAR

Artemis Beteiligungen I AG – Von Franke Artemis Holding bzw. Michael Pieper kontrollierte Beteiligungsgesellschaft, welche per 30. September 2014 einen Mehrheitsanteil von 50,32 % an Feintool erlangte. Sie erwarb die Anteile vollständig von ihrer Schwestergesellschaft Artemis Beteiligungen III AG, die seit dem 7. April 2011 einen Mehrheitsanteil an Feintool hielt.

Auftragseingang/-bestand Investitionsgütergeschäft – Im Segment Fineblanking Technology stellen Auftragseingang und -bestand rechtsverbindliche Bestellungen dar.

Automatikgetriebe – Sie tragen im Auto zu mehr Fahrkomfort und Verbrauchsreduzierung bei. Für die hohe Komplexität ihrer Bauweise und die Präzisionsanforderungen sind Feinschneid- und Umformteile von Feintool besonders geeignet. Es gibt stufenlose Automatikgetriebe (CVT – Continuously Variable Transmission), Doppelkupplungsgetriebe (DCT – Dual Clutch Transmission), einfache automatisierte Schaltgetriebe und Wandlerautomaten mit derzeit bis zu zehn Gängen.

BEV – Battery Electric Vehicle, batterieelektrisches Fahrzeug (Energiespeicher ist eine Batterie, Antrieb ein E-Motor).

Doppelkupplungsgetriebe – Automatisiertes Schaltgetriebe, das mittels zweier Teilgetriebe und zweier Kupplungen einen vollautomatischen Gangwechsel fast ohne Zugkraftunterbrechung ermöglicht.

Elektroblech-Stanzen – Unter Elektroblech-Stanzen ist das Stanzen einzelner Rotor-/Stator-Elemente aus Elektroblech zu verstehen.

Erwartete Abrufe im Serienteilegeschäft – Im Segment System Parts stellt der Auftragsbestand die erwarteten Abrufe für die nächsten sechs Monate dar. Der Kunde kann diese Abrufe jederzeit verschieben, anpassen oder annullieren. Insofern ist der Auftragsbestand im Serienteilegeschäft lediglich ein wichtiger Frühindikator.

Fuel Cell (FC) – Brennstoffzelle. Dient in Brennstoffzellen- oder Wasserstofffahrzeugen als Stromerzeuger für den elektrischen Antrieb. Brennstoffzellenfahrzeuge sind daher Hybride, mit einem Antrieb bestehend aus Wasserstofftank und Brennstoffzelle, kleiner Batterie und Elektromotor.

Feinschneiden – Im Unterschied zum Normalstanzen, das nur mit einer Kraft (Schneidkraft) arbeitet, wirken beim Feinschnei-

den drei Kräfte. Zwei spannen den Teilewerkstoff von oben und unten fest ein, erst die dritte wirkt als Schneidkraft. Es entstehen saubere, ein- und abrissfreie Schnittflächen, die Komponente ist eben, der Nachbearbeitungsbedarf gering oder je nach Anwendung nicht vorhanden.

Gesamtanlageneffektivität – Overall Equipment Effectiveness (OEE): ganzheitliche Fertigungskennzahl zur Verknüpfung von Verfügbarkeit, Maschinenleistung und dem Qualitätsgrad zur Bewertung einer Anlage.

Hubzahl – Anzahl der Pressvorgänge in einer Stanz-, Feinschneid- oder Umformpresse innerhalb einer Minute.

HEV – Hybrid Electric Vehicle, ein Fahrzeug mit Hybridantrieb.

Hybrid – Ein Fahrzeug mit mehr als nur einem, integrierten Antriebskonzept; in der Regel ist die Kombination aus Elektroantrieb und Verbrennungsmotor gemeint.

Laserschneiden – Laserschneiden ist ein hochflexibles Verfahren zum Zuschnitt von Komponenten aus Blech/Elektroblech, insbesondere für speziell grosse Komponenten und/oder speziell kleine Serien (Prototypen, Kleinserien) in der Herstellung von Rotor-/Statorpaketen.

Plug-In Hybrid Electric Vehicle (PHEV) – ein Hybridfahrzeug mit der Möglichkeit der Batterieladung an einer Steckdose.

Pressenportfolio – Die Feinschneidpressen von Feintool sind auf die wirtschaftliche und effiziente Produktion von Präzisionsbauteilen konzipiert. Für unterschiedliche Anforderungen hält Feintool verschiedene Baureihen bereit:

- ▶ **FB one** – Hydraulische Feinschneidpressen. Die FB one ist die neuste Baureihe im Pressenportfolio. Sie ermöglicht eine im Vergleich zu anderen Feinschneidpressen noch wirtschaftlichere Herstellung hochpräziser Bauteile bei flexiblerer Produktion, ist ressourcenschonend und überzeugt durch Anpassungsfähigkeit dank modularem Aufbau. Sie ersetzt zukünftig die hydraulischen Pressen der Baureihen X-TRA und HFA. Diese neue Pressenbaureihe deckt mit ihrem modularen Aufbau und neusten integrierten Technologien in Steuerung und Hydraulik alle gängigen Applikationen der bestehenden hydraulischen Pressen ab.

- ▶ **XFTspeed** – Servomechanische Feinschneidpressen.
Die XFTspeed Baureihe vereinen die Vorteile von Hydraulik, Servotechnik und Mechanik und erreichen dabei hohe Hubzahlen und minimale Standzeiten.
Einsatzschwerpunkte: dünne und filigrane sowie kritische Teile mit hoher Präzision, Ausbringung und Prozesssicherheit.

- ▶ **HFA** – Hydraulische Feinschneidpressen. Einsatzschwerpunkt: flache Teile in hohen Volumina. Dank Servoantrieb sind X-TRA-Pressen besonders für die Bearbeitung hochfester und rostfreier Stähle geeignet.
 - **HFAplus**: Diese Baureihe steht für die universell-flexible Produktion von anspruchsvollen Feinschneidteilen. Dabei führen die verschiedenen Ausbaumöglichkeiten zu einer optimalen anforderungsgerechten Auslegung.

 - **HFAspeed**: Diese Baureihe verfügt über einen verstärkten Antrieb und ein optimiertes Hydrauliksystem, welches mit passend ausgelegten Werkzeugen dadurch hohe Hubzahlen erreicht.

 - **HFAsmart**: Diese Baureihe weist die wesentlichen Merkmale der HFAplus-Reihe auf, ist jedoch für kleinere Investitionsbudgets optimiert.

- ▶ **X-TRA** – Die hydraulische X-Tra Baureihe ist dank ihres hochdynamischen und geregelten Stössels prädestiniert für hochfeste Teile und hohe Taktzahlen, da bei diesem Pressenkonzept der gefürchtete Schnittschlag fast zur Gänze eliminiert wird.
Einsatzschwerpunkt sind die Fertigung von rostfreien oder hochfesten Stählen.

Rotor-/Statorpakete – Als Stator wird der unbewegliche, als Rotor der sich drehende Teil eines Elektromotors bezeichnet. Das Rotor- bzw. Statorpaket umfasst den Kern des jeweiligen Bauteils, bestehend aus gestanzten und paketierte Elektroblechelementen.

Servoantrieb – Feintool setzt den Servoantrieb sowohl bei mechanischen wie auch hydraulischen Feinschneidpressen ein. Der Vorteil: Der Servoantrieb erlaubt es, den Weg des Stössels genau zu programmieren. So kann die Geschwindigkeit für den nur Sekundenbruchteile dauernden Schneidvorgang kontrolliert

reduziert werden, um Werkstück und Werkzeug zu schonen. Danach legt der Stössel den Weg bis zum nächsten Schnitt mit umso höherer Geschwindigkeit zurück. Servoangetriebene Pressen steigern die Ausbringung deutlich.

Simulation – Experimentelle Analyse von Feinschneid- und Umformverfahren mittels komplexer Software.

Spanloses Umformen – Umformen beschreibt das Ändern der Form eines Stahlblechkörpers mit Werkzeugen durch Verfahren wie etwa Biegen. Beim spanlosen Umformen erfolgt im Unterschied zu Schmiede- und Gussverfahren die Formgebung ohne mechanische Bearbeitung oder Zerspannung (Materialabtrag). Auch eine Erhitzung findet nicht statt (Kaltumformung). Das spanlose Umformen ist ein effizientes Verfahren, das sich besonders für die Herstellung komplexer Präzisionskomponenten eignet, wie sie in der Automobilindustrie benötigt werden.

Stanzpaketieren – Unter Stanzpaketieren versteht man den Herstellvorgang von zusammengefügte Blechpaketen wie Statoren und Rotoren für Elektromotoren aus Blechband in einem Stanzfolgewerkzeug. Im Gegensatz dazu wird das Paketieren und verbinden (z.B. mittels Schweißen oder Kleben) von gestanzten Blechen außerhalb der Stanzmaschine in einer besonderen Maschine oder Vorrichtung vorgenommen. Die Blechpakethöhe ist beim Stanzpaketieren in der Stanzmaschine vorwählbar. Es lassen sich Pakete beliebiger Höhe erzeugen.

VegüV – Die Verordnung gegen übermäßige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften ist eine Anwendungsverordnung des Bundesrates, welche am 1. Januar 2014 in Kraft getreten ist.

Werkzeuge – In ihnen entstehen in Stanz- oder Feinschneidpressen oder Umformanlagen die Bauteile. Um die Produktion wirtschaftlicher und effizienter zu machen, kombiniert Feintool Feinschneid- und Umformvorgänge in einem Werkzeug. Ein dreistufiges Werkzeug etwa kann gleichzeitig schneiden, biegen und entgraten. Für eine einbaufertige Multifunktionskomponente ist nur eine Presse und ein Werkzeug vonnöten.

ADRESSEN DER OPERATIVEN GESELLSCHAFTEN

per 31. Dezember 2022

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Mail
Schweiz			
Feintool International Holding AG	Industriering 8 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 81	feintool-fih@feintool.com
Feintool Technologie AG	Industriering 3 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 80	feintool-ftl@feintool.com
Feintool Technologie AG	Grünfeldstrasse 25 8645 Jona Schweiz	Tel. +41 55 225 21 11 Fax +41 55 225 24 04	feintool-ftl@feintool.com
Feintool System Parts Lyss AG	Industriering 53 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 79	feintool-pbel@feintool.com
Europa			
Feintool System Parts Ettlingen GmbH	Englerstrasse 18 76275 Ettlingen Deutschland	Tel. +49 7243 320 20 Fax +49 7243 320 240	feintool-pbee@feintool.com
Feintool System Parts Jena GmbH	Löbstedter Strasse 85 07749 Jena Deutschland	Tel. +49 3641 506 100 Fax +49 3641 506 300	feintool-pbej@feintool.com
Feintool System Parts Jessen GmbH	Rehainer Strasse 14 06917 Jessen Deutschland	Tel. +49 3537 272 0 Fax +49 3537 272 222	feintool-psej@feintool.com
Feintool System Parts Most GmbH	Havran 164 435 01 Havran Tschechische Republik	Tel. +420 733 589 070	feintool-pbem@feintool.com
Feintool System Parts Obertshausen GmbH	Ringstrasse 10 63179 Obertshausen Deutschland	Tel. +49 6104 401 0 Fax +49 6104 401 204	feintool-pfef@feintool.com
Feintool System Parts Ohrdruf GmbH	Ringstrasse 13 99885 Ohrdruf Deutschland	Tel. +49 3624 335 0 Fax +49 3624 335 200	feintool-pfeo@feintool.com
Feintool System Parts Oelsnitz GmbH	Hoffeldstrasse 2 09376 Oelsnitz Deutschland	Tel. +49 3729 830 299 0 Fax +49 3729 830 299 111	feintool-pbeo@feintool.com
Feintool System Parts Sachsenheim GmbH	Bahnhofstrasse 23 74343 Sachsenheim Deutschland	Tel. +49 7147 29 0 1488 Fax +49 7147 29 1488	feintool-pses@feintool.com
Feintool System Parts Vaihingen	Steinbeisstrasse 46 71665 Vaihingen an der Enz Deutschland	Tel. +49 7147 29 0 1488 Fax +49 7147 29 1488	feintool-pses@feintool.com
Feintool System Parts Tokod Kft.	Kossuth Lajos út 130. 2531 Tokod Ungarn	Tel. +36 (06) 33 515 100 Fax +36 (06) 33 515 191	feintool-pset@feintool.com

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Mail
Amerika			
Feintool Equipment Corp.	6833 Creek Road Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 791 00 66 Fax +1 513 791 15 89	feintool-ftu@feintool.com
Feintool Cincinnati, Inc.	11280 Cornell Park Drive Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 247 01 10 Fax +1 513 247 00 60	feintool-pbuc@feintool.com
Feintool Tennessee, Inc.	2930 Old Franklin Road Antioch, TN 37013, USA	Tel. +1 615 641 77 70 Fax +1 615 641 79 95	feintool-pfut@feintool.com
Asien			
Feintool Japan Co., Ltd. (Equipment)	Atsugi Plant, 260-53, Hase, Atsugi City Kanagawa Prefecture, 243-0036 Japan	Tel. +81 46 247 74 51 Fax +81 46 247 20 08	feintool-ftj@feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Atsugi Plant, 260-53, Hase, Atsugi City Kanagawa Prefecture, 243-0036 Japan	Tel. +81 46 248 44 41 Fax +81 46 247 20 08	feintool-pbja@feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Tokoname Plant, 178 Ikeda, Aza Kume, Tokoname City Aichi Prefecture, 479-0002 Japan	Tel. +81 569 44 04 00 Fax +81 569 44 04 35	feintool-pbjt@feintool.com
Feintool Automotive System Parts (Tianjin) Co., Ltd.	No 216 Jingsi Road, Tianjin Kong Gang Economic Zone 300308 Tianjin, P. R. China	Tel. +86 22 5926 58 38 Fax +86 22 5926 58 38	feintool-pfct@feintool.com
Feintool Precision System Parts (Taicang) Co., Ltd.	No 15 Qingdao East Road Taicang 215400, Jiangsu Province, P. R. China	Tel. +86 512 5351 51 86 Fax +86 512 5351 54 32	feintool-pbct@feintool.com
Feintool Fineblanking Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Bld. No. 27, No. 1525 Minqiang Road, Shentian High-Tech Park, Songjiang District 201612 Shanghai, P. R. China	Tel. +86 21 6760 15 18 Fax +86 21 5778 66 56	feintool-ftc@feintool.com

Impressum

Herausgeber Feintool International Holding AG
**Konzept, Design
und Realisation** Feintool Corporate Communications

Feintool International Holding AG

Investor Relations

Industriering 8 · 3250 Lyss

Schweiz

Telefon +41 32 387 51 11

investor.relations@feintool.com

www.feintool.com